BILDER UND KUNSTGEGENSTÄNDE AUS DEM NACHLASS GEHEIMRAT HERMANN FRENKEL / AUS BERLINER PRIVATSAMMLUNGEN / DER FAUSTZYKLUS VON LOVIS CORINTH / SAMMLUNG DR. S./BERLIN

20. Okt. 1932

BILDER UND KUNSTGEGENSTÄNDE AUS DEM NACHLASS GEHEIMRAT HERMANN FRENKEL / AUS BERLINER PRIVATSAMMLUNGEN / DER FAUSTZYKLUS VON LOVIS CORINTH / SAMMLUNG DR. S. / BERLIN

AUSSTELLUNG:

MONTAG, DEN 17. OKTOBER BIS MITTWOCH,
DEN 19. OKTOBER 1932, VON 10—6 UHR BEI
PAUL CASSIRER, BERLIN W 35, VIKTORIASTRASSE 35

VERSTEIGERUNG:

DONNERSTAG, DEN 20. OKTOBER 1932, NACHM. 3 UHR
BEI PAUL CASSIRER, BERLIN W 35, VIKTORIASTRASSE 35

AUKTIONSLEITUNG:

PAUL CASSIRER

DIE GEGENSTÄNDE AUS DEM NACHLASS FRENKEL WERDEN IN GEMEINSCHAFT MIT HUGO HELBING VERSTEIGERT

BEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten.
2. Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15 Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über. Der Kaufpreis ist an die die Versteigerung leitende Firma zu entrichten.
3. Sämtliche Ankäufe sind unbedingt und ausnahmslos längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Schecks auf Berlin zu bezahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Zahlungsverzug ist der Käufer für alle dadurch entstehenden etwaigen Schäden, besonders für Zins- und Kursverluste, haftbar. — Unterzeichneter behält sich das Recht vor, den Verkauf frühestens eine Woche nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen, wenn nicht bis spätestens 5 Tage nach der Auktion Zahlung erfolgt ist.
4. Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.
5. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen und nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden können, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.
6. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los. (Gesetz vom 10. VII. 1902.)
7. Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage nicht mehr berücksichtigt werden.
8. Die Festsetzung der Künstlernamen und die Zuschreibungen erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.
9. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Der Unterzeichnete übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.
10. Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL CASSIRER

BILDER UND KUNSTGEGENSTÄNDE AUS DEM NACHLASS GEHEIMRAT HERMANN FRENKEL

1 ANDREAS ACHENBACH, geb. 29. September 1815 zu Kassel, gest. 1. April 1910 zu Düsseldorf.

Landschaft mit Herde bei Gewitterstimmung.

Bez.: A. Achenbach 1856. Leinwand, h. 42,5, b. 60 cm. Erworben 1880 durch E. Schulte, Berlin. Aus der Sammlung Arthur Reichenheim, Berlin.

2 CARL BECKER, geb. 18. Dezember 1820 zu Berlin, gest. das. 20. Dezember 1900.

Kammerzofe, eine Uhr aufziehend.

Bez.: C. Becker 1863. Holz, h. 55,5, b. 45,5 cm. Erworben 1900. Aus der Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.

3 EDUARD HILDEBRANDT, geb. 9. September 1818 zu Danzig, gest. 25. Oktober 1868 zu Berlin.

Am Weiher.

Bez.: E. Hildebrandt 1856. Leinwand, h. 113, b. 153 cm. Aus der Sammlung Sigmund Samuel, Berlin.

4 CHARLES HOGUET, geb. 21. November 1821 zu Berlin, gest. das. 4. August 1870.

Inneres einer ländlichen Küche.

Bez.: C. Hoguet 1852. Leinwand, h. 32, b. 46 cm. Erworben bei Lepke, Auktion vom 10. Mai 1881.

5 DERSELBE.

Gebirgslandschaft.

Bez.: C. Hoguet 1852. Leinwand, h. 38, b. 54 cm. Erworben bei Lepke, Auktion vom 15. März 1898.

6 ALBERT VON KELLER, geb. 27. April 1844 zu Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), gest. 14. Juli 1920 zu München.

Interieur mit Dame in weißem Abendkleid.

Bez.: Albert Keller 1877. Holz, h. 27, b. 17,5 cm.

7 LUDWIG KNAUS, geb. 5. Oktober 1829 zu Wiesbaden, gest. 7. Dezember 1910 zu Berlin.

Genrebild »Lieschen«.

Bez.: L. Knaus 1879. Pappe, h. 25,5, b. 20 cm. Erworben 1889 bei E. Schulte, Berlin.

8 FRANZ VON LENBACH, geb. 13. Dezember 1836 zu Schrobenhausen, Oberbayern, gest. 6. Mai 1904 zu München.

5.800.-

Bildnis Bismarcks, in Überrock und Schlapphut.

Bez.: F. Lenbach 1893. Leinwand, h. 115, b. 85 cm. Entstanden in Friedrichsruh. Erworben 1898.

Tafel I.

9 HANS VON MAKART, geb. 29. Mai 1840 zu Salzburg, gest. 3. Oktober 1884 zu Wien.

400.-

Erntefest.

Bez.: H. M. Leinwand, h. 70, b. 292 cm. Entwurf zu dem Huldigungsfestzug, den die Stadt Wien am 27. April 1879 zur Feier der Silberhochzeit des österreichischen Kaiserpaares veranstaltete. — Erworben 1891 bei Honrath u. v. Baerle.

10 CLAUS MEYER, geb. 20. November 1856 zu Linden bei Hannover, gest. 9. November 1919 zu Düsseldorf.

630.-

Nach dem Frühstück.

Bez.: Claus Meyer 1889. Holz, h. 51, b. 71 cm. Erworben 1895.

10a JOHANN GEORG MEYER, gen. MEYER VON BREMEN, geb. 28. Oktober 1813 zu Bremen, gest. 4. Dezember 1886 zu Berlin.

260.-

Genrebild.

Bez.: Meyer von Bremen 1863. Leinwand, h. 39,5, b. 29,5 cm. Erworben 1914 bei Tedesco frères, Paris.

11 FRIEDRICH EDUARD MEYERHEIM, geb. 7. Januar 1808 zu Danzig, gest. 18. Januar 1879 zu Berlin.

980.-

Strickunterricht.

Bez.: F. E. Meyerheim 1853. Leinwand, h. 43,5, b. 35,5 cm. Erworben bei Lepke, Auktion vom 25. Februar 1902. Ausgestellt 1904 Große Kunstausstellung Dresden; 1896 Internationale Kunstausstellung Berlin.

12 JOZEF ISRAELS, geb. 27. Januar 1824 zu Groningen, gest. 12. August 1911 im Haag.

1.450.-

Kinder mit Schafherde, „Crépuscule".

Bez. links unten: Jozef Israels. Pappe, Aquarell, h. 45, b. 71 cm. Erworben 1897 bei Jozef Israels im Haag.

Tafel V.

13 JOSEPH BAIL, geb. 22. Januar 1862 zu Limonest (Rhône), gest. 28. November 1921 zu Paris.

630.-

Die Zofe, „La servante".

Bez.: Bail Joseph. Leinwand, h. 70, b. 58 cm. Erworben 1900 bei Bernheim-Jeune, Paris.

14 ALEXANDRE CALAME, geb. 28. Mai 1810 zu Vevey, gest. 17. März 1864 zu Mentone.

Landschaft mit Pinien.

Bez.: A. C. Auf der Rückseite Stempel: Vente Calame. Leinwand, h. 26, b. 40 cm. Erworben 1894 bei E. Schulte, Berlin.

15 JEAN FERDINAND CHAIGNEAU, geb. 6. März 1830 zu Bordeaux, gest. 30. Oktober 1906 zu Barbizon.

„Abenddunkel", Landschaft mit Schafherde.

Bez.: Fd. Chaigneau. Holz, h. 35, b. 27,5 cm. Erworben 1907 bei Paul Cassirer.

16 CHARLES FRANÇOIS DAUBIGNY, geb. 15. Februar 1817 zu Paris, gest. das. 19. Februar 1878.

Flußlandschaft, „Bords de l'Oise".

Bez.: Daubigny 1867. Holz, h. 38, b. 66 cm. Erworben 1906 bei Tedesco frères, Paris, vorher Coll. Francis Petit, Paris.

Tafel II.

17 DERSELBE.

Landschaft, „Mantes sur Seine".

Bez.: Daubigny. Holz, h. 35, b. 58 cm. Erworben 1918 bei E. Schulte, Berlin.

Tafel II.

18 NARCISSE DIAZ DE LA PEÑA, geb. 20. Aug. 1808 zu Bordeaux, gest. 18. November 1876 zu Mentone.

Badende Nymphen, „Le Bain".

Bez.: N. Diaz. Leinwand, h. 26, b. 54 cm. Erworben 1891 bei Bernheim-Jeune, Paris.

Tafel III.

19 JULES DUPRÉ, geb. 5. April 1811 zu Nantes, gest. 6. Oktober 1889 in l'Isle Adam.

Herbstlandschaft.

Bez.: Jules Dupré. Leinwand, h. 66, b. 82 cm. Erworben 1906 bei E. Schulte, Berlin. Aus der Sammlung Alexander Young, London.

Tafel IV.

20 CONSTANTIN TROYON, geb. 28. August 1810 zu Sèvres, gest. 20. März 1865 zu Paris.

Landschaft mit Kühen.

Bez.: C. Troyon 1851. Leinwand, h. 33, b. 41 cm.

21 DERSELBE.

Normandie, „Aufziehendes Wetter".

Bez.: C. Troyon 1855. Leinwand, h. 59, b. 72 cm. Erworben 1906 bei Fritz Gurlitt, Berlin.

Tafel V.

22 FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1730.

Der Pastetenbäcker

Leinwand, h. 41, b. 36 cm. Ausgestellt auf der Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie, 1925, Nr. 123.

23 ROSALBA CARRIERA, geb. 7. Oktober 1675 zu Venedig, gest. das. 15. April 1757.

Bildnis einer jungen Dame, mit Blumensträußchen im Haar.

Pappe, Pastell, h. 45, b. 35 cm. Im alten holzgeschnitzten und vergoldeten Originalrahmen. Erworben 1920, aus dem Besitz des sächsischen Königshauses.

1.225.–

Tafel VI.

24 DIESELBE.

Damenbildnis, mit blauer Draperie um den Ausschnitt.

Pappe, Pastell, h. 45, b. 38 cm. Von gleicher Provenienz und Rahmung wie die vorige Nummer.

1.225.–

Tafel VI.

25 FRANCESCO GUARDI, geb. 5. Oktober 1712 zu Venedig, gest. das. 1. Januar 1793.

Blick auf San Pietro in Castello zu Venedig.

Holz, h. 17, b. 31 cm. Erworben 1909 aus der Sammlung Arthur Ray, Glasgow. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie, Mai 1914, Nr. 53, und ebenda 1925, Nr. 164.

1.250.–

Tafel VII.

26 DERSELBE.

Die Giudecca zu Venedig.

Holz, h. 17, b. 31 cm. Gegenstück zur vorigen Nummer, von gleicher Provenienz. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie, Mai 1914, Nr. 54, und ebenda 1925, Nr. 165.

1.250.–

Tafel VII.

27 BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO, get. 1. Januar 1608 zu Sevilla, gest. das. 3. April 1682.

Der heilige Antonius von Padua mit dem Kinde.

Leinwand, h. 62, b. 52 cm. Erworben 1899 bei Ch. Sedelmeier, Paris. Ausgestellt British Institution, London, 1836; Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Palais Redern, 1906, Nr. 86. Aus den Sammlungen Lord Cowley, Albert Levy, London 1876, Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings. — Sedelmeier-Cat., Serie VI, Paris 1900, No. 63; beschrieben C. B. Curtis, Velazquez and Murillo, London 1883, p. 237, No. 299.

Tafel VIII.

28 ABRAHAM HENDRIKSZ. VAN BEIJEREN, geb. 1620/21 im Haag, gest. nach 1674 zu Alkmar.
Stilleben, Frühstückstisch mit Hummer, Früchten usw.
Leinwand, h. 117, b. 165 cm. Erworben 1907 durch Wilhelm von Bode bei Langton Douglas, London. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie 1909, Nr. 1, ebenda Mai 1914, Nr. 7, und 1925, Nr. 29.
Tafel IX.

4.650,-

29 QUIRINGH GERRITSZ. BREKELENKAM, geb. um 1620 zu Zwammerdam, gest. 1668 zu Leiden.
Dame und Köchin.
Holz, h. 34, b. 48 cm. Erworben 1904 bei Dowdeswell & Dowdeswell, London. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie, 1914, Nr. 13, ebenda 1925, Nr. 53.
Tafel X.

2.900,-

30 JAN FYT, get. 15. März 1611 zu Antwerpen, gest. das. 11. September 1661.
Blumenstrauß in Glasvase.
Leinwand, h. 84, b. 53 cm. Erworben 1899 durch Ch. Sedelmeyer, Paris. Aus der Sammlung Sir Charles Robinson. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Palais Redern, 1906, Nr. 33; Berlin, Akademie, 1909, Nr. 36, und ebenda 1925, Nr. 126.
Tafel XI.

2.400,-

31 DERSELBE.
Früchte und Pilze.
Leinwand, h. 84, b. 53 cm, Gegenstück zur vorigen Nummer, von gleicher Provenienz. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Palais Redern, 1906, Nr. 32; Berlin, Akademie, 1909, Nr. 35, und ebenda 1925, Nr. 127.
Tafel XI.

32 JAN DAVIDSZ. DE HEEM, geb. 1606 zu Utrecht, gest. 1683/84 zu Antwerpen.
Stilleben, Tisch mit Früchten, abgeschälter Zitrone, Weinglas usw.
Bez. rechts oben: J. D. de Heem. Holz, h. 33,5, b. 48,5 cm. Erworben 1881 aus der Sammlung Christoph van Loo. Ausgestellt Berlin, Akademie, 1883, Kat. S. 57, Nr. 92, und auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Palais Redern, 1906, Nr. 56; Berlin, Akademie, Mai 1914, Nr. 62.
Tafel XIII.

2.250,-

33 FRANS SNYDERS, get. 11. November 1579 zu Antwerpen, gest. daselbst 19. August 1657.
Stilleben mit totem Geflügel.
Holz, h. 56, b. 70,5 cm. Erworben 1881 aus der Sammlung Christoph van Loo. Ausgestellt Berlin, Akademie, 1883, Nr. 103, und auf der Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Palais Redern, 1906, Nr. 127.
Tafel XII.

34 DERSELBE.

Früchte-Stilleben.

Leinwand, h. 91, b. 133 cm. Erworben 1908 durch François Kleinberger, Paris, aus dem Besitz des Königs von Belgien, aus Schloß Laaken. Ausgestellt auf den Ausstellungen des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins, Berlin, Akademie, Mai 1914, Nr. 156, und ebenda 1925, Nr. 358.

Tafel XII.

35/6 FRANZÖSISCH, MITTE 18. JAHRHUNDERT, LOUIS QUINZE.

Ein Paar Encoignuren.

H. je 92, l. 76, t. 55 cm. Polisanderholz, geschweift, mit reicher farbiger Blumenmarketterie und Bronzebeschlägen. Bunte Marmorplatten („Brèche d'Alep").

Tafel XIV.

37/8 FRANZÖSISCH, 18. JAHRHUNDERT, LOUIS QUINZE, oder in dessen Stil.

Ein Paar Kommoden.

H. je 88, l. 140, t. 63 cm. Geschweift, zweischübig, mit reicher Blumenmarketterie und Bronzebeschlägen. Rote und weiße geäderte Marmorplatten.

39 FRANZÖSISCH, im Stil des 18. JAHRHUNDERTS, LOUIS QUINZE.

Schreibtisch (Bureau plat).

H. 77, l. 206, t. 102 cm. Königsholz, mit reichen Bronzebeschlägen und lederbezogener Platte.

40 FRANZÖSISCH, im Stil des 18. JAHRHUNDERTS, LOUIS QUINZE.

Damenschreibtisch.

H. 135, l. 120, t. 68 cm. Mit Marketterie und sehr reichen Bronzebeschlägen und -verzierungen. Nierenförmig, mit Uhraufsatz, der von einem Putto bekrönt wird. An den Seiten gleichfalls von Putten gehaltene Leuchterarme.

41 TÜRKISCHE HOFMANUFAKTUR UM 1600.

Knüpfteppich.

Lg. 623, b. 345 cm. Auf kirschrotem Grund acht Rundschilde, der Grund mit Blütenranken und Wolken dekoriert. Breite, rote Borte in gleicher kirschroter Grundfarbe, mit kleinen blauen Kartuschen mit Arabeskenfüllung. Zwei gelbe Begleitränder mit Blütenranken.

Tafel XV.

BILDER UND KUNSTGEGENSTÄNDE AUS BERLINER PRIVATSAMMLUNGEN

42 FRANZÖSISCH 18. JAHRHUNDERT.

Wandteppich, Verdüre.

Bez.: M. R. OF. H. 285, b. 335 cm. Gewirkt, querrechteckig. An den Seiten vorn Bäume und Stauden mit großen Mohnblüten, in der Mitte zwei Kraniche, oben fliegender Papagei. Ausblick in eine helle Landschaft mit Fluß und Baulichkeiten. Blumenborte.

1.220.–

43 FRANZÖSISCH UM 1800.

Großer Aubusson-Teppich.

Lg. 750, b. 400 cm. Gewirkt. Auf dunkelviolettem Fond geometrisches Muster in grünlicher Farbe. In der Mitte auf weißem, achteckigem Felde Wappen, von neunzackiger Krone bekrönt, umgeben von einem breiten Blumenkranz. In den Ecken je ein Blumenstrauß zwischen zwei Füllhörnern. Borte: fortlaufendes Akanthusmuster auf hellrotem Grunde.

Tafel XVI.

2.400.–

44 ENGLISCH UM 1820.

Teppich.

Lg. 340, b. 320 cm. In Kreuzstich gestickt. Diagonal gewürfelt; in den Feldern abwechselnd Blumensträuße auf braunem und Arabesken auf blauem Grund. Breite Blumenborte auf braunem Grund.

45 DEUTSCH, in der Art DAVID ROENTGENS, UM 1790.

Großer Standspiegel (Psyche).

H. 265, b. 163 cm. Mahagoni mit vergoldeten Bronzeleisten und zwei dreikerzigen Leuchterarmen. Ehemals Schloß Belvedere bei Weimar.

1.500.–

46 DEUTSCH, ENDE 18. JAHRHUNDERT.

Kronleuchter.

H. 120, Dm. 85 cm. Achtarmig, baldachinförmiges Gestell aus vergoldeter Bronze, mit Kristallbehang. Für elektrisches Licht eingerichtet.

300.–

47 DEUTSCH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT.

Kronleuchter.

H. 120, Dm. 110 cm. Vergoldeter Bronzering, von dem 16 Leuchterarme ausgehen. Kristallbehang. Für elektrisches Licht eingerichtet.

400.–

48 LUKAS CRANACH D. Ä., geb. 1472 zu Kronach in Oberfranken, gest. 16. Oktober 1553 zu Weimar.

Die Verkündigung.

Holz, h. 22, b. 26 cm. Von Max J. Friedländer als Werk des Meisters bestätigt. Ehemals Gal. van Diemen, Berlin.
Tafel XIII.

48a WILHELM LEIBL, geb. 23. Oktober 1844 zu Köln, gest. 4. Dezember 1900 zu Würzburg.

Bildnis des Geheimrats Gustav Michels.

Bez.: W. Leibl 68. Leinwand, h. 101, b. 75 cm. Ausgest. Gedächtnis-Ausstellung, Cöln 1901, Nr. 18; Leibl-Ausstellung, Berlin, Akademie, 1929, Nr. 30, mit Abb. im Kat. Waldmann, Leibl, Berlin 1914, Kat. Nr. 74, Abb. 61; Waldmann, Leibl, Berlin 1930, Nr. und Abb. 76.
Aus rheinischem Privatbesitz.
Tafel XIX.

49 WALTER LEISTIKOW, geb. 25. Oktober 1865 zu Bromberg, gest. 14. Juli 1908 zu Berlin.

Grunewaldsee.

Bez. rechts unten: W. Leistikow. Leinwand, h. 75, b. 100 cm.

50 MAX LIEBERMANN, geb. 20. Juli 1847 zu Berlin, lebt daselbst.

Holländisches Bauernmädchen in den Dünen.

Bez. links unten: M. Liebermann. Leinwand, h. 25, b. 26 cm. Entstanden gegen 1888/89, Studie zu den Netzeflickerinnen.
Tafel XVII.

51 DERSELBE.

Holländisches Bauernhaus.

Bez. rechts unten: Liebermann 04. Holz, h. 27,5, b. 36 cm.
Tafel XVII.

52 DERSELBE.

Wärterin und Kind.

Bez. links unten: M. Liebermann. Leinwand, h. 53, b. 43 cm. Entstanden um 1916.

53 DERSELBE.

Allee mit Spaziergängern im Tiergarten.

Bez. links unten: M. Liebermann 22. Holz, h. 14, b. 24 cm.

54 DERSELBE.

Staudenweg in Wannsee.

Bez. links unten: M. Liebermann. Pappe, Pastell, h. 25, b. 33 cm.

55 CARL SPITZWEG, geb. 5. Februar 1808 zu München, gest. das. 23. September 1885.

Abendfrieden.

Bez. mit dem Monogramm (Rhombus und S.). Holz, h. 29,5, b. 23 cm. Versteigerung eines Mitteldeutschen Kunstfreundes, H. Helbing, München, 1. Dezember 1925, Nr. 40, mit Abb. im Kat.

Tafel XVIII.

56 ADOLF STÄBLI, geb. 31. Mai 1842 zu Winterthur, gest. 21. September 1901 zu München.

Landschaft mit bewölktem Himmel.

Bez.: Adolf Stäbli, München. Leinwand, h. 90, b. 125 cm. Versteigerung eines Mitteldeutschen Kunstfreundes, H. Helbing, München, 1. Dezember 1925, Nr. 41, mit Abb. im Kat.

57 W. TRÜBNER, geb. 3. Februar 1851 zu Heidelberg, gest. 21. Dezember 1917 zu Karlsruhe.

Weibliches Bildnis, die sogenannte „Bötin Leibls".

Auf der Rückseite der Leinwand bez.: »W T«, auf dem Rahmen steht mehrfach: »W. Trübner, Karlsruhe i. B.« Leinwand, h. 53, b. 42 cm. Vermutlich in den 70er Jahren entstanden. — Ehemals Sammlung Th. Schall, Versteigerung Paul Cassirer, Berlin, 26. Oktober 1926, Nr. 50, mit Abb. im Kat.

58 DERSELBE.

Terrasse am Starnberger See.

Bez. rechts unten: W. Trübner. Leinwand, h. 62, b. 72 cm.

59 FRITZ VON UHDE, geb. 22. Mai 1848 zu Wolkenburg i. Sachsen, gest. 25. Februar 1911 zu München.

»Verlassen.«

Bez. rechts unten: F. v. Uhde. Leinwand, h. 84, b. 104 cm. Entstanden Anfang der 1890er Jahre. Abgeb. Rosenhagen, Klassiker der Kunst, Band XII, S. 133.

60 EDGAR DEGAS, geb. 19. Juni 1834 zu Paris, gest. daselbst 2. September 1917.

Frau im Bade.

Bez. rechts unten mit dem Vente-Stempel. Leinwand, h. 71,5, b. 90 cm. Erste Vente Degas, Paris, Galerie Georges Petit, 6.—8. Mai 1918, Nr. 73.

Tafel XX.

61 DERSELBE.

Pferde in Landschaft, „Chevaux au pâturage".

Bez. links unten mit dem Vente-Stempel. Holz, h. 31,5, b. 47 cm. Zweite Vente Degas, Paris, Galerie Georges Petit, 11.—13. Dezember 1918, Nr. 9.

Tafel XXII.

62 DERSELBE.

Tänzerinnen in Halbfigur.

Pappe, braune Kreide, weiß gehöht, h. 47, b. 50 cm.

63 CAMILLE PISSARRO, geb. 10. Juli 1830 zu St. Thomas auf den Antillen, gest. 12. November 1903 zu Paris.

Die Überschwemmung.

Bez. links unten: C. Pissarro 1873. Leinwand. h. 39, b. 58 cm.
Tafel XXI.

64 DERSELBE.

Landstraße in Morgendämmerung.

Bez. links unten: C. Pissarro 1874. Leinwand, h. 38, b. 55 cm.
Tafel XXI.

65 AUGUSTE RENOIR, geb. 25. Februar 1841 zu Limoges, gest. 3. Dezember 1919 zu Cagnes.

5.500,-

Stilleben: Tote Vögel.

Bez. rechts unten: Renoir. Leinwand, h. 32,5, b. 40,5 cm. Entstanden gegen 1880.— Ausgest. Stilleben-Ausstellung, Berlin, Gal. Matthiesen 1927, Nr. 151.
Tafel XXII.

66 DERSELBE.

750,-

Kleine Waldlandschaft.

Bez. rechts unten (mit Bleistift): Renoir. Leinwand, h. 31,5, b. 31,5 cm.

67 EDVARD MUNCH, geb. 12. Dezember 1863 zu Loiten (Hegemarken), lebt in Skoien bei Christiania.

2.560,-

Spielsaal in Monte Carlo.

Bez.: E. Munch 1892. Leinwand, h. 72, b. 92 cm. Ausgest. Munch-Ausstellungen Zürich, Kunsthaus 1922, Nr. 6; Mannheim, Kunsthalle 1926/27, Nr. 4; Berlin, National-Galerie 1927, Nr. 30; Chemnitz, Kunsthütte 1929, Nr. 8. — Glaser, Munch, Berlin 1917, Abb. 15, S. 129, Text S. 22.
Tafel XXIII.

68 MARC CHAGALL, geb. 1890 zu Liosno a. d. Düna, Gouv. Witebsk, lebt zu Paris.

Russische Landschaft.

Bez. rechts unten: Marc Chagall. Pappe, Aquarell, h. 65, b. 51 cm.
Tafel XXIV.

69 DERSELBE.

Verliebtes Pierrotpaar, »Les amoureux«.

Bez. rechts unten: Chagall. Papier, Aquarell, h. 66, b. 51 cm.

70 DERSELBE.

Der Fuchs und die Truthühner, »Le renard et les poulets d'Inde«.
Bez. links unten: Chagall. Papier, Aquarell, h. 50, b. 41 cm. Ebenso wie die folgenden drei Nummern aus der Serie der Aquarelle zu den Fabeln von Lafontaine, entstanden auf Anregung von Ambroise Vollard für eine illustrierte Lafontaine-Ausgabe des Verlages Vollard. Die Serie war insgesamt ausgestellt Paris, Gal. Bernheim-Jeune, Februar 1930; Berlin, Gal. Flechtheim, April 1930.
Tafel XXIV.

71 DERSELBE.

Das Kamel, das geschlagen wird, »Le chameau et les bâtons flottants«.
Bez. links unten: Chagall. Papier, Aquarell, h. 50, b. 41 cm.

72 DERSELBE.

Der Reiher, „Le heron".
Bez. links unten: Chagall. Papier, Aquarell, h. 50, b. 40 cm.

73 DERSELBE.

Der Bär und der Gartenfreund, „L'ours et l'amateur des jardins". 750.-
Bez. links unten: Chagall. Papier, Aquarell, h. 50, b. 40 cm.

74 MARIE LAURENCIN, geb. 1888, lebt zu Paris.

Die Sevillanerin.
Bez. rechts oben: Marie Laurencin. Pappe, h. 34,5, b. 27 cm.
Tafel XXIV.

75 PAUL SIGNAC, geb. 11. November 1863 zu Paris, lebt daselbst.

Hafen einer italienischen Stadt.
Bez. rechts unten: P. Signac. Kreide, aquarelliert, h. 27, b. 41 cm.

76 MAURICE UTRILLO, geb. 1885 zu Paris, lebt daselbst.

Stadtansicht. 2.000.-
Bez. links unten: Maurice Utrillo V. 1909. Pappe, h. 54,5, b. 45,5 cm.
Tafel XXIV.

77 DERSELBE.

Straße mit Kirche. 1.020.-
Bez. rechts unten: Maurice Utrillo V. Pappe, h. 59, b. 49 cm.

78 MAURICE DE VLAMINCK, geb. 1876 zu Paris, lebt daselbst.

Landschaft mit Brücke.
Bez. links unten: Vlaminck. Leinwand, h. 64, b. 80,5 cm.

DIE HODLERLANDSCHAFTEN DER SAMMLUNG CARL REININGHAUS/WIEN

78a FERDINAND HODLER, geb. 14. März 1853 zu Bern, gest. 20. Mai 1918 zu Genf.

Das Kastanienbäumchen.

Bez. rechts unten: F. Hodler. Leinwand, h. 55, b. 46½ cm. Entstanden im Jahre 1892. — C. A. Loosli, Ferdinand Hodler, Zürich 1919, Mappe II, Tafel Nr. 58, Textband S. 161. Reprod. in der Mappe „Vierzig Heliogravüren", herausg. von Piper, München.

Tafel XXIV A.

78b DERSELBE.

Blümlisalp.

Bez. rechts unten: F. Hodler. Leinwand, h. 84½, b. 85½ cm.

Tafel XXIV B.

DER FAUST-ZYKLUS VON LOVIS CORINTH AUS DEM BESITZ VON VICTOR BARNOWSKY

Lovis Corinth, geb. 21. Juli 1858 zu Tapiau, gest. 17. Juli 1925 zu Zandvoort in Holland. — Bühnenbilder und Figurinen zum Faust, I. Teil, 16 Ölbilder und 15 Aquarelle, geschaffen auf Veranlassung von Victor Barnowsky im Jahre 1922 für eine Neuinszenierung des Faust im Lessing-Theater, Berlin. — G. Biermann, Die Weltkunst, VI. Jahrgang, Nr. 21. Derselbe im Rundfunk, Vortrag Mai 1932, gelegentlich der Ausstellung des Zyklus in der Galerie Nicolai zu Berlin.

ÖLBILDER

79 Prolog im Himmel.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 58,5, b. 73 cm.

80 Studierzimmer.
Bez. rechts oben: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 58, b. 74 cm.

81 Faust und Mephisto.
Bez. in der Mitte: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 50, b. 61 cm.

82 Auerbachs Keller.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 65, b. 54 cm.

83 Die Hexenküche.
Bez. links unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 65, b. 55 cm.

84 »Mein schönes Fräulein darf ich wagen.«
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 66, b. 53 cm.
Tafel XXV.

85 Gretchens Zimmer.
Bez. rechts oben: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 50, b. 61 cm.

86. Frau Marthes Zimmer.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 53, b. 66 cm.

87 Frau Marthes Garten mit Faust und Mephisto.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 49, b. 62 cm.

88 Frau Marthes Garten II.
Bez. in der Mitte: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 65, b. 152 cm.
Tafel XXVI.

89 Gretchen im Zwinger »Ach neige«.
Bez. links unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 65, b. 54 cm.

90 Das Ständchen.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 61, b. 50 cm.
Tafel XXVII.

91 Im Dom.
Bez. links oben: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 66, b. 55 cm.
Tafel XXV.

92 Walpurgisnacht.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 65, b. 53 cm.

93 Am Rabenstein.
Bez. rechts unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 53, b. 65 cm.
Tafel XXVII.

94 Gretchen im Kerker.
Bez. links unten: Lovis Corinth. Pappe auf Holz, h. 59, b. 61 cm.

AQUARELLE

95 Prolog im Himmel.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31, b. 48 cm.

96 Die drei Engel.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31,5, b. 48 cm.

97 Mephisto und Michael.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31, b. 48 cm.
Tafel XXVIII.

98 Valentin und die drei Engel.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31,5, b. 47,5 cm.

99 Faust, Wagner, Schüler.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 24,5, b. 30 cm.
Tafel XXVIII.

100 Auerbachs Keller.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31, b. 48 cm.

101 Hexenküche.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 30, b. 48,5 cm.

102 Der Kirchgang.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 31, b. 48 cm.
Tafel XXVIII.

103 Gretchen und Marthe.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 30, b. 24 cm.
Tafel XXVIII.

104 Der Spaziergang in Marthes Garten.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 30, b. 48 cm.
Tafel XXVIII.

105 Gretchen und Lieschen am Brunnen.
Bez.: Lovis Corinth. Papier, h. 30,5, b. 24 cm.
Tafel XXVIII.

106 Marthe in der Mordnacht.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 30, b. 23 cm.

107 Im Dom.
Bez.: Lovis Corinth. Papier, h. 30,5, b. 24 cm.
Tafel XXVIII.

108 Marthe und eine Hexe.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 24,5, b. 30 cm.

109 Walpurgisnacht.
Bez.: Lovis Corinth 1922. Papier, h. 30,5, b. 48 cm.

4100.–

DIE SAMMLUNG DR. S. / BERLIN

110/111 FRANÇOIS MILLET, geb. 27. April 1642 zu Antwerpen, begr. 3. Juni 1679 zu Paris.

Zwei Ideallandschaften mit arkadischen Figuren.

Leinwand, je h. 49, b. 44 cm. Ehemals Fideikommisgalerie des Gesamthauses Braunschweig-Lüneburg, ausgest. im Museum Hannover, Katalog Eisenmann, Nr. 399/400, Kat. von 1905, Nr. 309/10. Vorher Sammlung Hausmann, Nr. 115/116; Sammlung Campe, Leipzig, Nr. 104/105. — Versteigerung Berlin, Lepke, 31. März 1925, Nr. 58/59, Tafel 34, als Gaspard Dughet.

112 EUGÈNE BOUDIN, geb. 12. Juli 1824 zu Honfleur, gest. 8. August 1898 zu Paris.

Seestück.

Bez. links unten: E. Boudin 73. Holz, h. 24,2, b. 19 cm.

113 EUGÈNE CARRIÈRE, geb. 17. Januar 1849 zu Gournay (Seine-et-Marne), gest. 27. März 1906 zu Paris.

Mutter und Kind, „Maternité".

Bez. rechts unten: Eugène Carrière. Leinwand, h. 33, b. 41 cm.

114 PAUL CÉZANNE, geb. 19. Januar 1839 zu Aix en Provence, gest. daselbst 22. Oktober 1906.

Bildnis seiner Frau, Kopf.

Leinwand, h. 20,3, b. 14,8 cm. Ehemals Coll. Gustave Geffroy, Paris. Ausgest. Sonderbund Köln, 1912, Nr. 149; Paul Cassirer, Berlin, Cézanne-Ausstellung, 1921, Nr. 23. Abgeb. Cézanne, Junge Kunst Bd. XXX, Klinkhardt & Biermann, farbige Tafel gegenüber Titelblatt.
Tafel XXIX.

115 HONORÉ DAUMIER, geb. 26. Februar 1808 zu Marseille, gest. 11. Februar 1879 zu Valmondois.

Galoppierendes Pferd, „Cheval blanc au galop".

Bez. links unten: H. Daumier. Leinwand, h. 57, b. 80 cm. Ehemals Sammlungen A. Lebourg, Paris und Rothermundt, Dresden. Ausgest. Expos. Daumier, Paris 1901, Cat. No. 49. — E. Klossowsky, Daumier, München 1908, Kat. Nr. 25, Abb. Tafel 21; 2. Ausg. München 1923, Kat. Nr. 25, Abb. Tafel 33; E. Fuchs, Der Maler Daumier, München 1927, Tafel 80, Text S. 6 und S. 36.
Tafel XXX.

116 EDGAR DEGAS, geb. 19. Juni 1834 zu Paris, gest. daselbst 27. September 1917.

„Nach dem Bade", Frau sich die Füße trocknend.

Bez. links unten mit Vente-Stempel. Pappe, Pastell, h. 82, b. 55 cm. Erste Vente Degas, Paris, Galerie Georges Petit, 6.—8. Mai 1918, Nr. 190.
Tafel XXXVIII.

117 DERSELBE.

Tänzerinnen, „Danseuses jupes saumon".

Bez. mit Vente-Stempel. Pappe, Pastell, h. 89, b. 65 cm. Erste Vente Degas, Paris, Galerie Georges Petit, 6.—8. Mai 1918, Nr. 229.
Tafel XXXI.

118 DERSELBE.

Tänzerin, sitzend.

Bez. rechts unten: Degas. Pappe, Rötel, leicht aquarelliert, h. 42 1/2, b. 33 cm.

119 EUGÈNE DELACROIX, geb. 26. April 1798 zu Charenton-Saint-Maurice, gest. 13. August 1863 zu Paris.

Numa Pompilius und Egeria.

Bez. mit Vente-Stempel: E. D. Leinwand, h. 24, b. 29 cm. Grisaille. Skizze zu dem ersten Zwickel der dritten Kuppel der „Bibliothèque du Palais Bourbon", die Gesetzgebung symbolisierend. Entstanden um 1845. Ehemals Sammlungen Carlin, Haro pére, Chéramy; versteigert auf der Vente Carlin, Paris 29. April 1872. — A. Robaut, L'œuvre complète de Eugène Delacroix, 1865, cat. No. 866.

120 PAUL GAUGUIN, geb. 7. Juni 1848 zu Paris, gest. 9. Mai 1903 auf Dominika (Marquesas-Inseln).

Herrenbildnis.

Bez. links oben: P. Gauguin 1880. Pappe, Gouache und Pastell, h. 73, b. 54 cm. Ausgest. Gauguin-Ausstellung, Basel, Kunsthalle, 1928, Kat. Nr. 155; Gauguin-Ausstellung, Berlin, Galerie Thannhauser, 1928, Nr. 132.
Tafel XXXIII.

121 DERSELBE.

Fluß-Landschaft in der Bretagne.

Bez. rechts unten: P. G. 89. Leinwand, h. 54,5, b. 65 cm. Ausgest. Gauguin-Ausstellung, Basel Kunsthalle, 1928, Kat. Nr. 60; Gauguin-Ausstellung, Berlin, Galerie Thannhauser, 1928, Nr. 43.
Tafel XXXII.

122 DERSELBE.

Zitronenpflückendes Mädchen, Tahiti.

Bez. rechts unten: P. Gauguin, MAU TAPORO. Leinwand, h. 65, b. 53,5 cm. Eine größere Fassung desselben Themas, ausgest. Basel 1928, Nr. 88, trägt das Datum 92, vergl. Gauguin-Vente, Paris, 18. Februar 1895, Nr. 21, „La cueillette des citrons".
Tafel XXXIII.

123 THÉODORE GÉRICAULT, zugeschrieben, geb. 26. September 1791 zu Rouen, gest. 26. Januar 1824 zu Paris.

Reiterstudie mit nach rechts sprengendem Pferd.

Leinwand, h. 37, b. 28,5 cm. Studie zu dem „Officier de chasseurs à cheval de la garde impériale, chargeant", von 1812, Louvre No. 243. Vielleicht ebenso wie die folgende Nummer zu den etwa 20 voneinander stark abweichenden Skizzen gehörig, die G. für das große Louvrebild anfertigte, vergl. Clément, Géricault 1868, Cat. raisonné, No. 40. — Ehemals Paris, Galerie Dru. Ausgest. Berlin, Galerie Perls, Februar/März 1925, Nr. 16, „Géricault".

124 DERSELBE, zugeschrieben.

Reiterstudie mit nach links sprengendem Pferd.

Leinwand, h. 37, b. 28 cm. Studie zu dem gleichen Bilde im Louvre, in Haltung von Reiter und Pferd der Skizze der Sammlung His de la Salle, jetzt ebenfalls Louvre, entsprechend, vergl. Clément, a. a. O., No. 41. Provenienz wie vorige Nr. Ausgest. Berlin, Galerie Perls, Febr./März 1925, Nr. 15, „Géricault", mit Abb. im Kat.

125 VINCENT VAN GOGH, geb. 30. März 1853 zu Groot-Zundert, Nordbrabant, gest. 29. Juli 1890 zu Auvers-sur-Oise.

Kopf einer Bäuerin.

Leinwand auf Holz, h. 41, b. 31,5 cm. Entstanden in Nuenen, April 1885. Vergl. V. van Gogh, Briefe an seinen Bruder, franz. Ausg., Bd. II, Brief 403, S. 484. — Aus der Sammlung W. G. H. van Houweninge, Rotterdam. Ausgest. Galerie d'Art Oldenzeel, Rotterdam; Potsdam 1925, 50 Jahre holländischer Malerei, Nr. 36. — Kat. De La Faille Nr. 80.

Tafel XXXIV.

126 DERSELBE.

Torso.

Leinwand, h. 70, b. 52 cm. Entstanden in Paris 1886/87. Ehemals Sammlungen Johannes Guthmann, Berlin-Cladow, Leo Lewin, Breslau. Ausgest. Paul Cassirer, van Gogh-Ausstellungen Mai/Juni 1914, Nr. 43, und Januar 1928, Nr. 11. — Kat. De La Faille Nr. 216.

Tafel XXXV.

127 DERSELBE.

Alpenlandschaft, „Le Mont Gaussier".

Leinwand, h. 53, b. 70 cm. Entstanden in St. Remy 1890. Aus den Sammlungen A. Villard, Paris, E. Blot, Paris. Ausgest. Paul Cassirer, van Gogh-Ausstellung, Januar 1928, Nr. 76. — Abgeb. Th. Duret, van Gogh, Paris, Bernheim-jeune, 1924, pl. XXXVIII „Les Alpines". Kat. De La Faille Nr. 725.

Tafel XXXIV.

128 DERSELBE.

Landschaft mit Sonnenuntergang.

Leinwand, h. 33, b. 41 cm. Entstanden in St. Rémy 1889/90. Ehemals Sammlung A. Schuffenecker, Paris. Kat. De La Faille Nr. 738.

129 CONSTANTIN GUYS, geb. 3. Dezember 1805 zu Vlissingen, Holland, gest. 13. März 1892 zu Paris.

Dame mit Sonnenschirm in Equipage.

Aquarell, h. 21,5, b. 29 cm.

130 DERSELBE.

Dame, ein Tandem kutschierend.

Aquarell, h. 15,5, b. 28,5 cm.

131 DERSELBE.

Offiziere, davon drei zu Pferde.

Aquarell, h. 18,5, b. 25 cm.

132 STANISLAS LÉPINE, geb. 3. Oktober 1835 zu Caën, gest. 28. September 1892 zu Paris.

Ansicht des Trocadéro.

Bez. rechts unten: S. Lépine. Holz, h. 14, b. 23,8 cm. Ehemals Coll. Durand-Ruel, Paris, vorher Coll. Young, London.

133 EDOUARD MANET, geb. 23. Januar 1832 zu Paris, gest. daselbst 30. April 1883.

Bildnis der Line Campineanu, „La fillette blonde".

Leinwand, h. 55, b. 46,5 cm. Ehemals Sammlung Auguste Pellerin, Paris. Ausgestellt Paris, Bernheim-Jeune, 35 tableaux de Manet, appartenant à la Coll. Pellerin, Juni 1910, cat. no. 21; Vente Pellerin, Paris, Hôtel Drouot, 7. Mai 1926 (Experts Hessel et Bernheim-Jeune), No. 63 „La fillette blonde"; Manet-Ausstellung, Berlin, Galerie Matthiesen, 1928, Nr. 86. — Foto Lochard 1883, No. 121. — Cat. Tabarant, Paris 1931, No. 326; Cat. Jamot-Wildenstein, Paris 1932, not. 285, ill. 471. — Ein ausgeführtes Bildnis desselben Kindes, in leicht veränderter Haltung, das wenig später entstanden sein muß, trägt das Datum 1878. Es befand sich bis vor kurzem bei Mme. Campineanu, wodurch die Identität des dargestellten Kindes gesichert ist, das Tabarant als Töchterchen des Malers Vayson aufführt. Tafel XXXVI.

134 AUGUSTE RENOIR, geb. 25. Februar 1841 zu Limoges, gest. 3. Dezember 1919 zu Cagnes.

Die Guitarrespielerin.

Bez. rechts unten: Renoir. Leinwand, h. 54, b. 65 cm. Entstanden um 1897. Ehemals Coll. Paul Rosenberg, Paris. Ausgest. Berlin, Renoir-Ausstellung, Galerie Flechtheim, Nov./Dez. 1927. — Abgeb. Meier-Graefe, Renoir, Leipzig 1929, S. 284, Abb. 259.
Tafel XXXVII.

135 DERSELBE.

Landschaft mit Gehöft.

Bez. links unten: Renoir. Leinwand, h. 46,5, b. 55 cm. Entstanden gegen 1900.
Tafel XXXVIII.

136 DERSELBE.

Landschaft.

Bez. links unten: Renoir. Leinwand, h. 15, b. 31 cm. Entstanden um 1910/11.

137 PAUL SIGNAC, geb. 11. November 1863 zu Paris, lebt daselbst.

Segelboote.

Bez. rechts unten: P. Signac. Pappe, Aquarell, h. 28, b. 42 cm.

138 DERSELBE.

Straßenbild.

Bez. links unten: P. Signac. Pappe, Aquarell, h. 28, b. 40 cm.

139 HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC, geb. 24. November 1864 zu Albi, gest. 9. September 1901 auf Schloß Malromé.

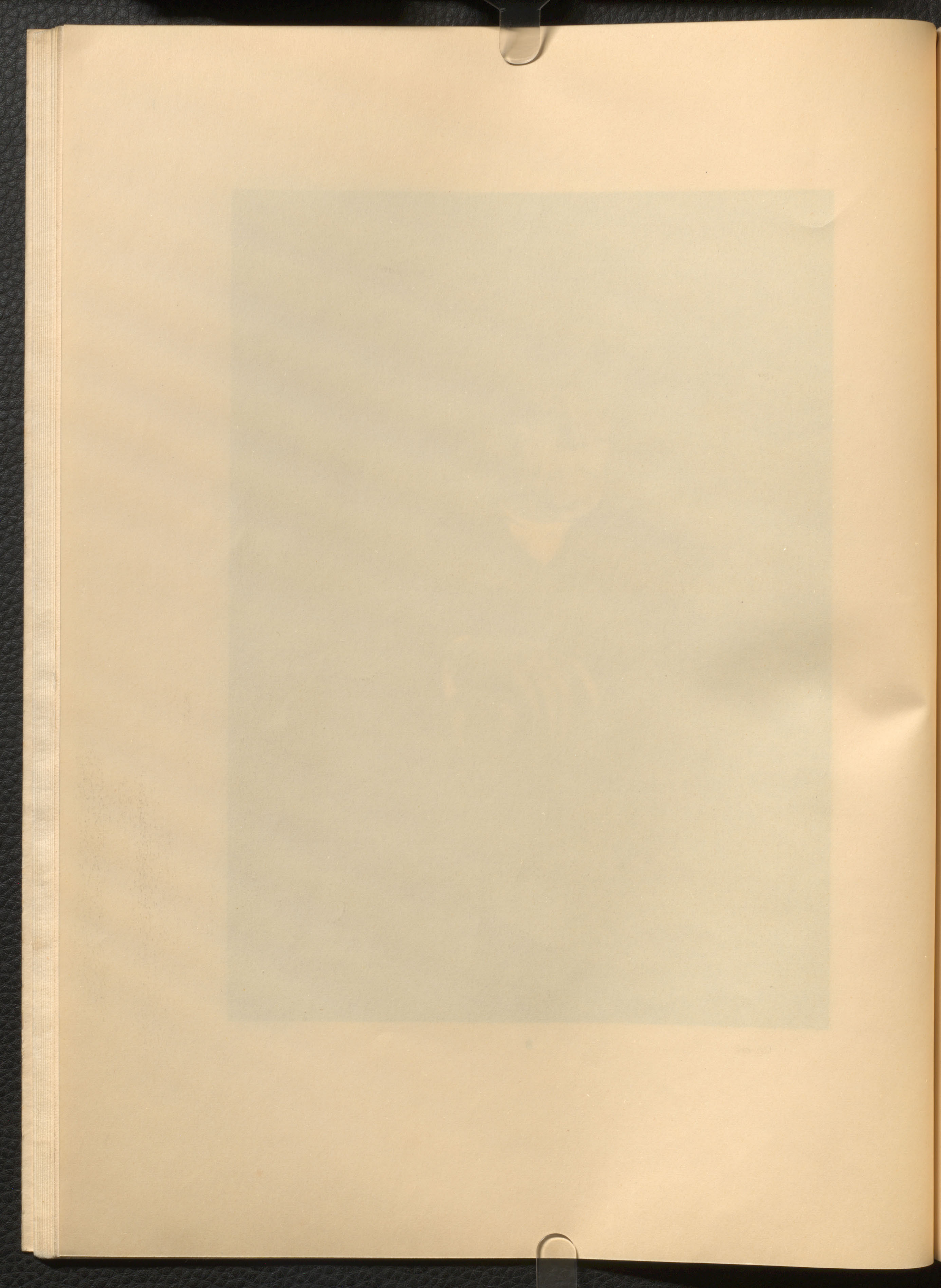
Zirkusszene, „La clownesse et les cinq plastrons".

Bez. links unten mit dem Monogramm. Papier auf Leinwand, Aquarell, h. 117, b. 87 cm. Eine etwas weniger durchgeführte Fassung desselben Themas, gleichfalls in Aquarell, abgeb. Cocquiot, Toulouse-Lautrec, Paris 1913, S. 95, und Meier-Graefe, Entwicklungsgeschichte, 2. Aufl., Bd. III, S. 538. — Ehemals Gal. Tanner, Zürich, Gal. Bernheim-jeune, Paris. Ausgest. Toulouse-Lautrec-Ausstellung, Gal. Matthiesen, Berlin, Nov./Dez. 1924, Nr. 20 „Circusszene, Coll. B., Paris, Glasbild".

TAFELN

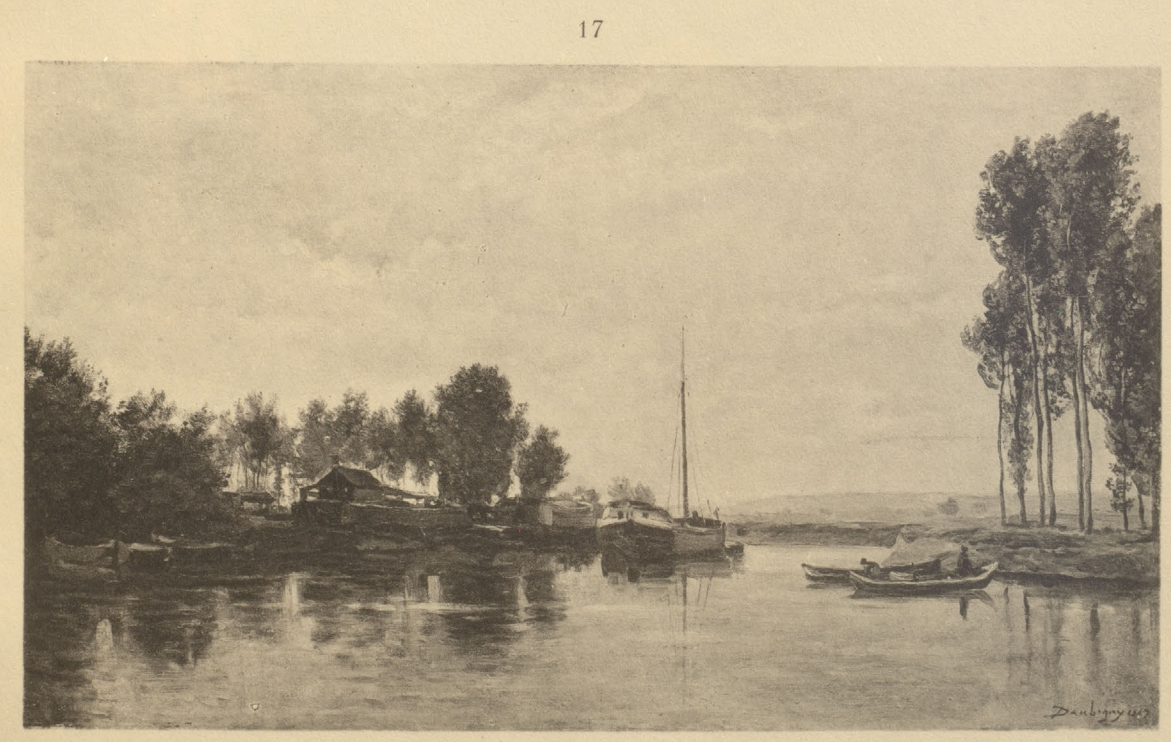


8

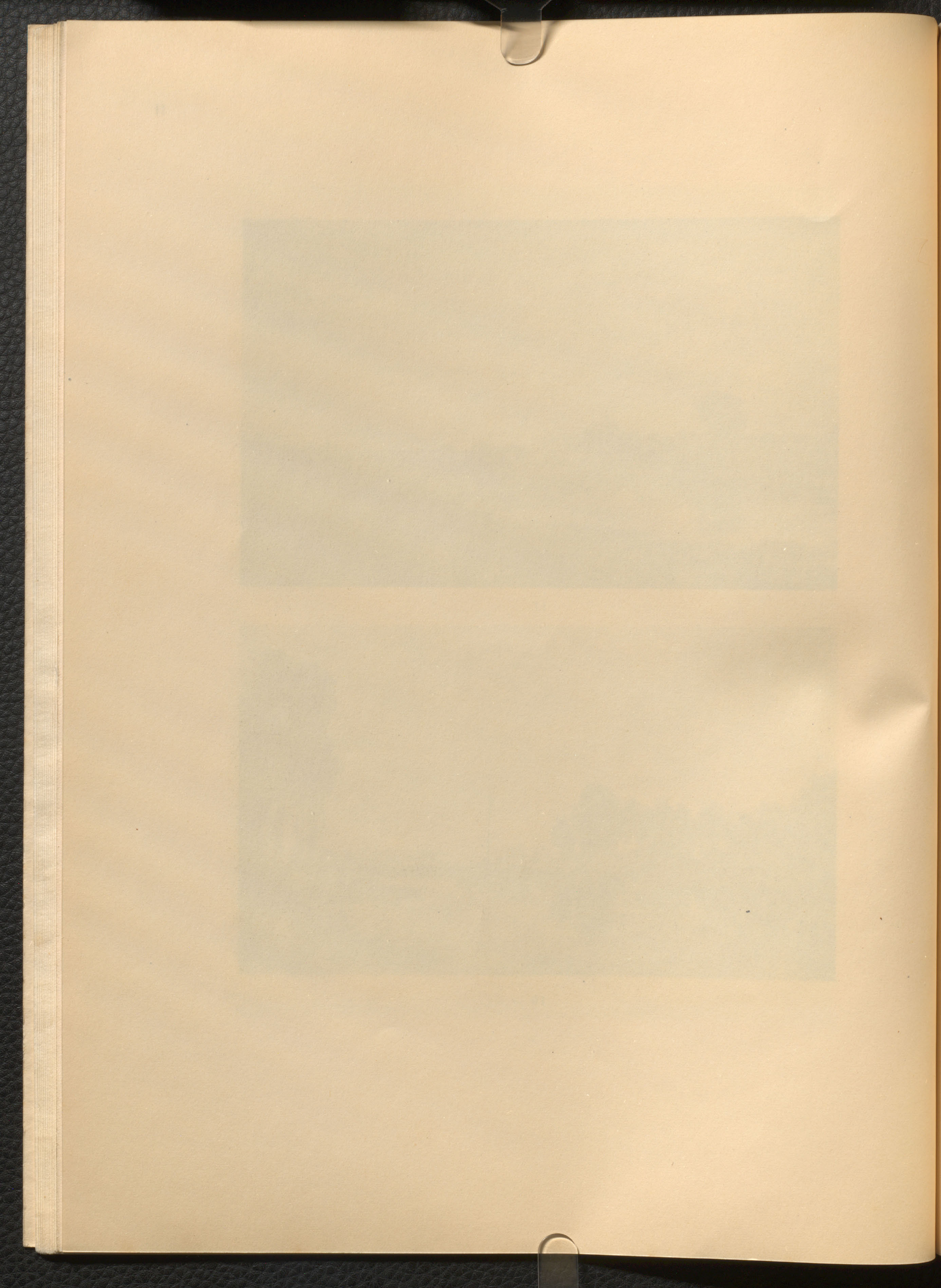




17

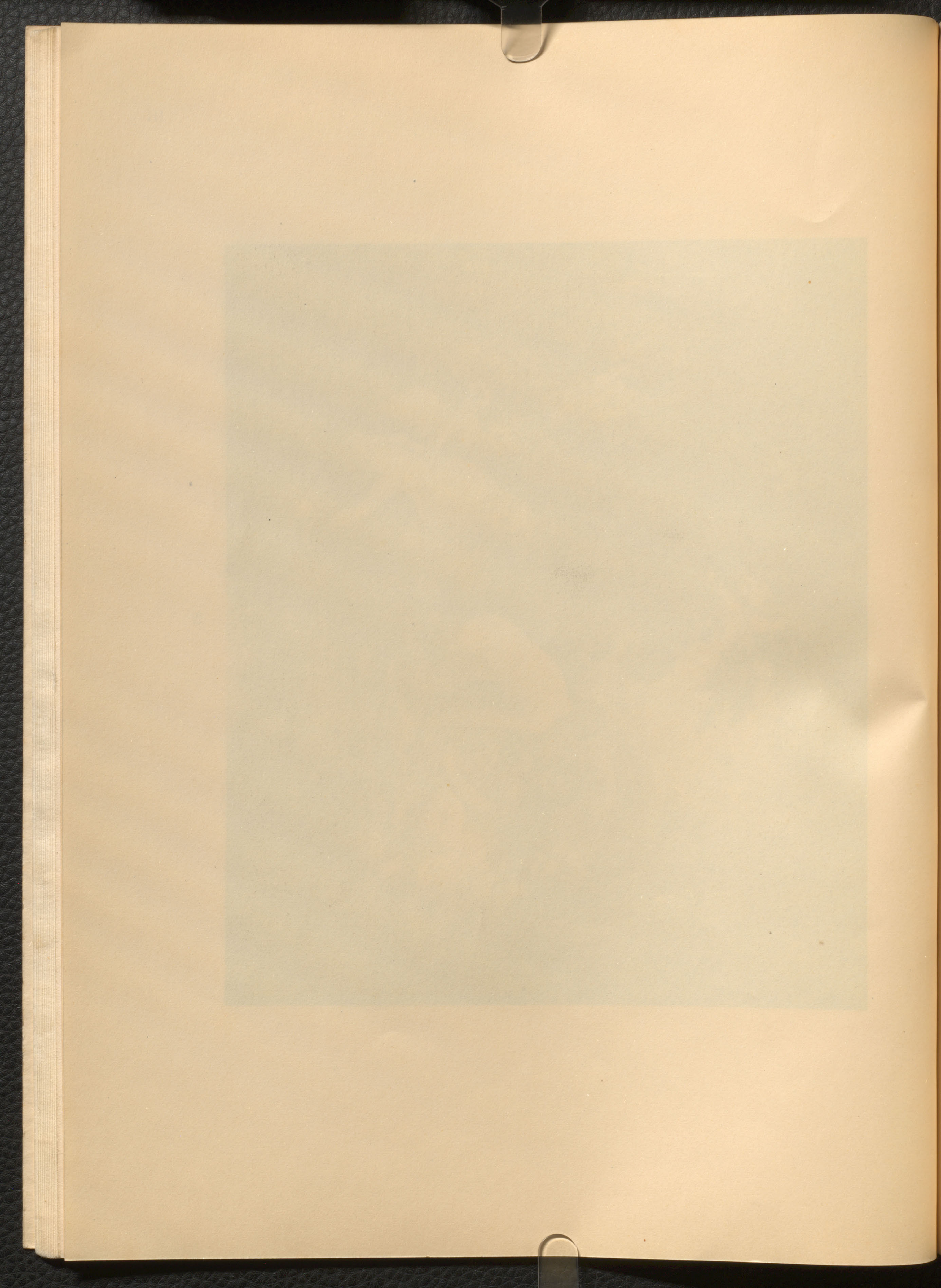


16



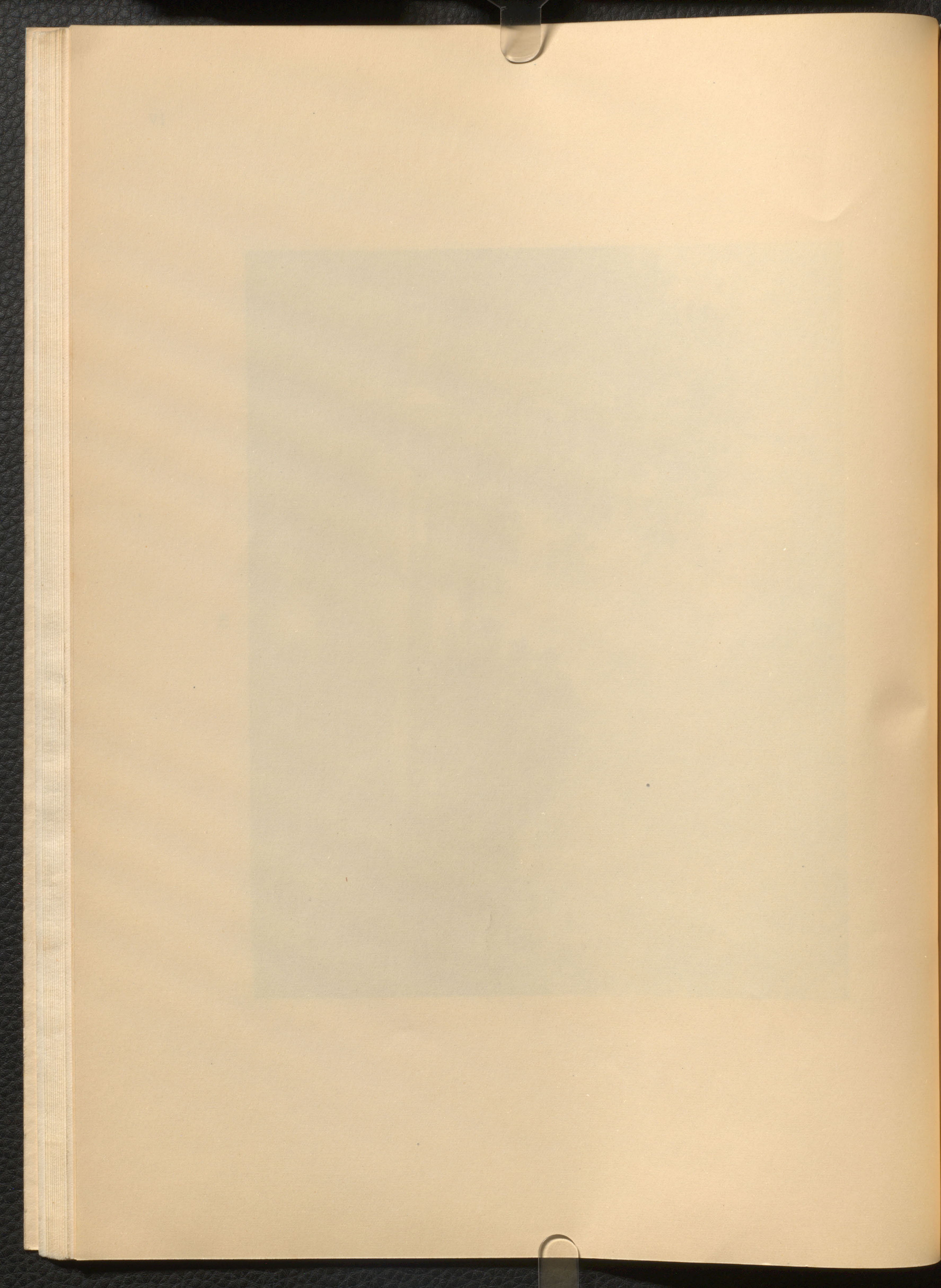


18





19

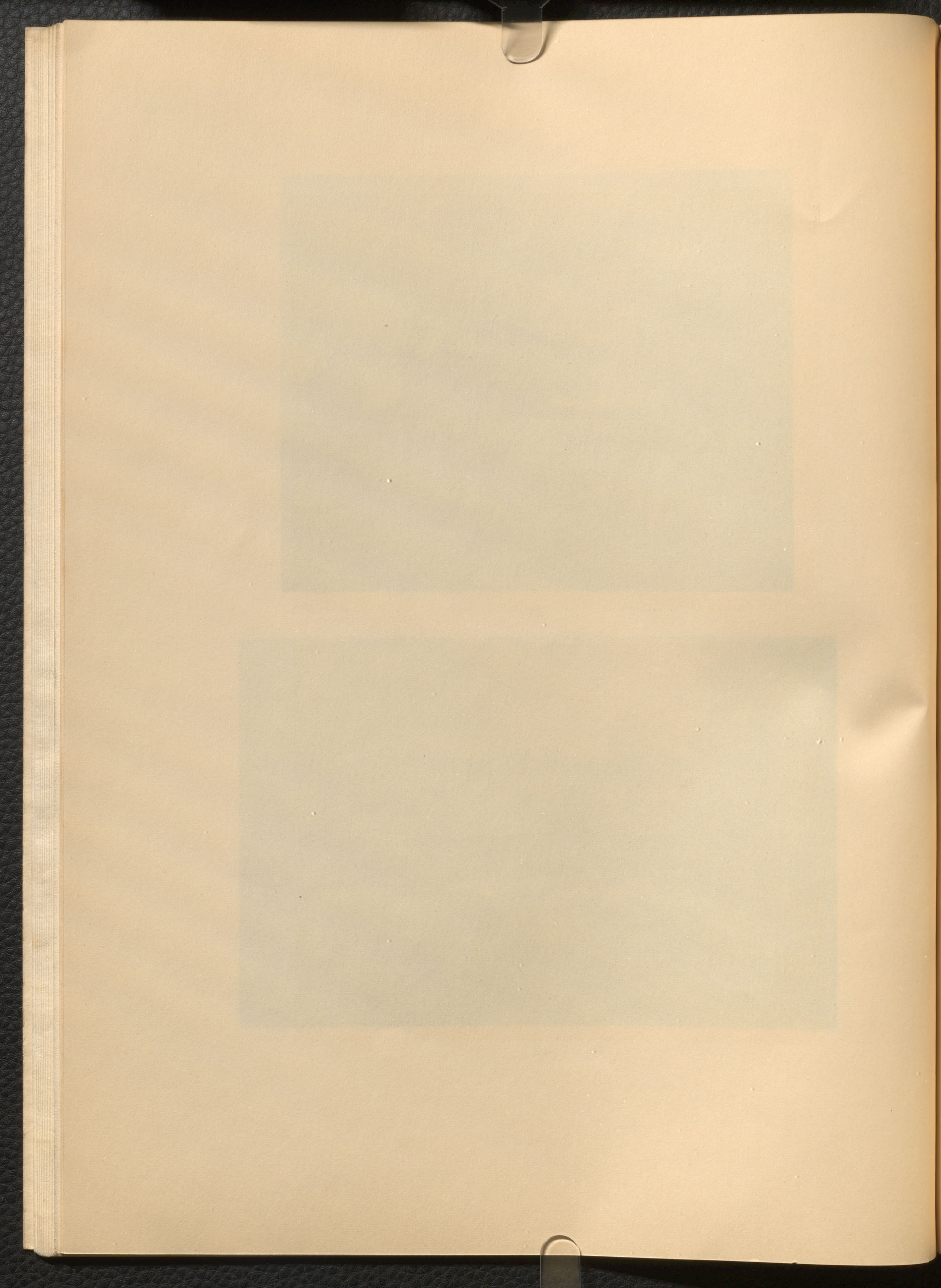




21



12



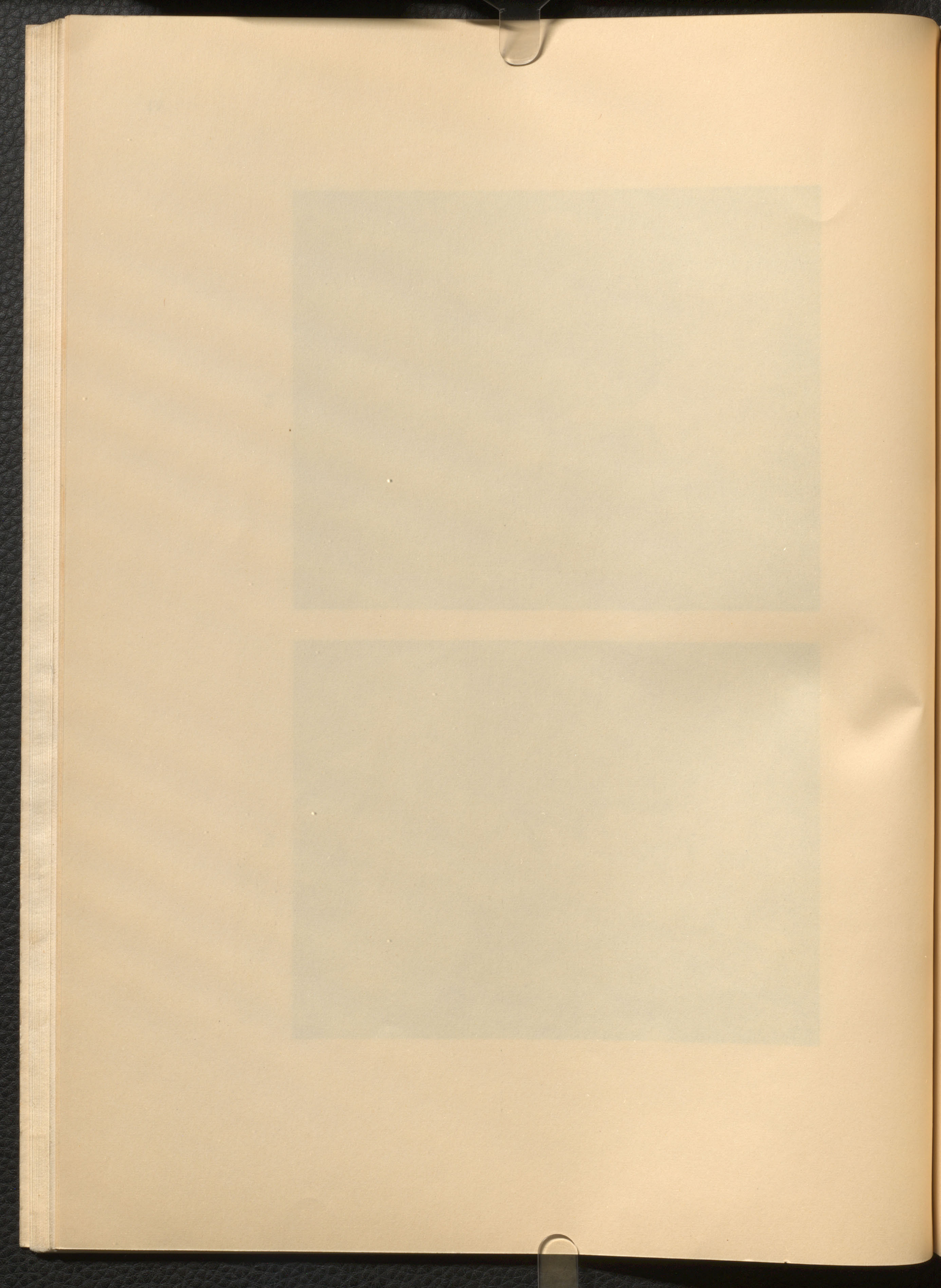


23





24

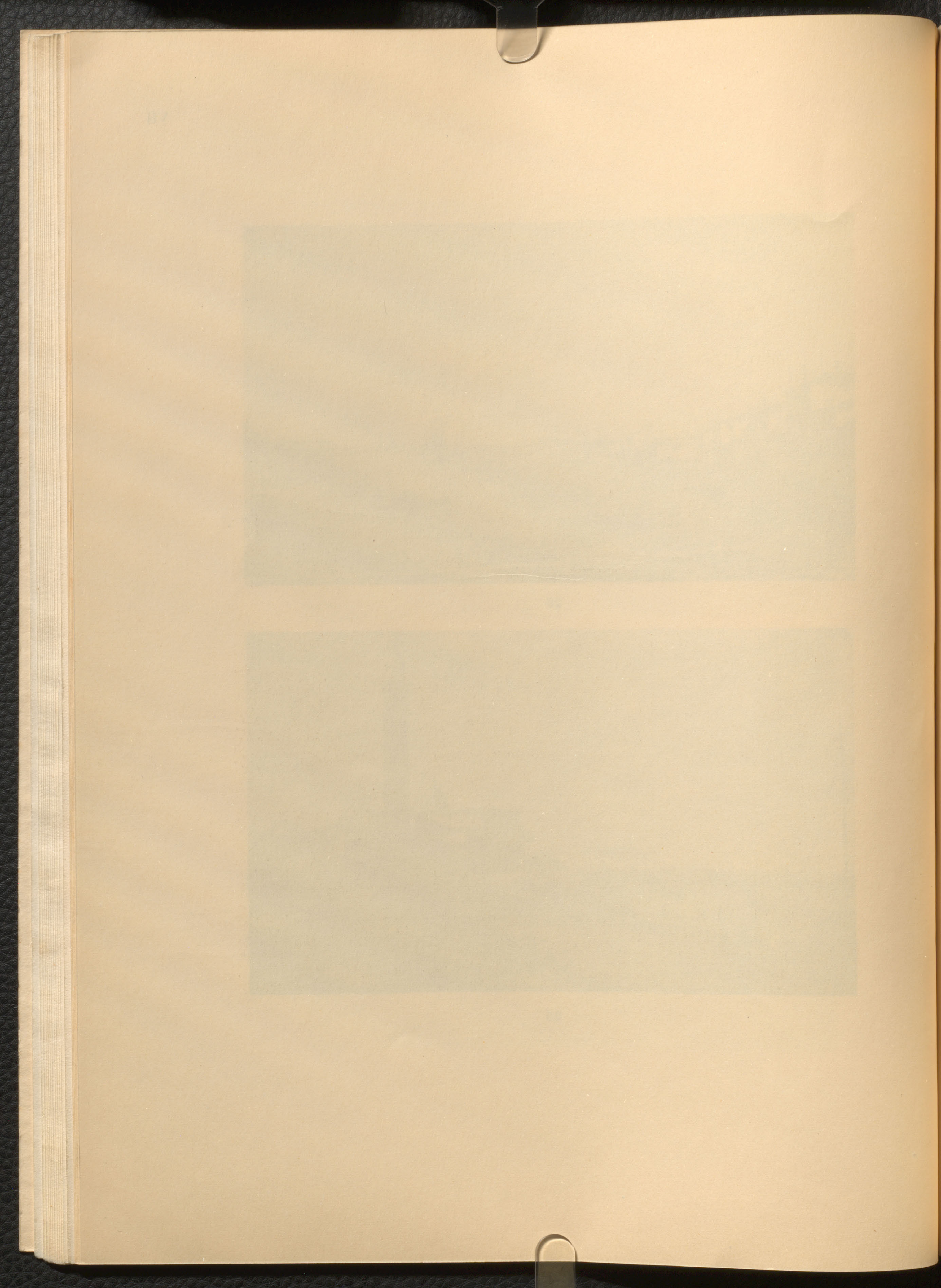




26

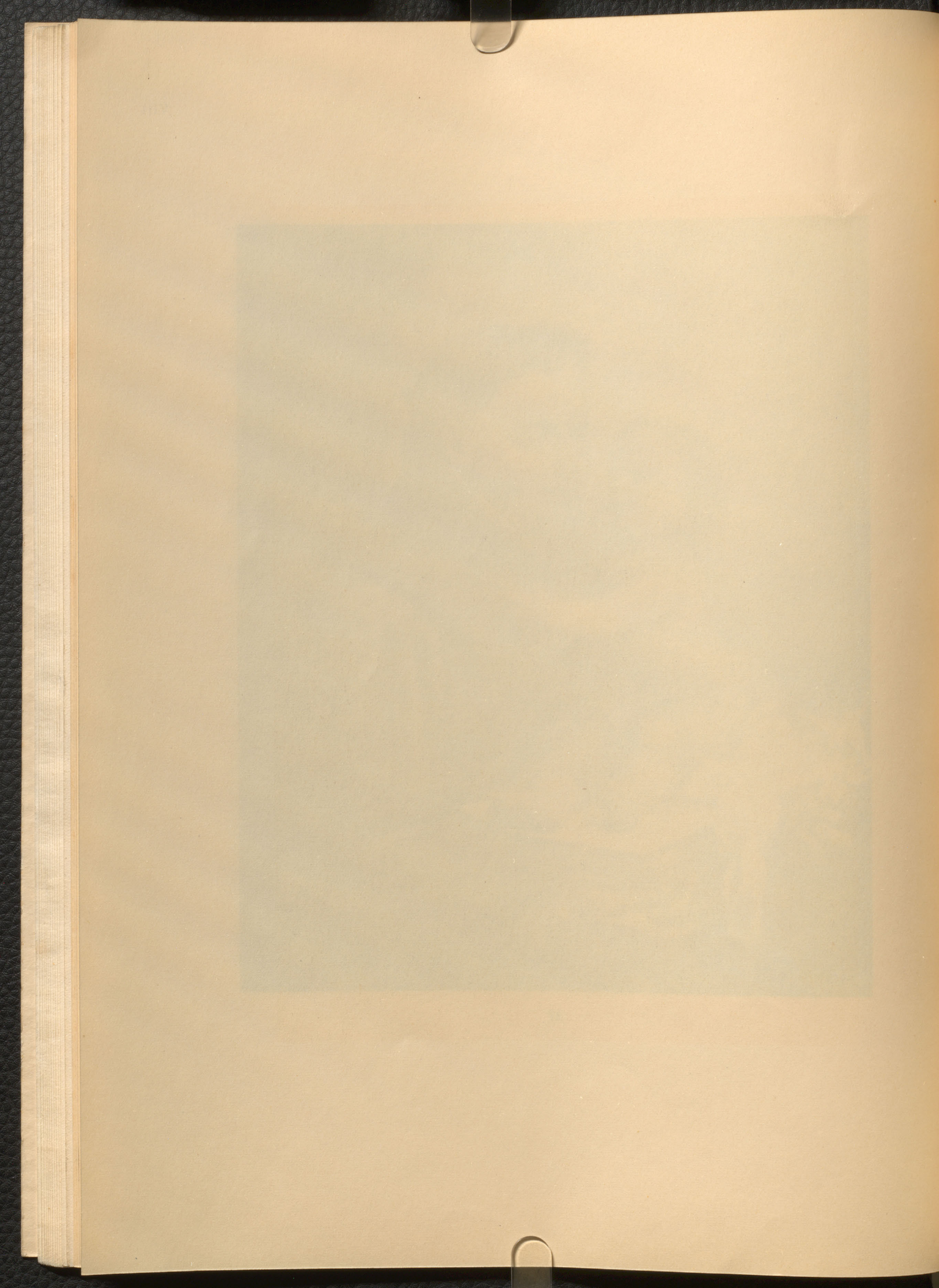


25



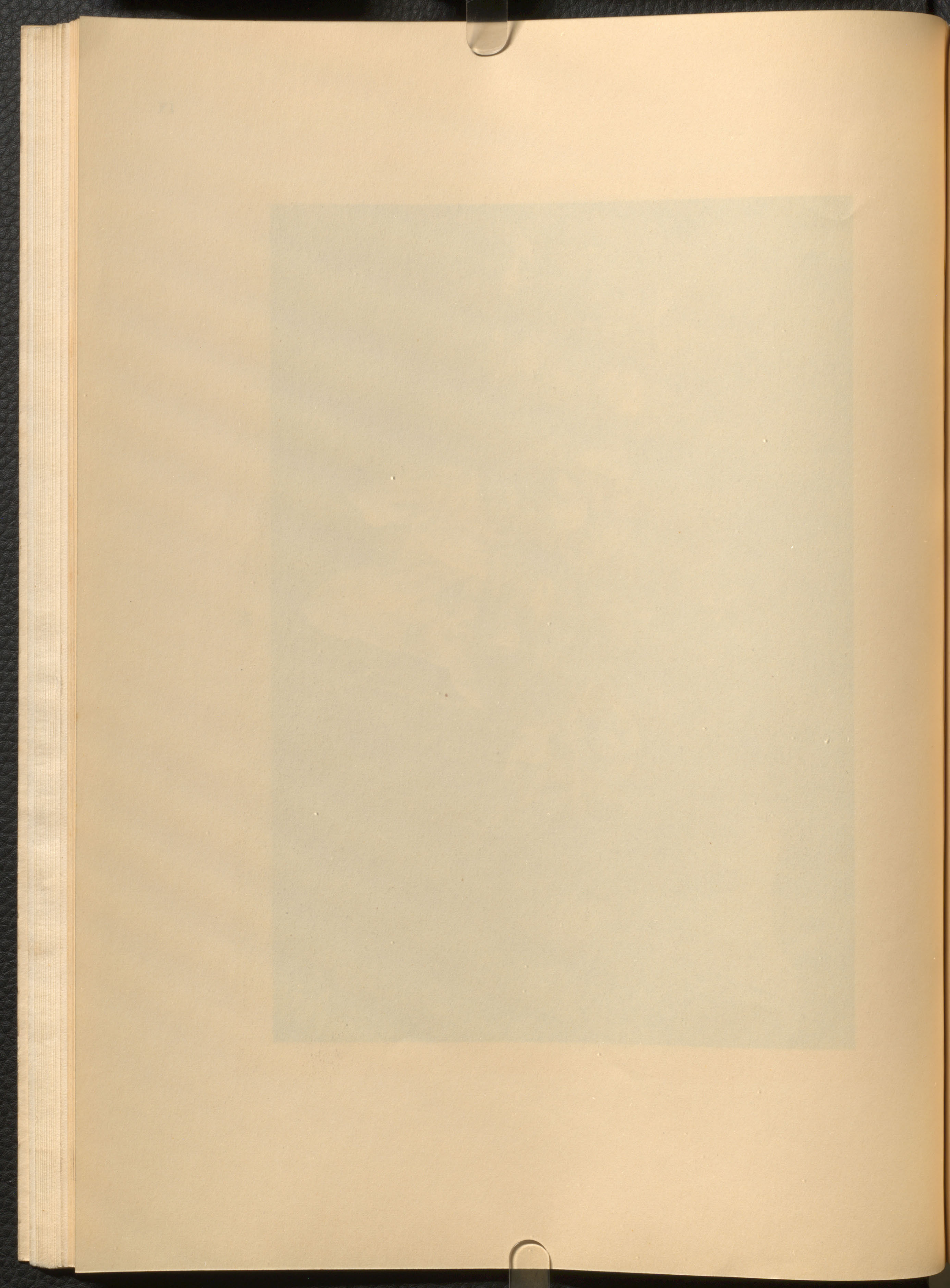


27



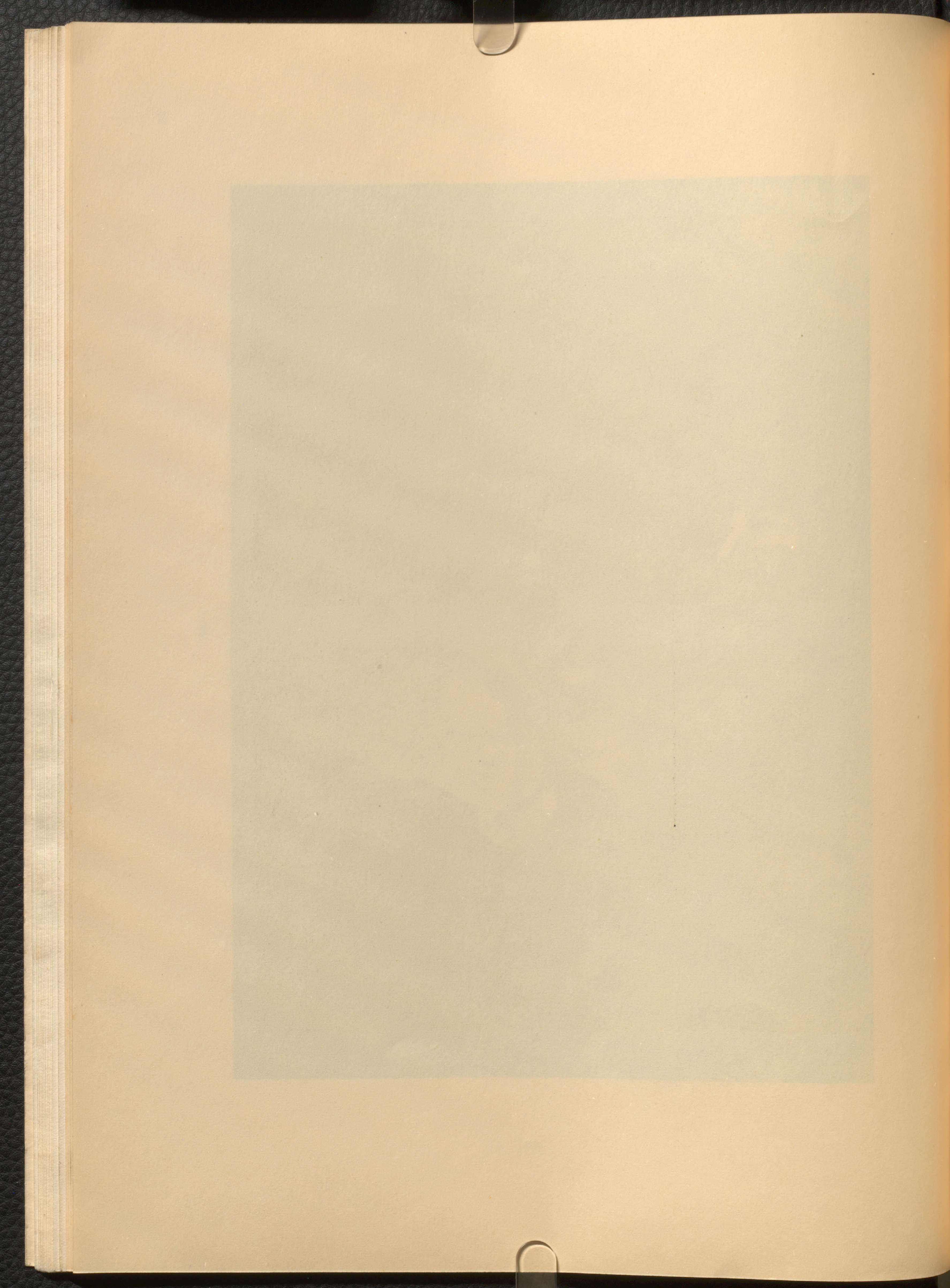


28





29

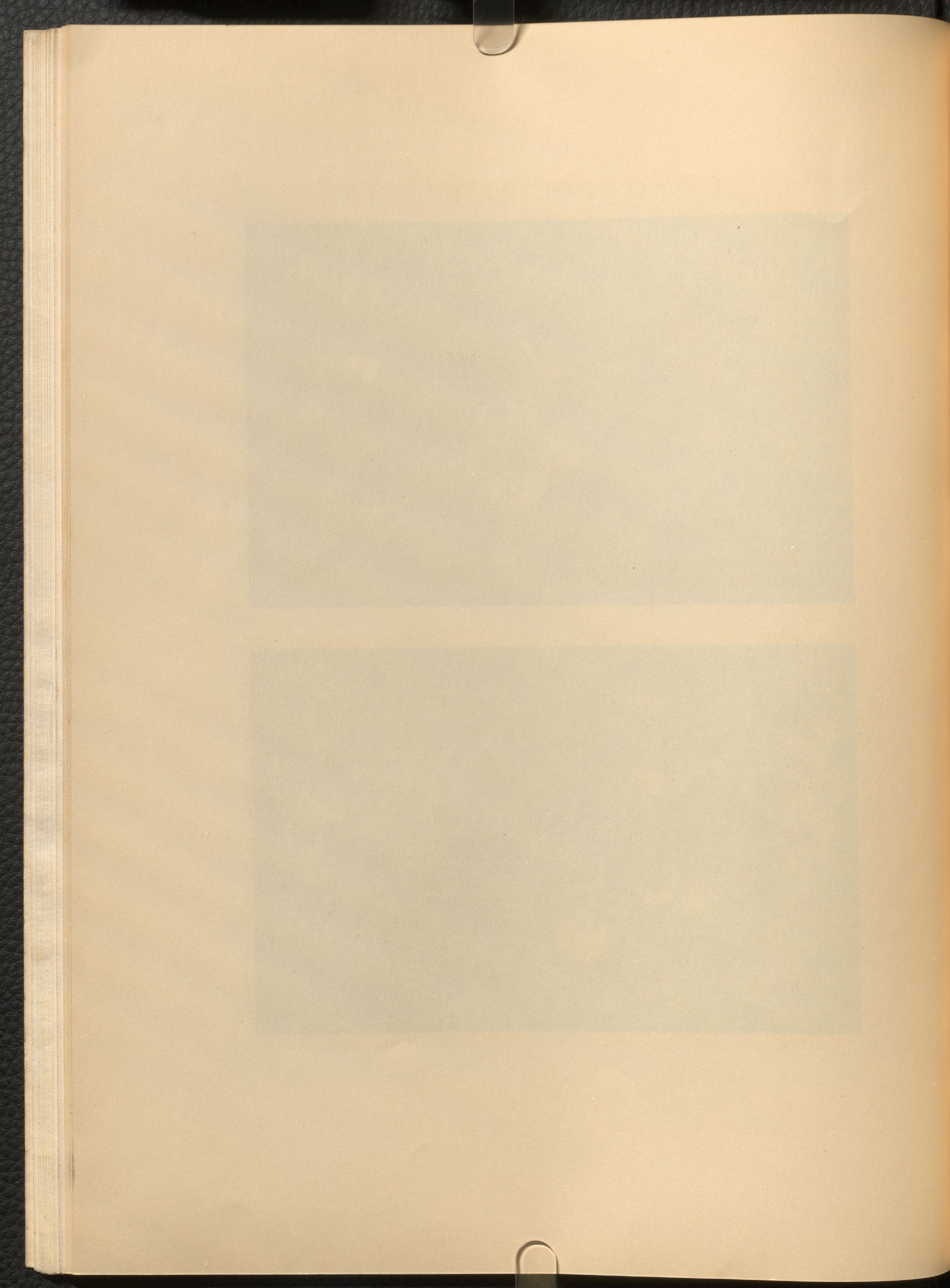




31



30

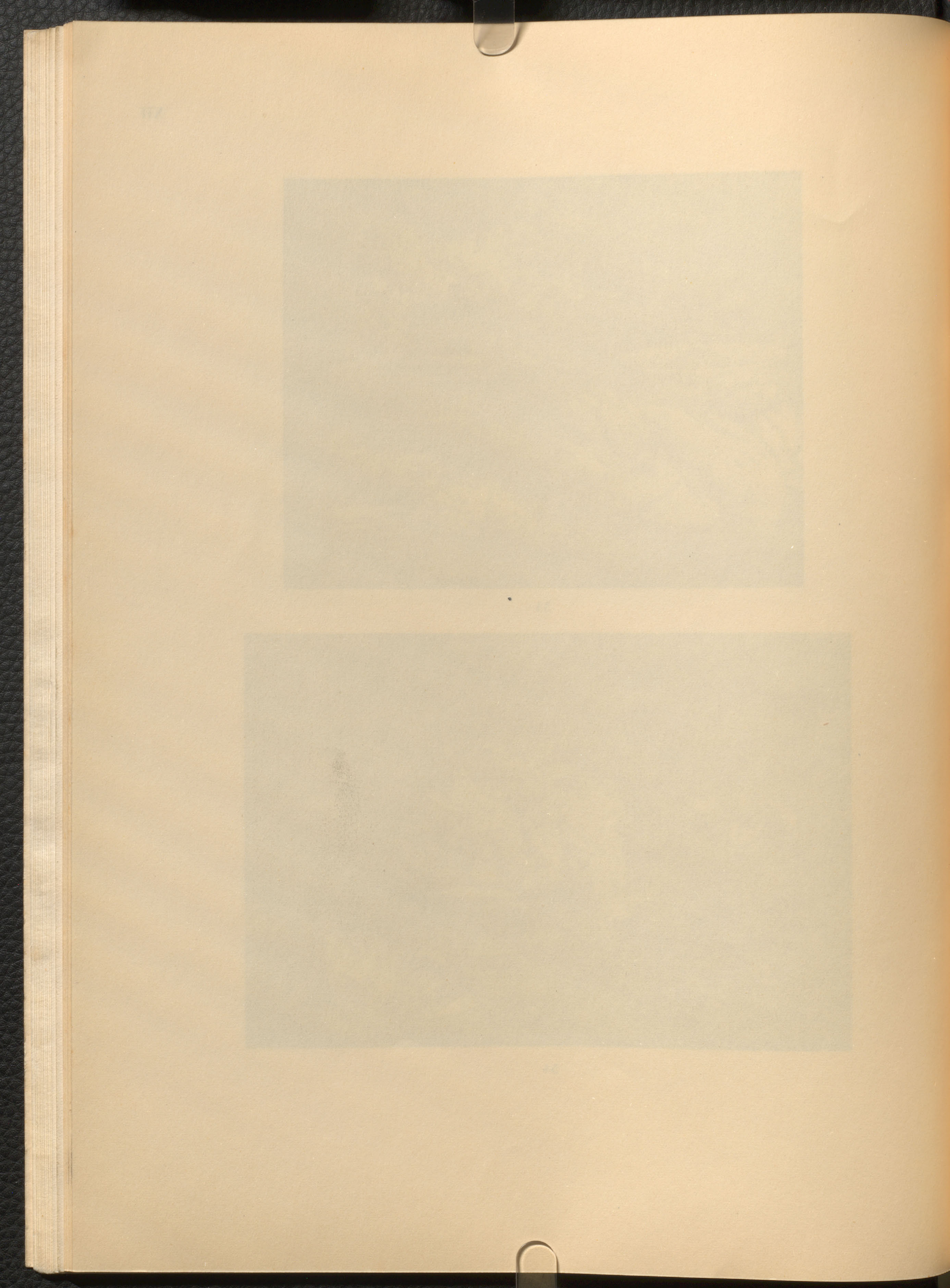




33



34

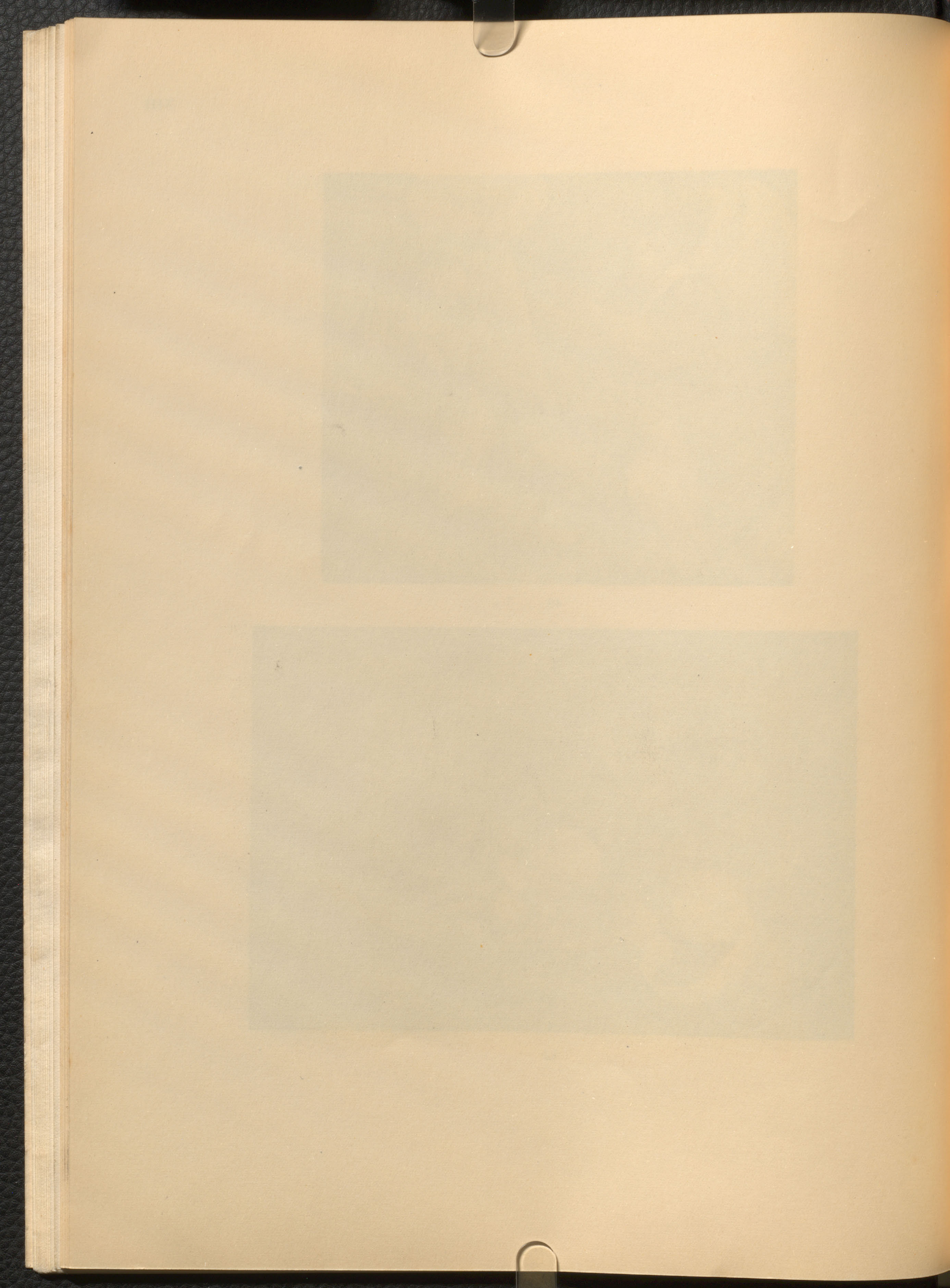


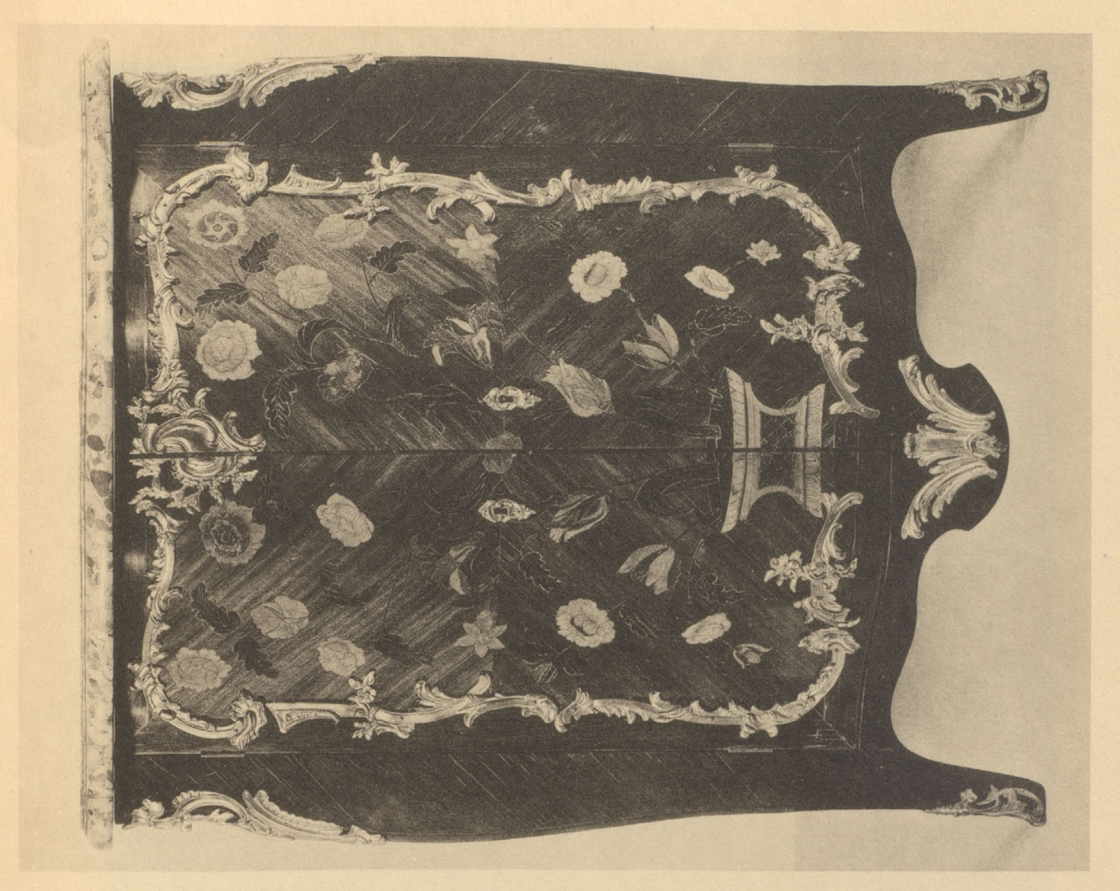


48



32

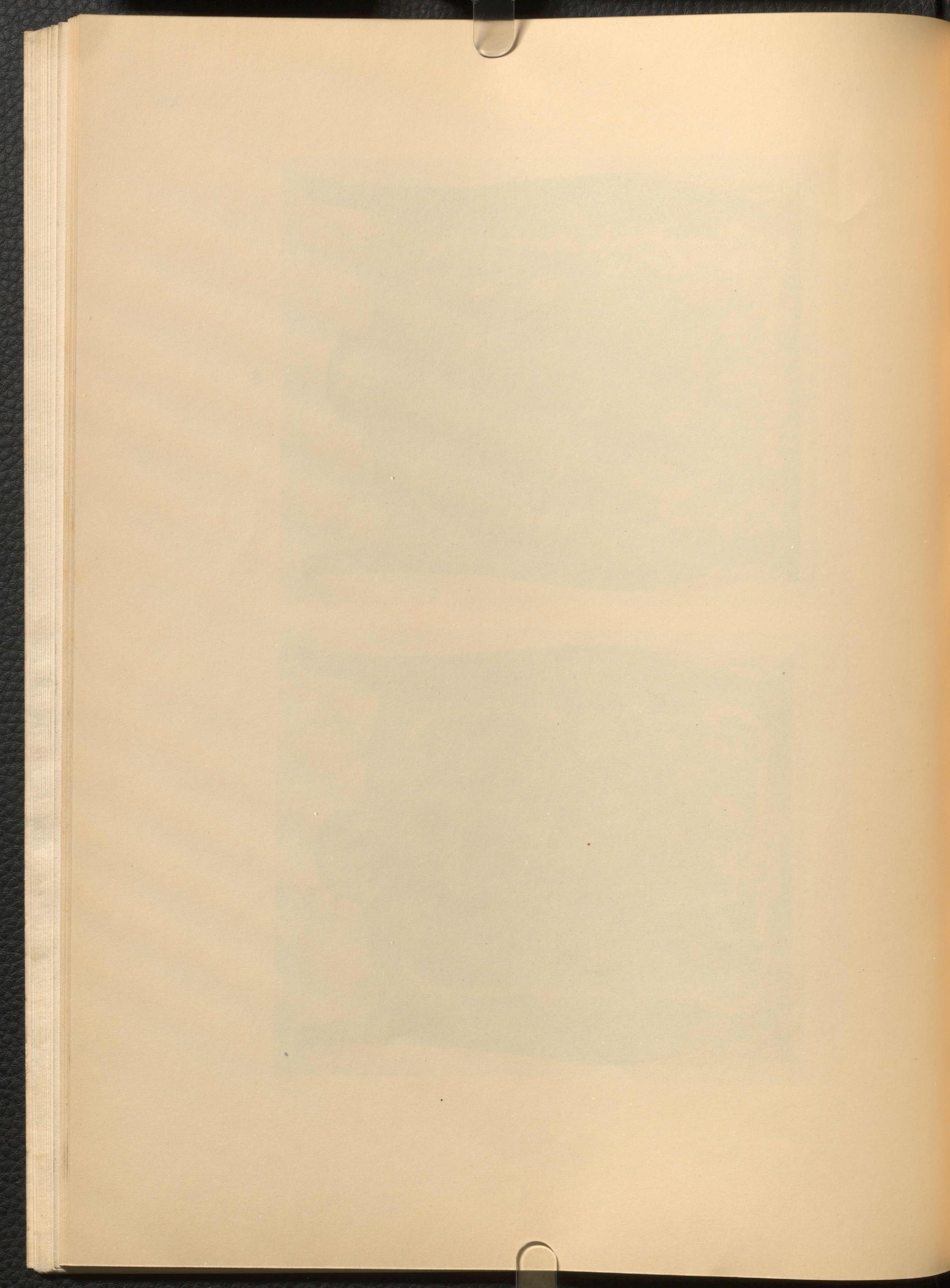




36

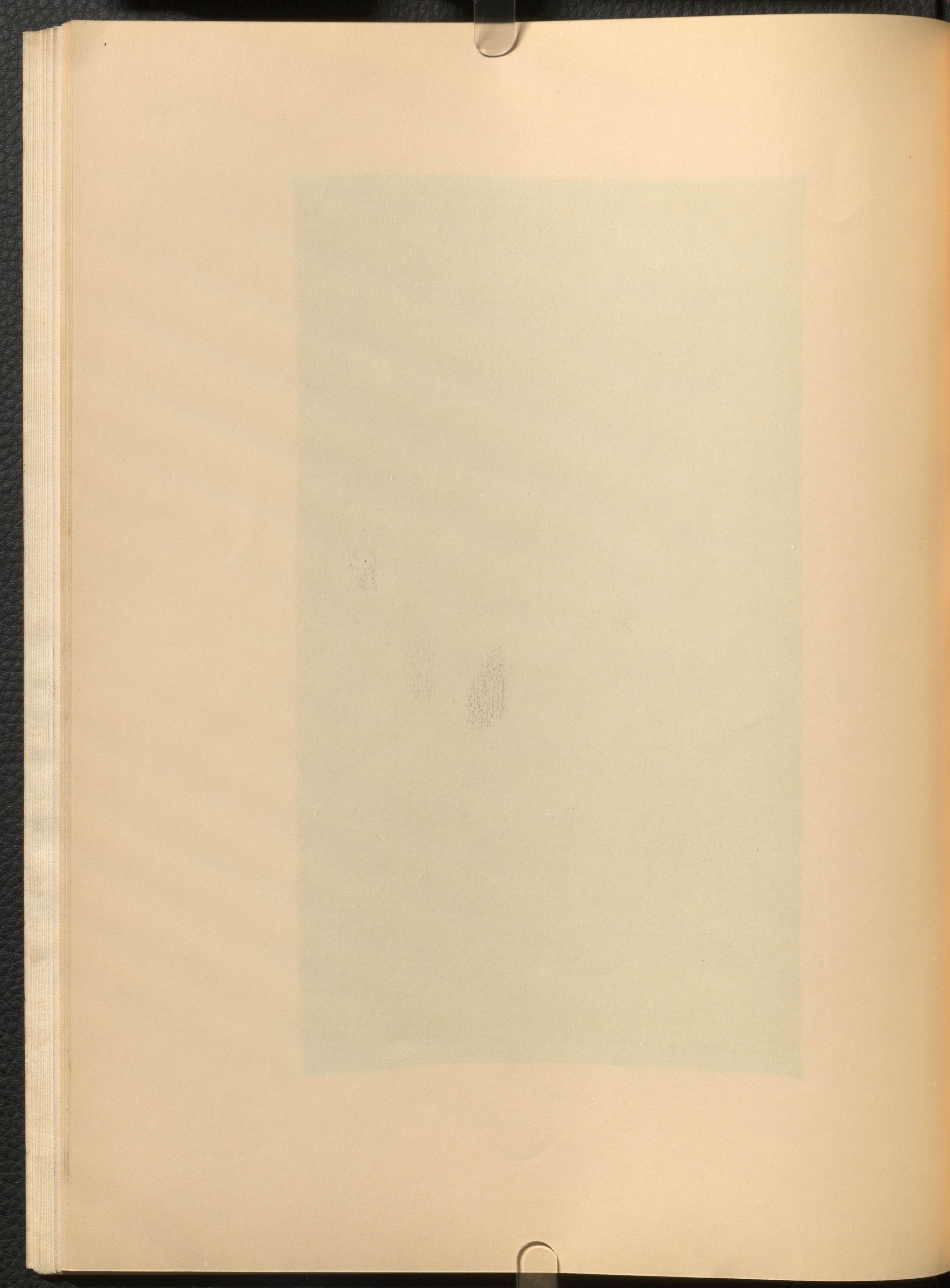


35



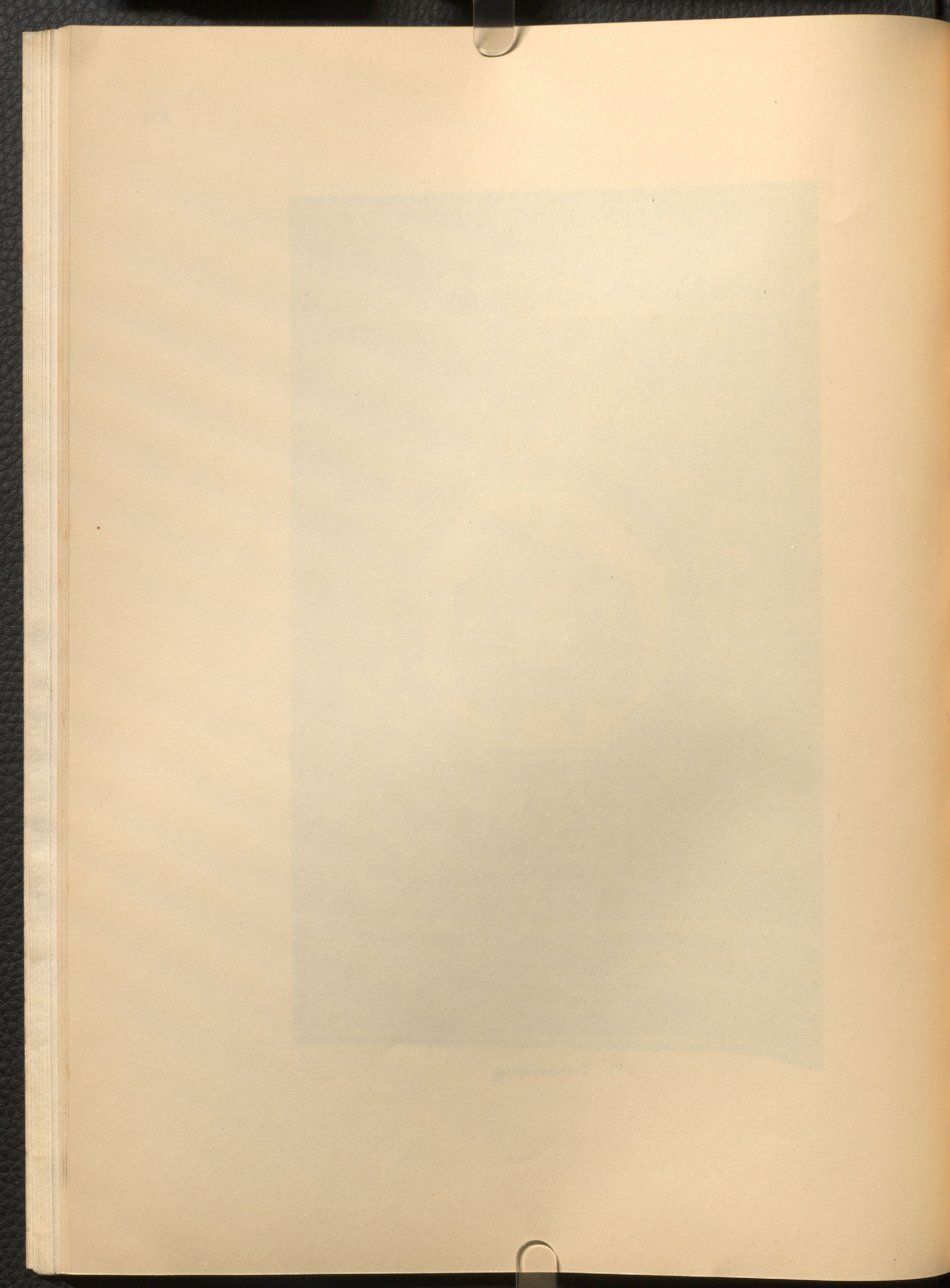


41





43 Teilabbildung

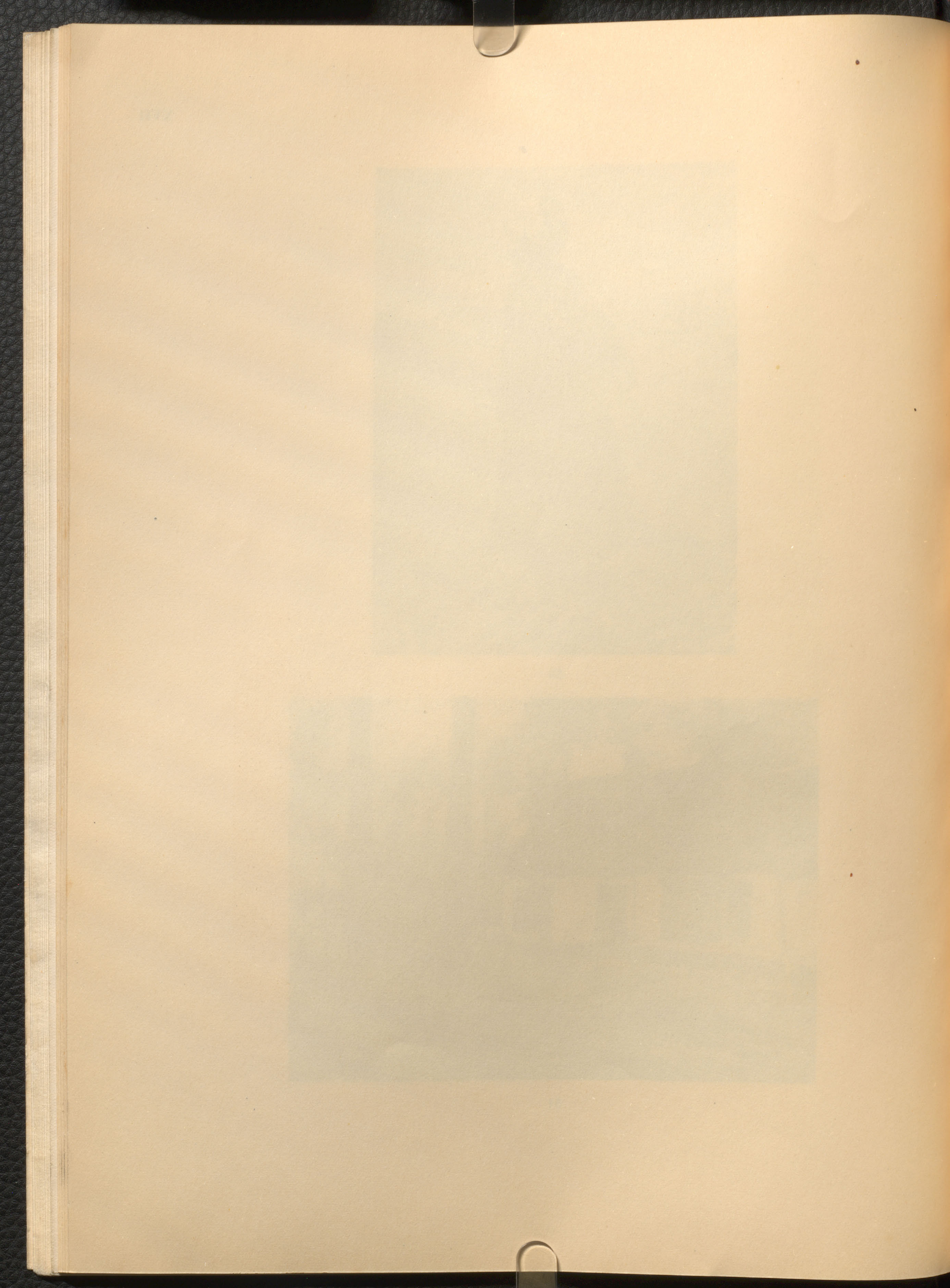




50

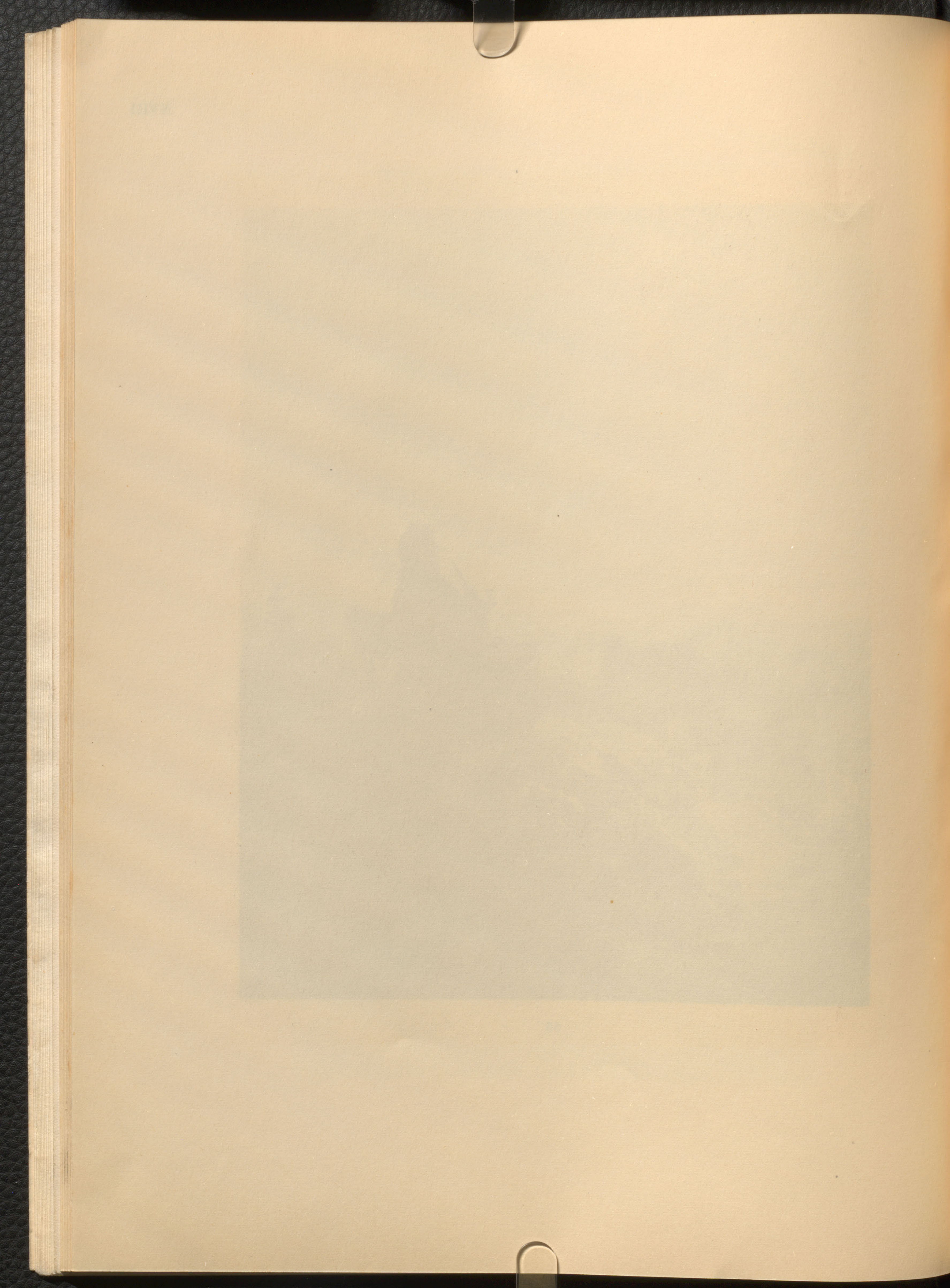


51



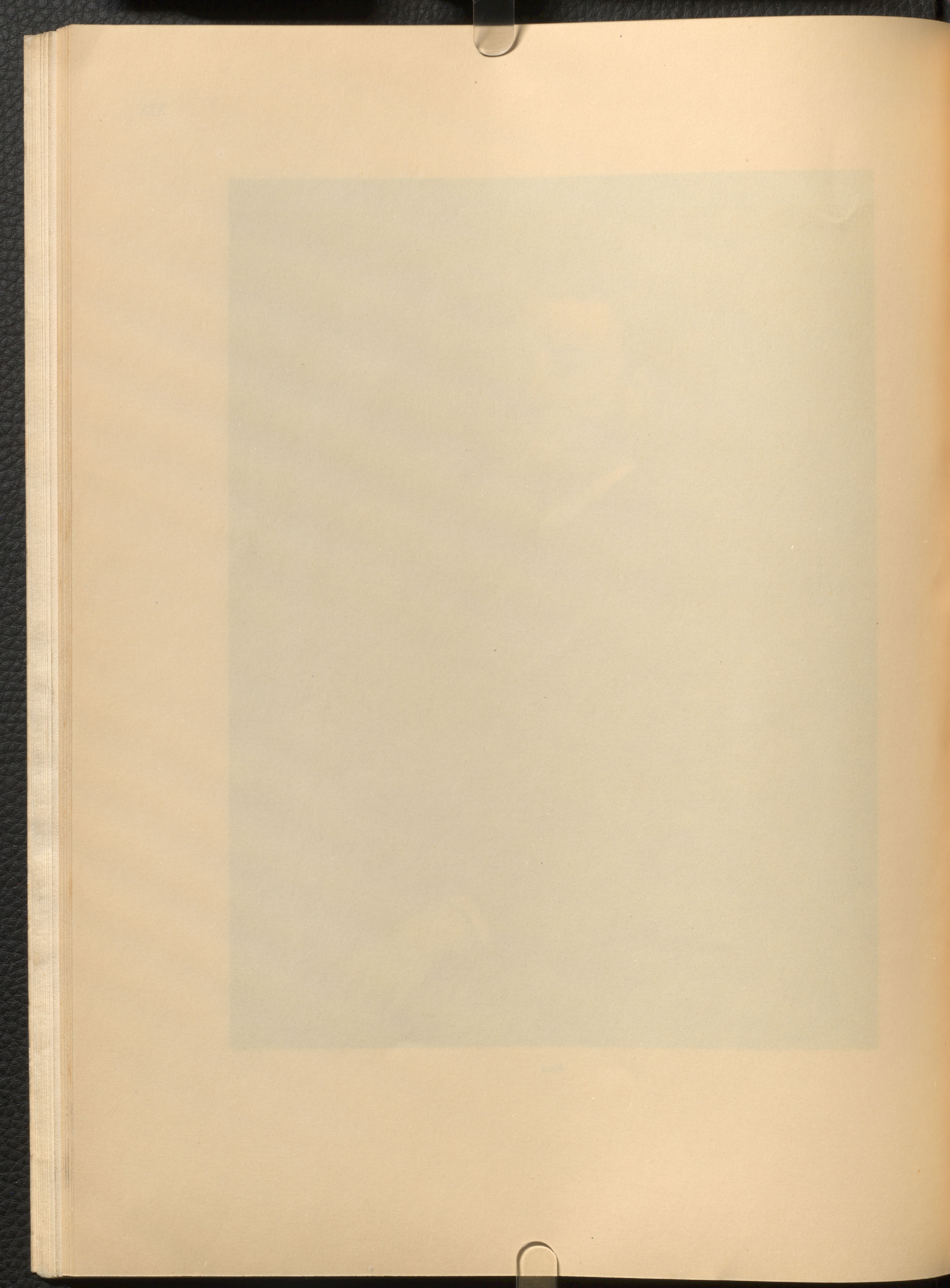


55



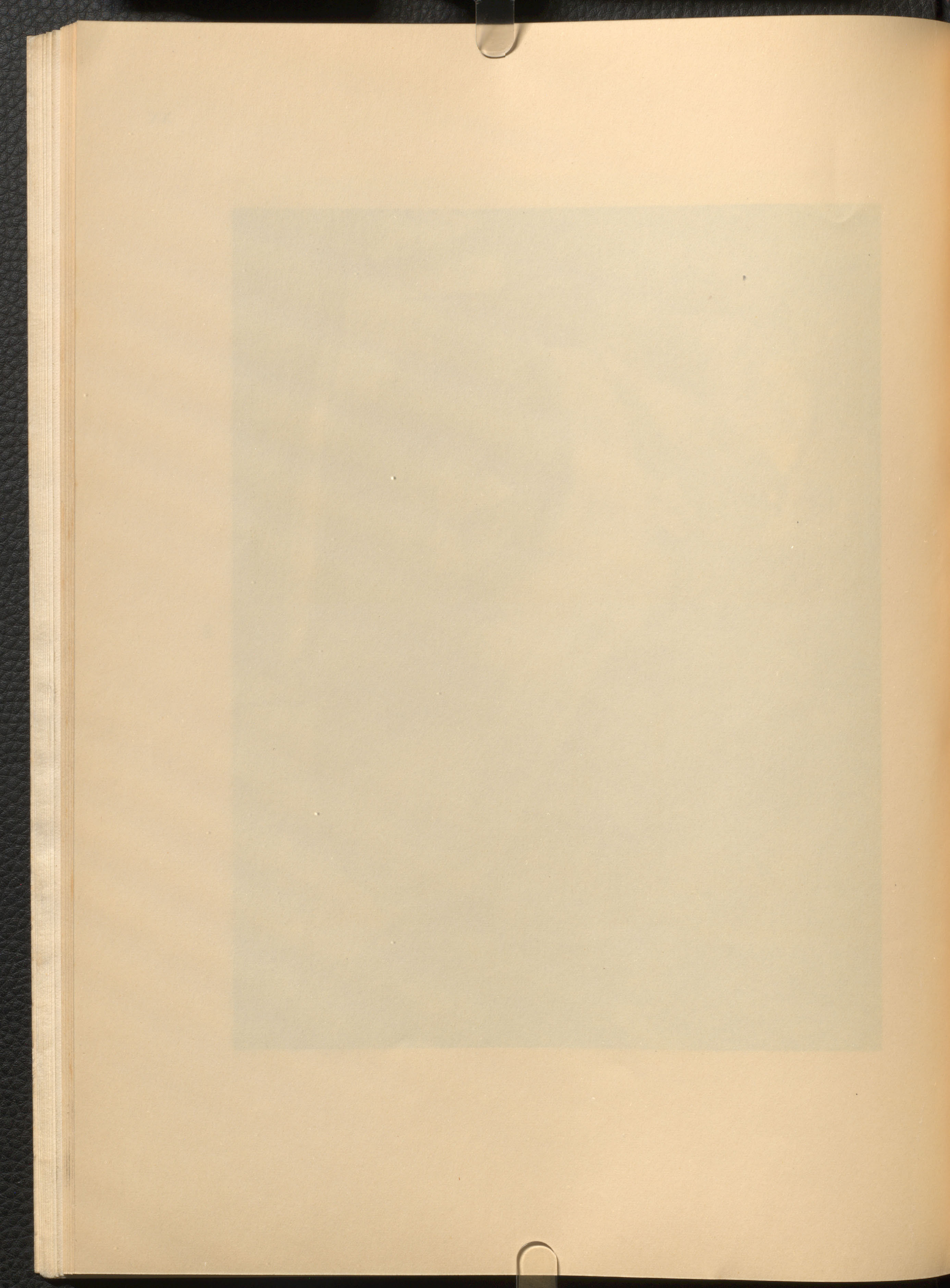


48 a



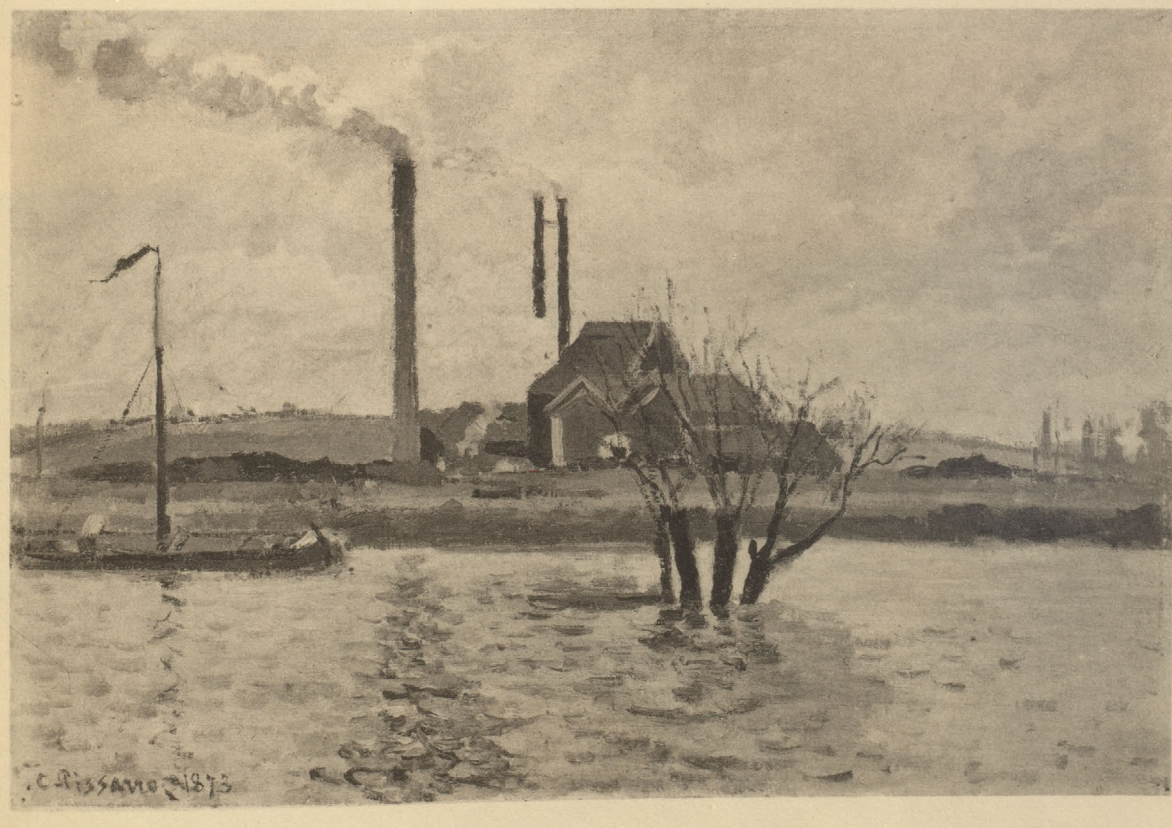


60

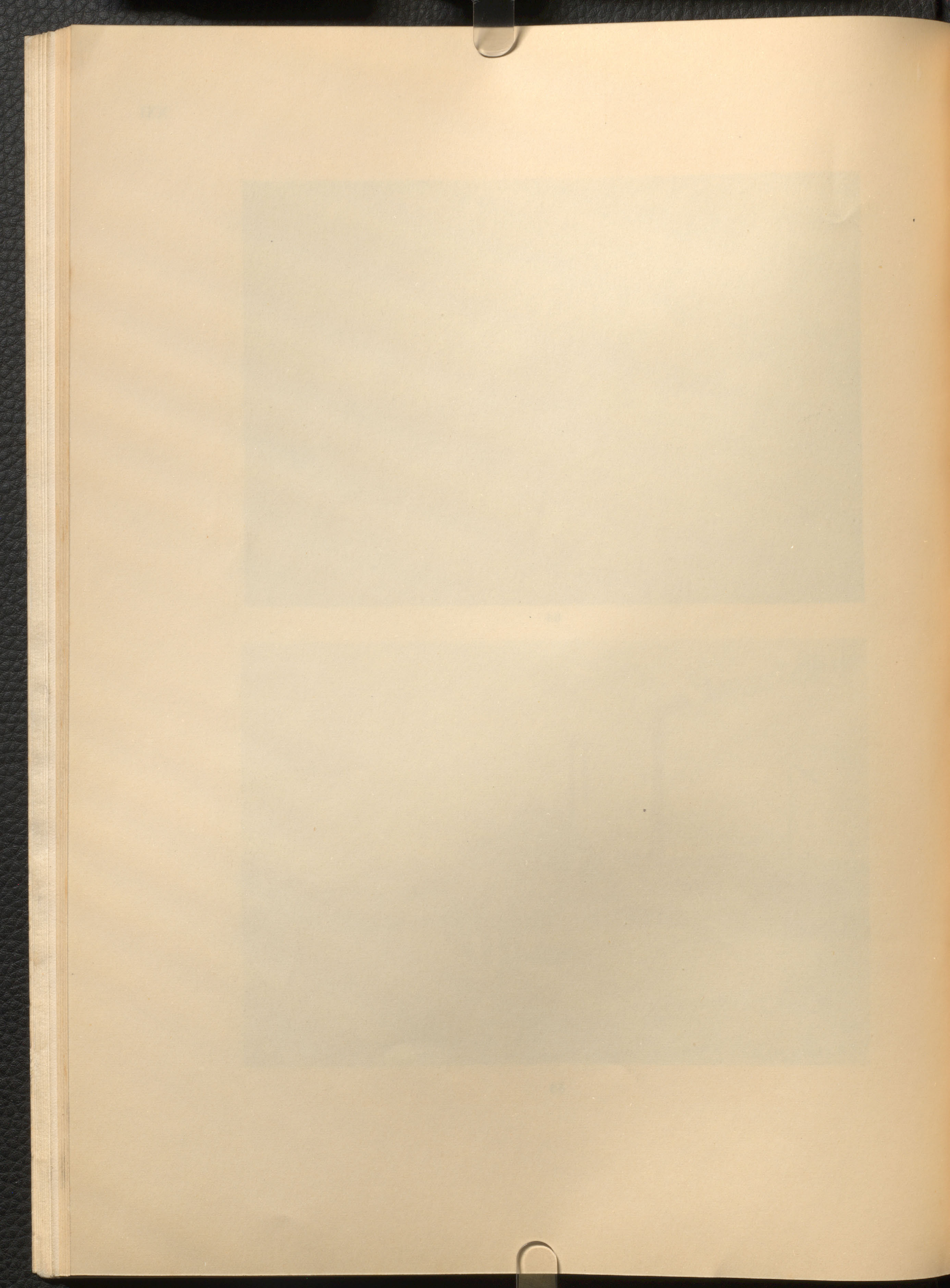




64



63

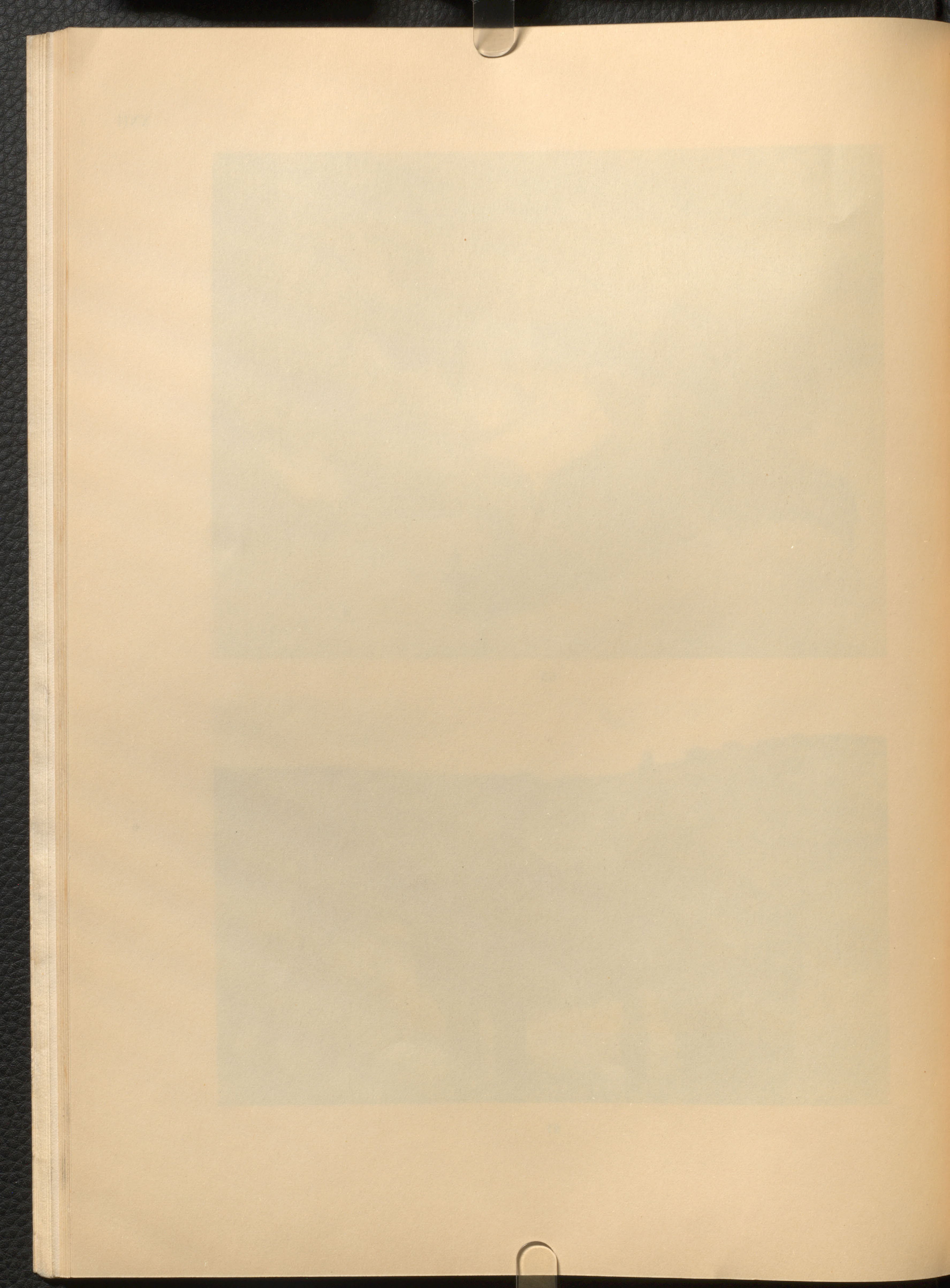




65

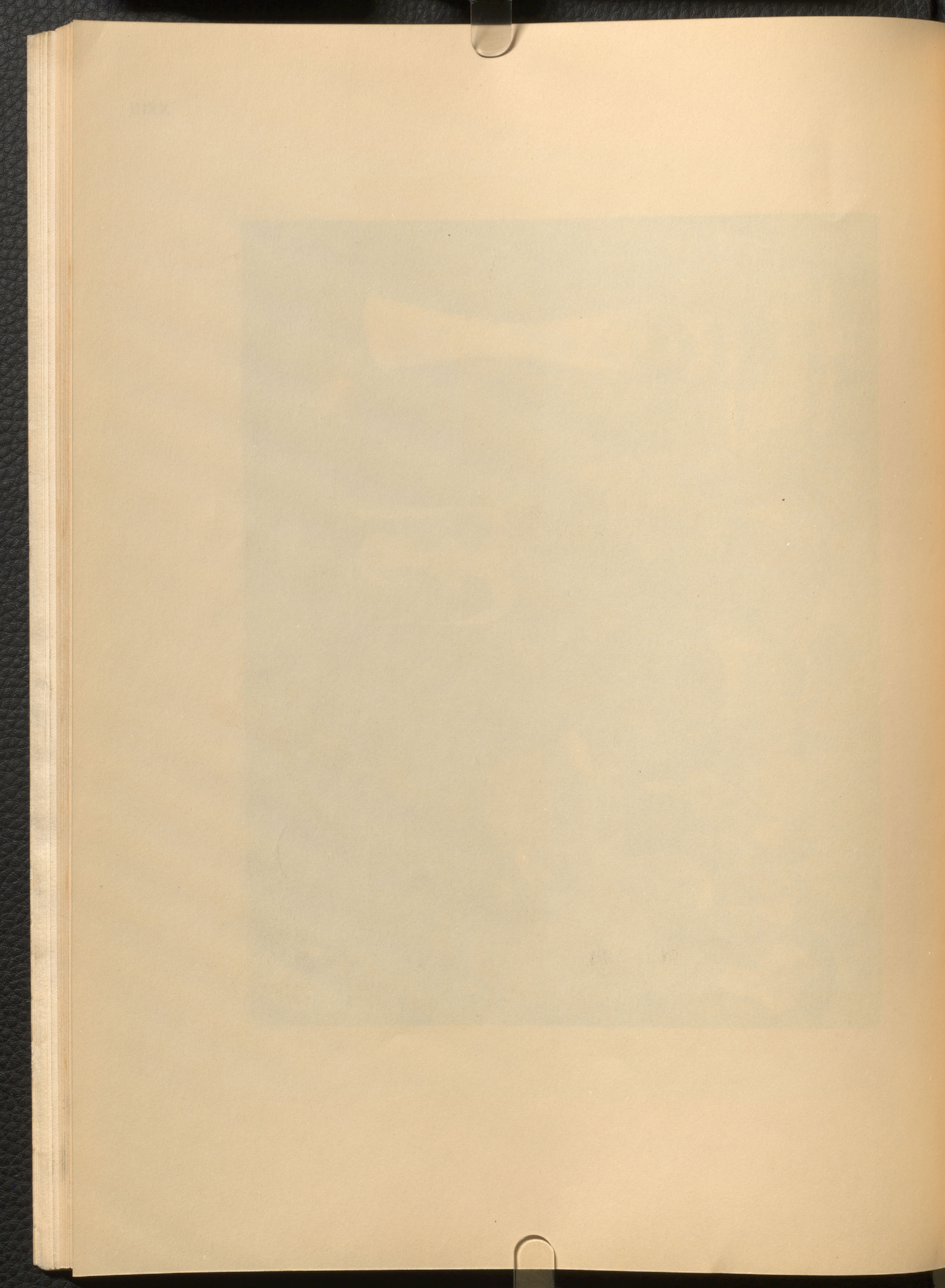


61





67





76



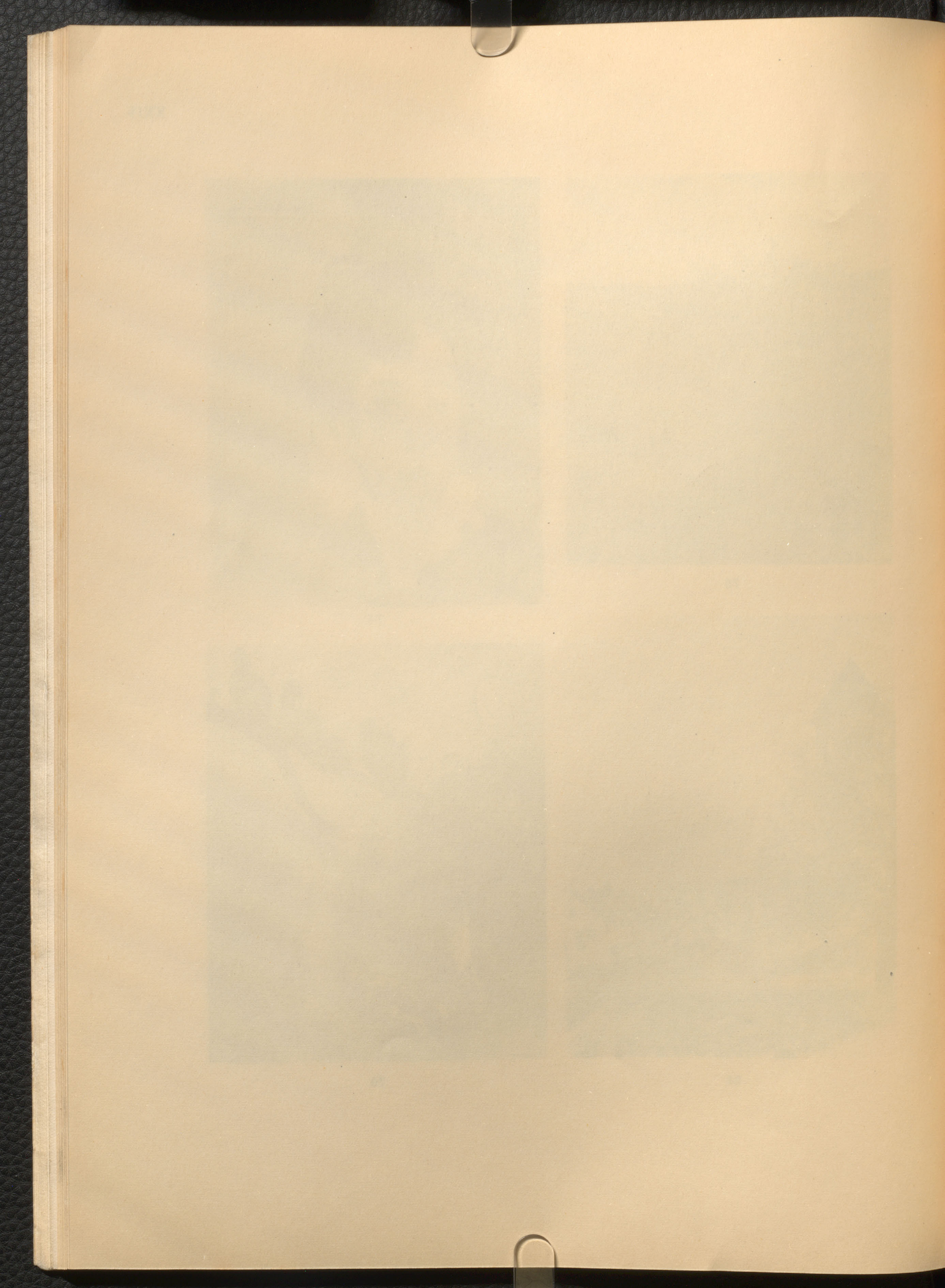
74

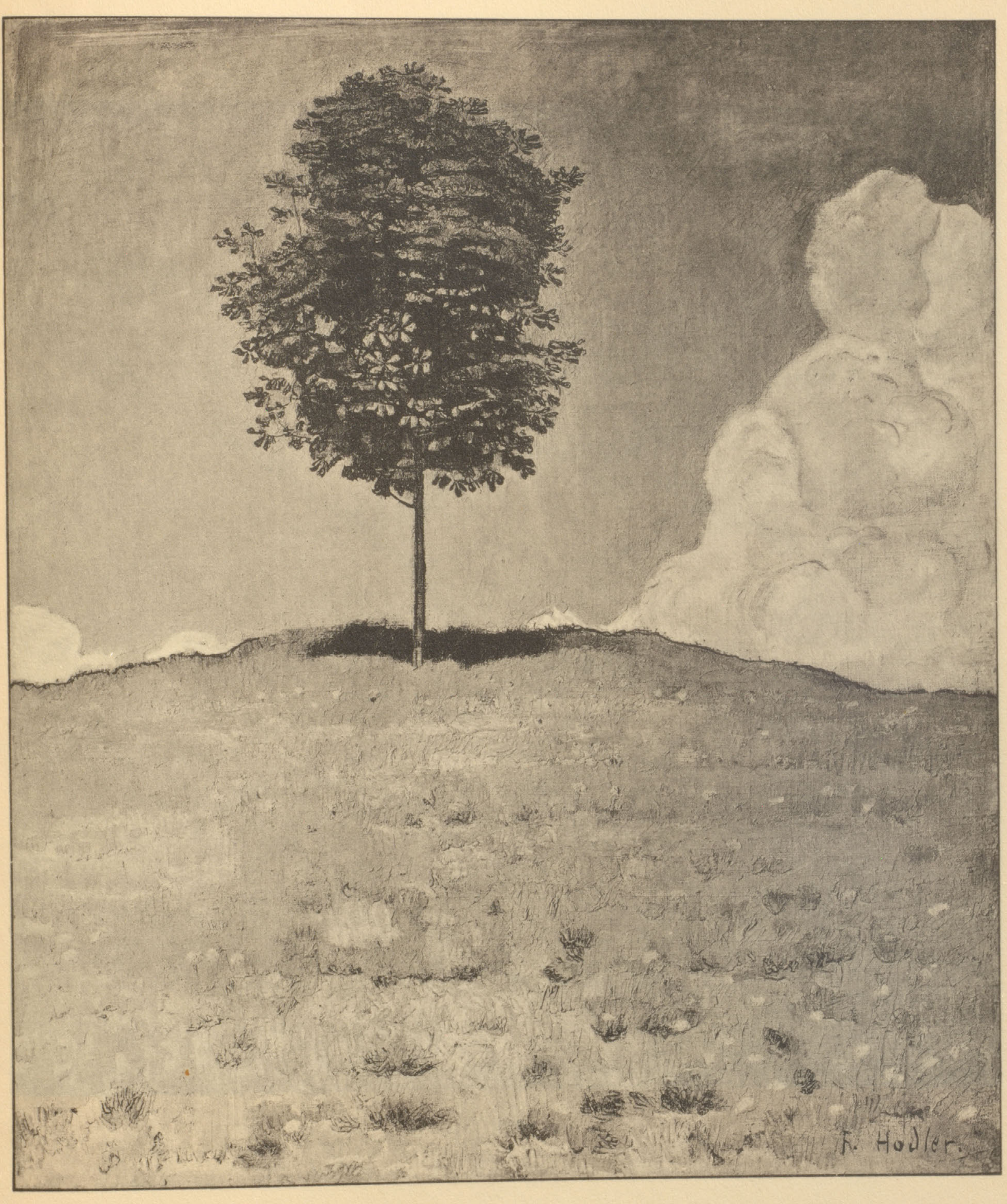


68

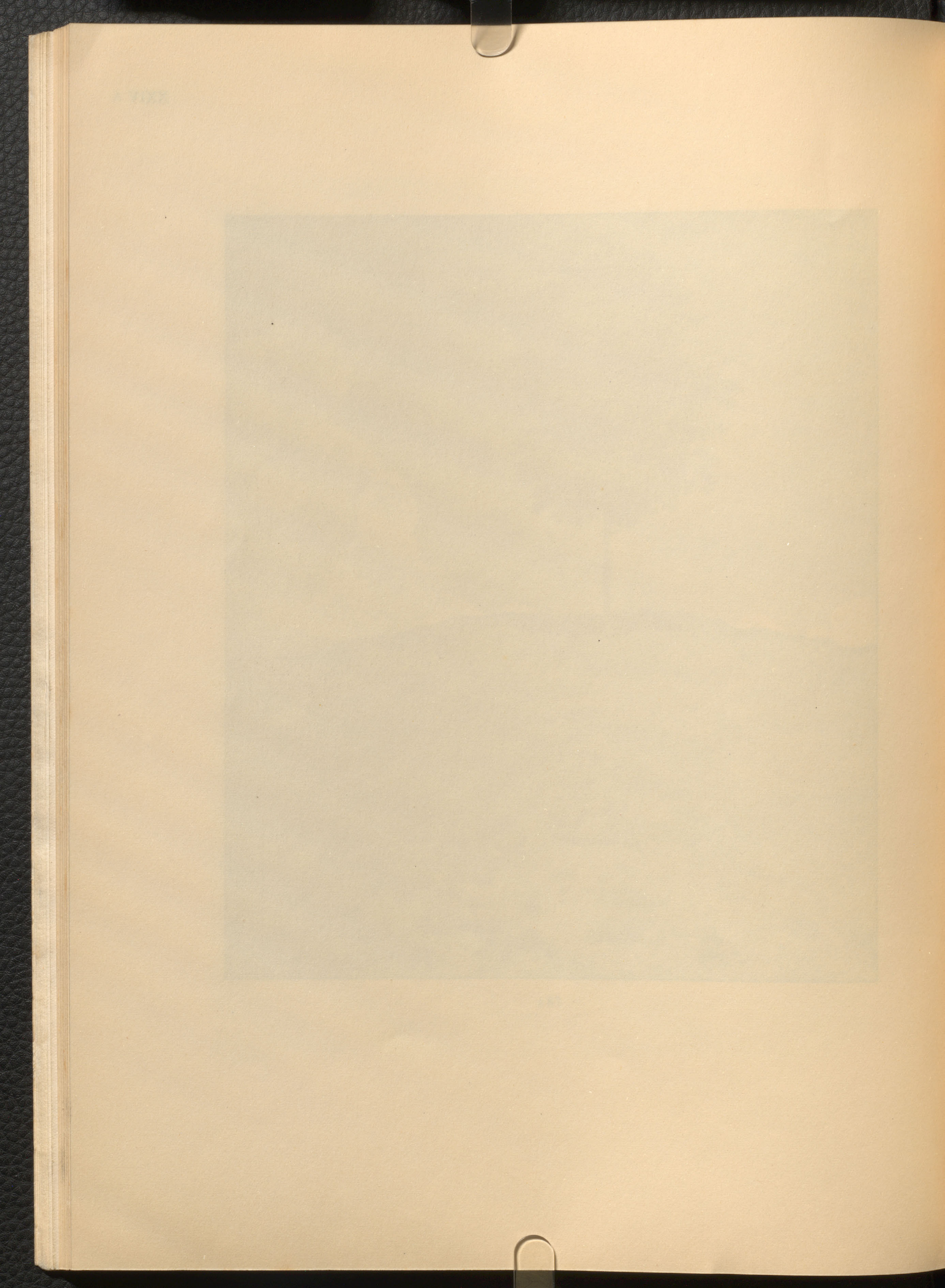


70



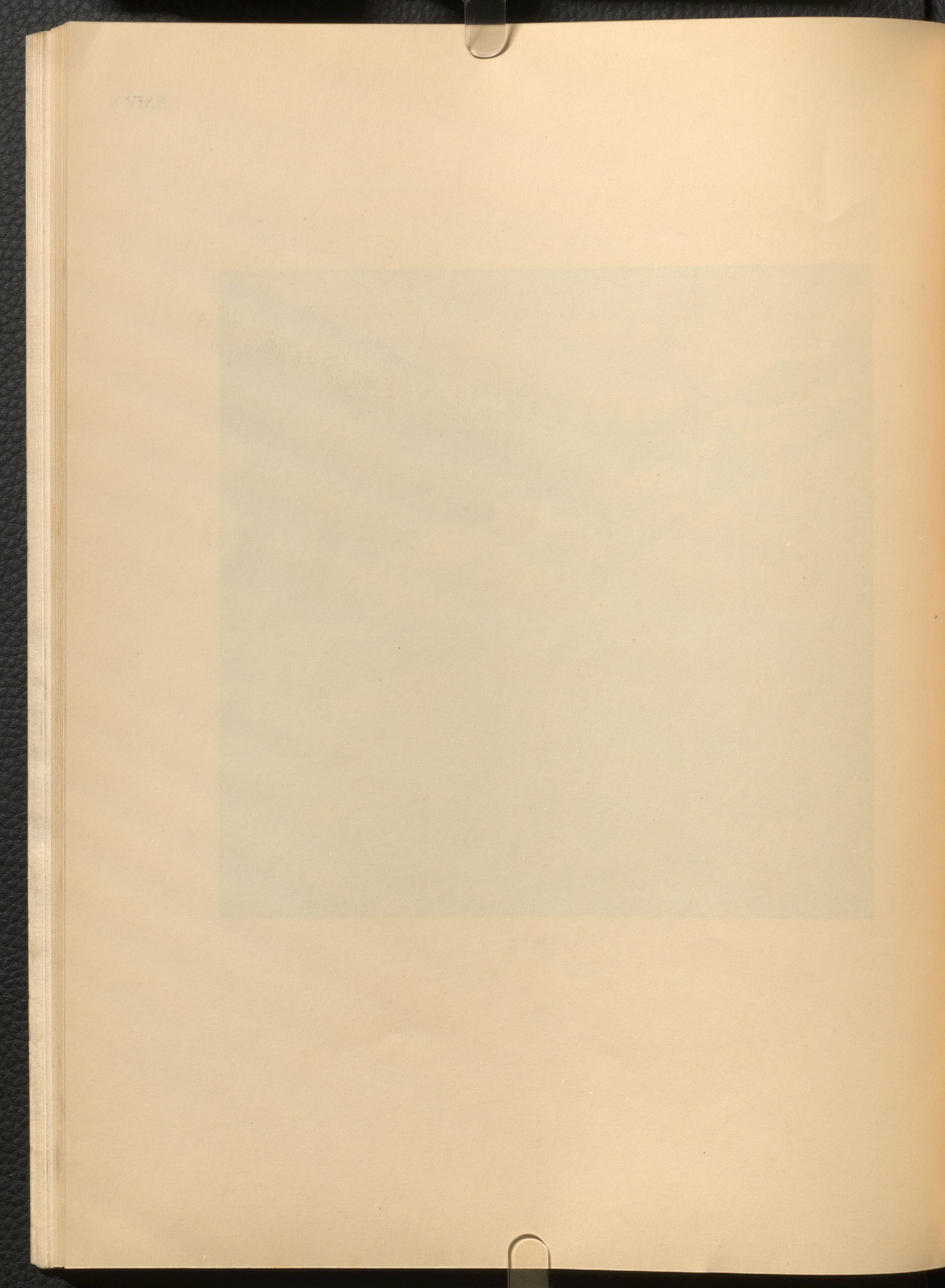


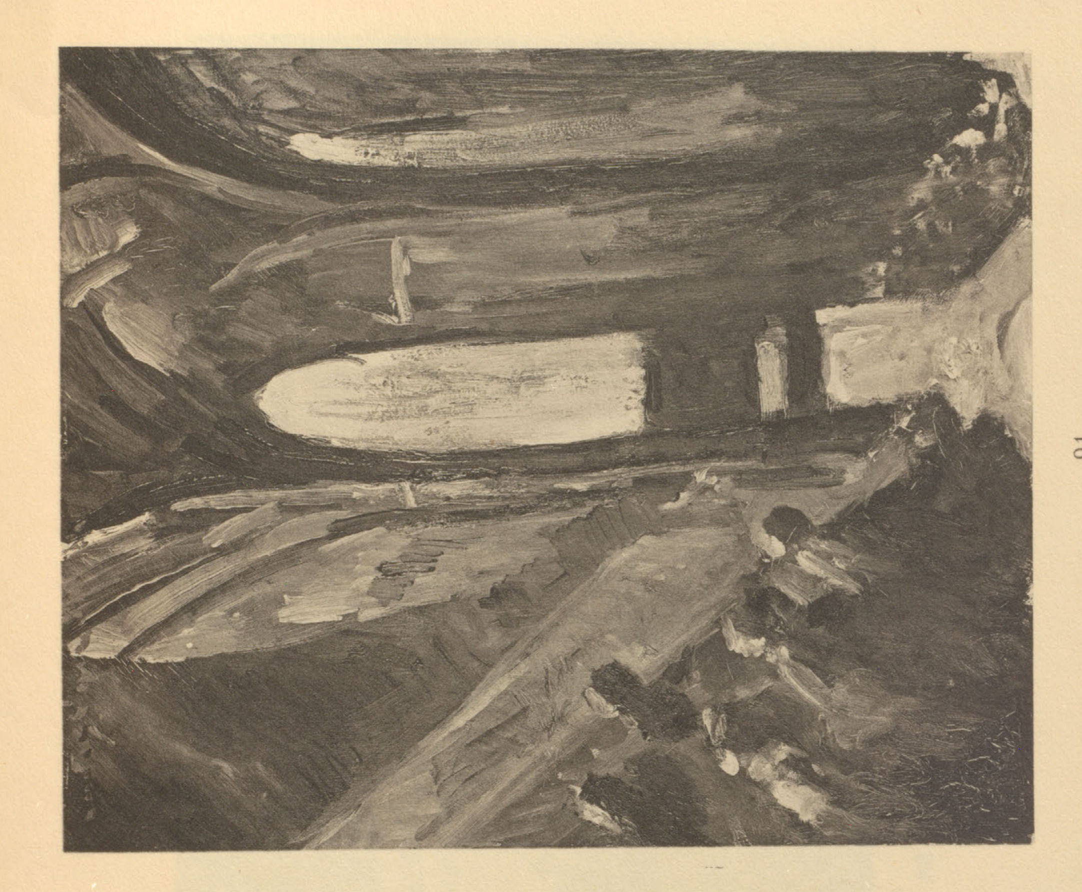
78a





78b

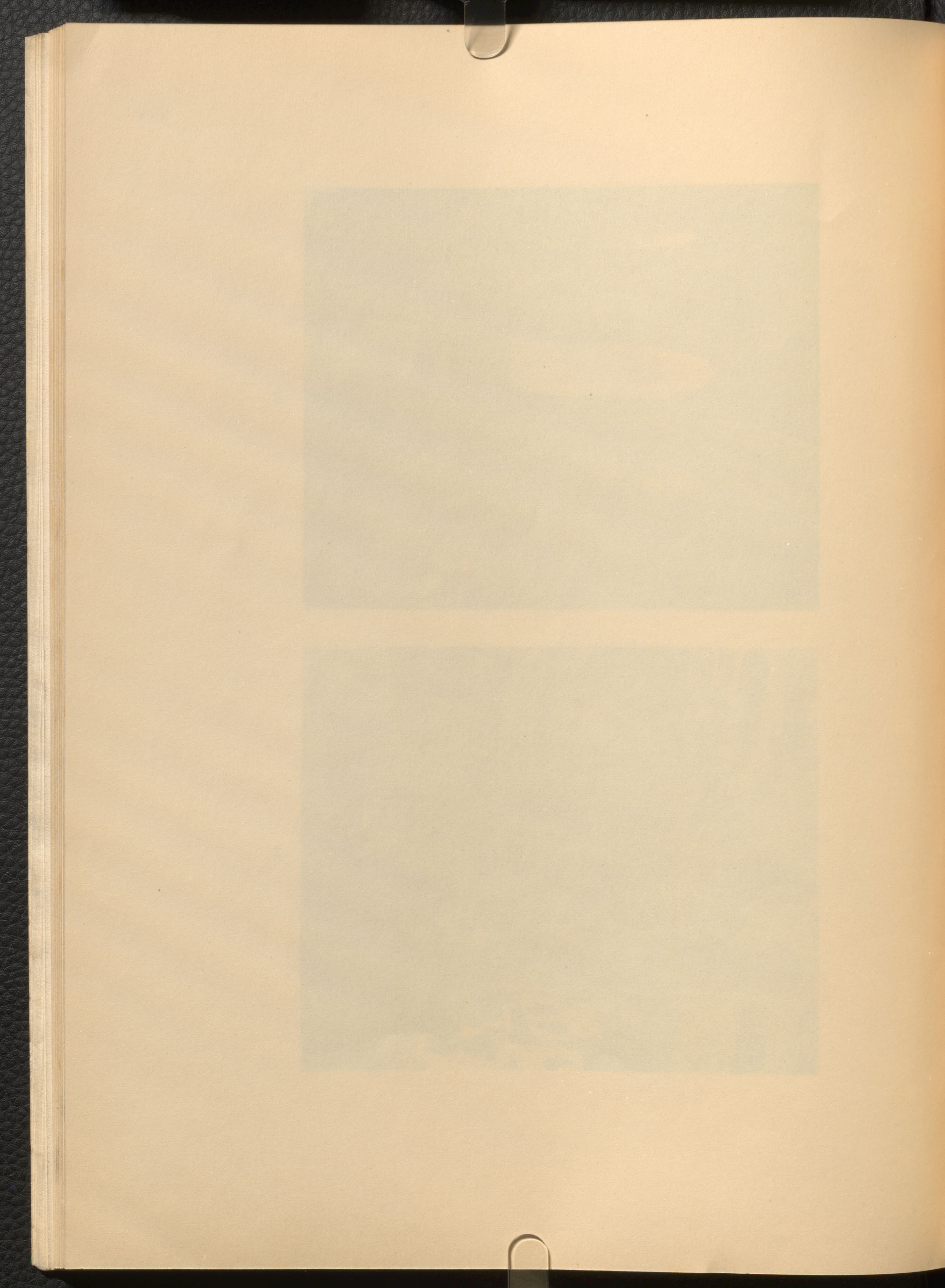




91

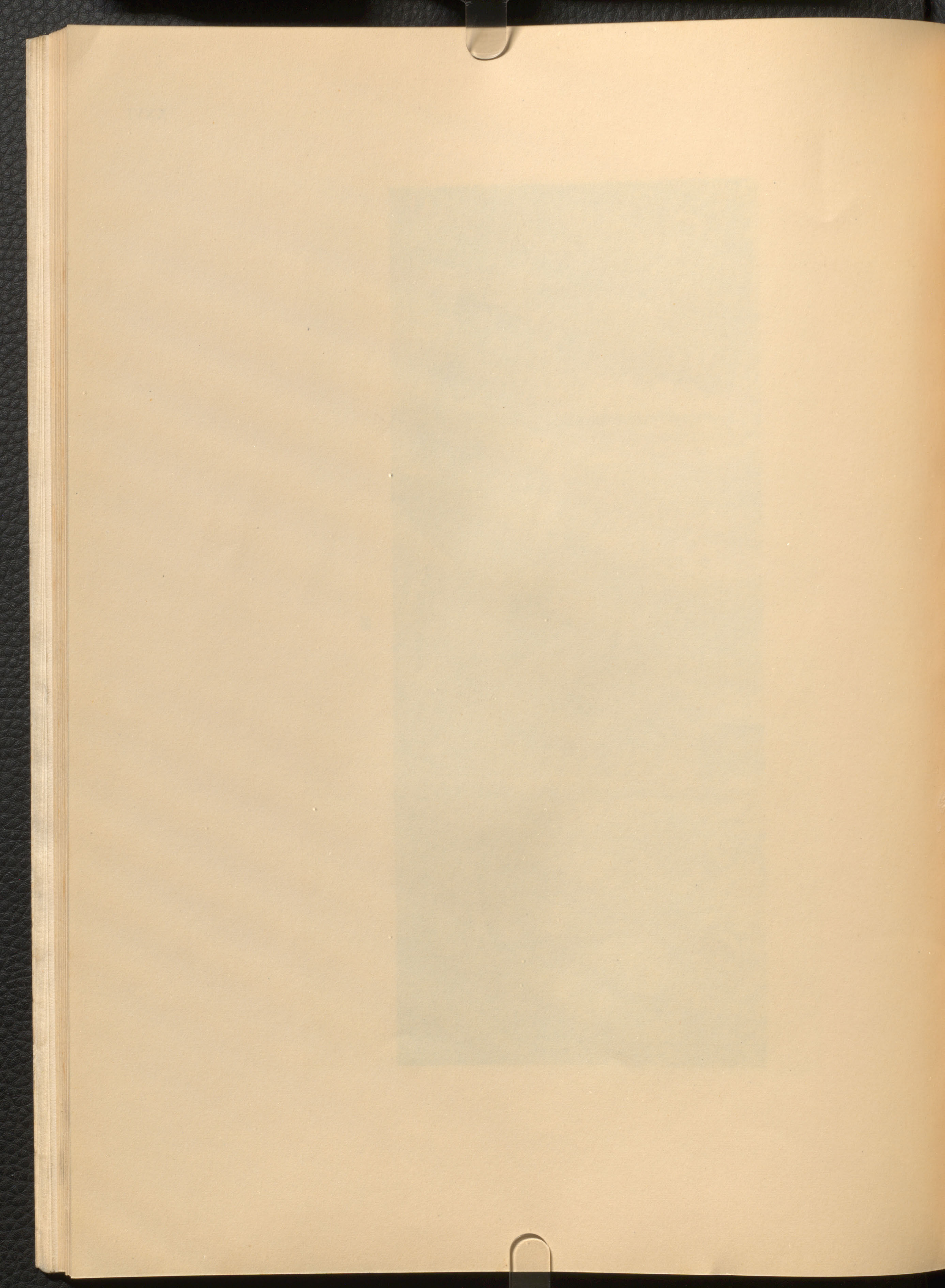


84





88



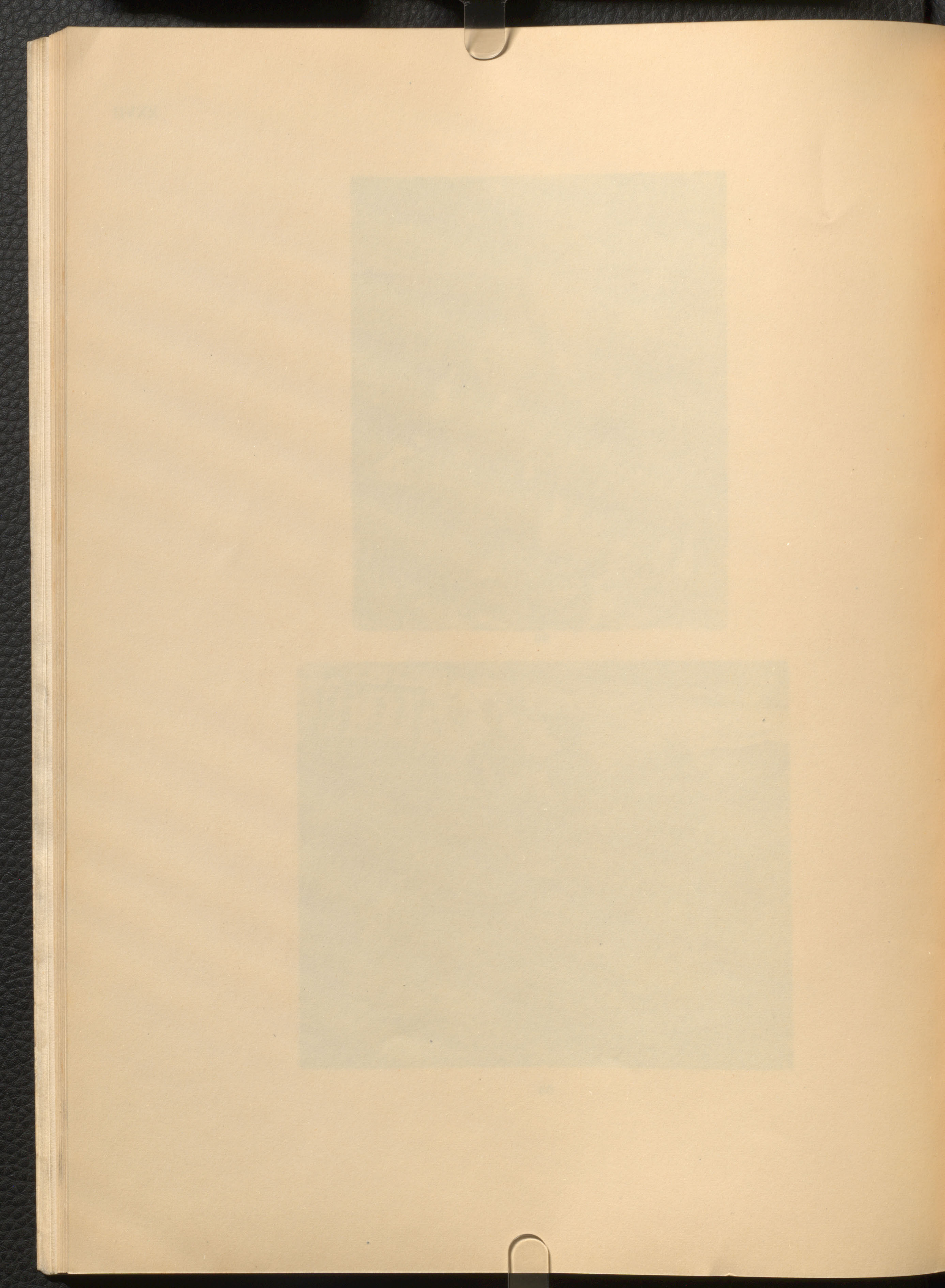




90



93





103

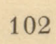


107



105





102



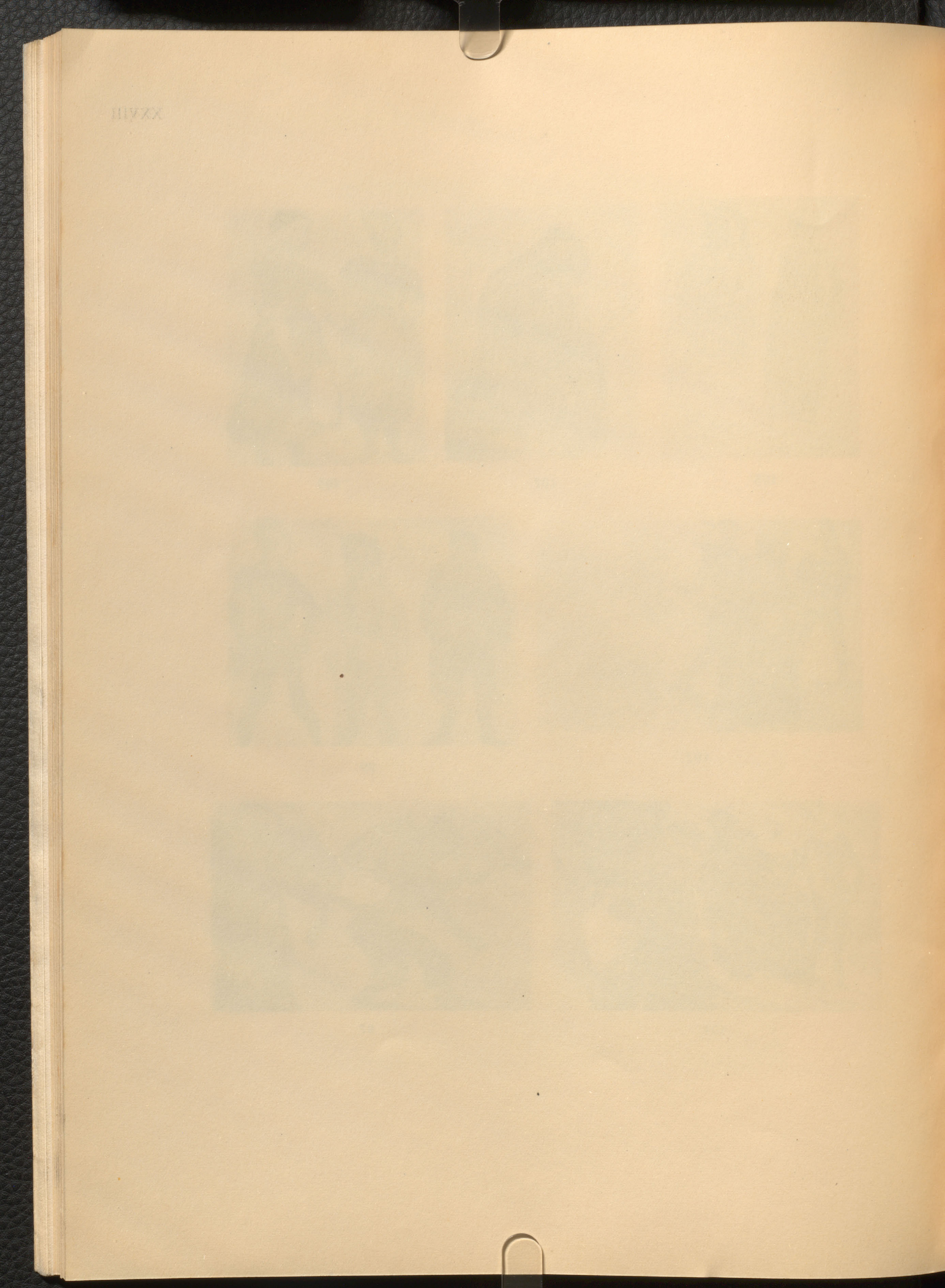
99



104

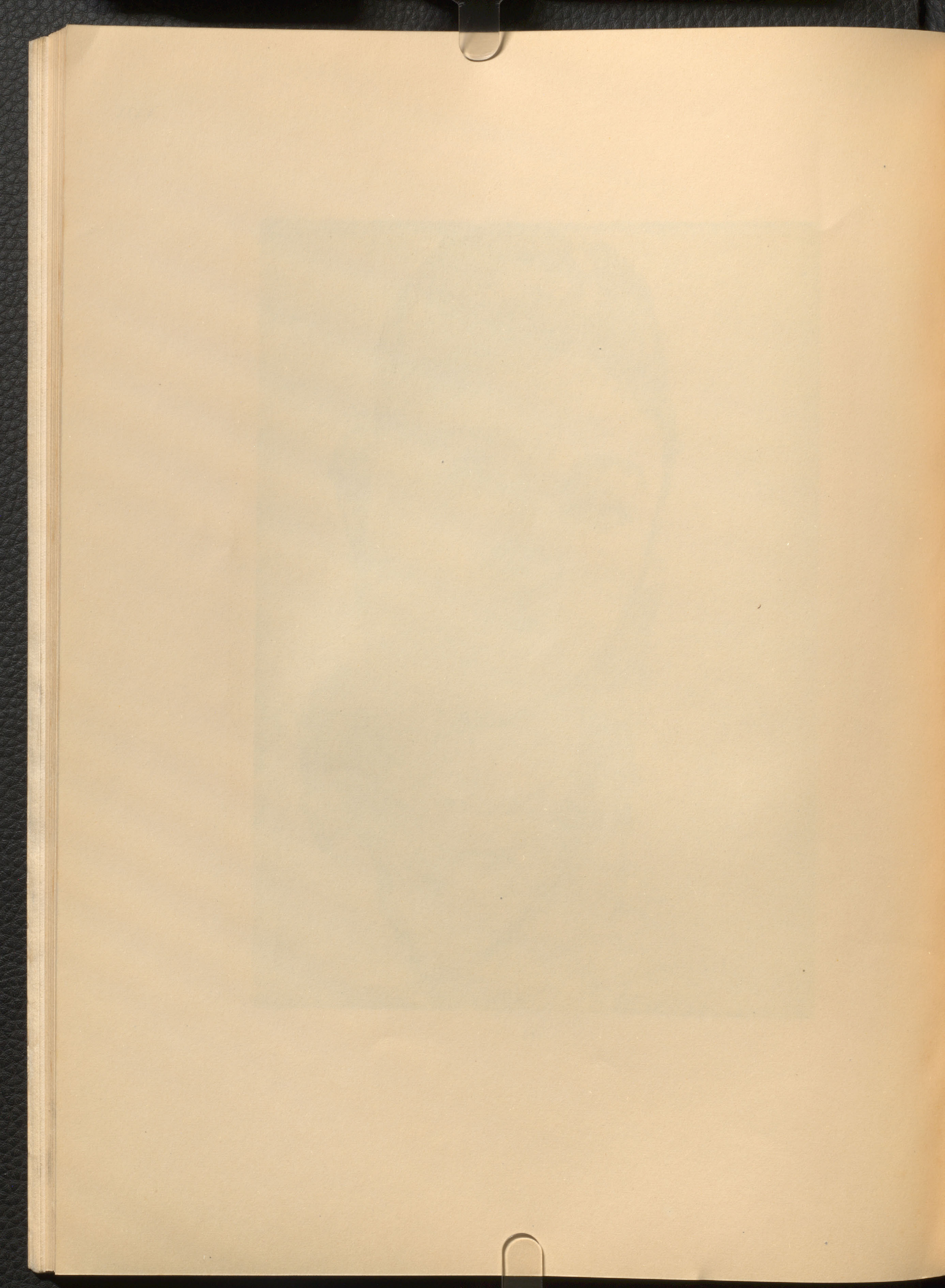


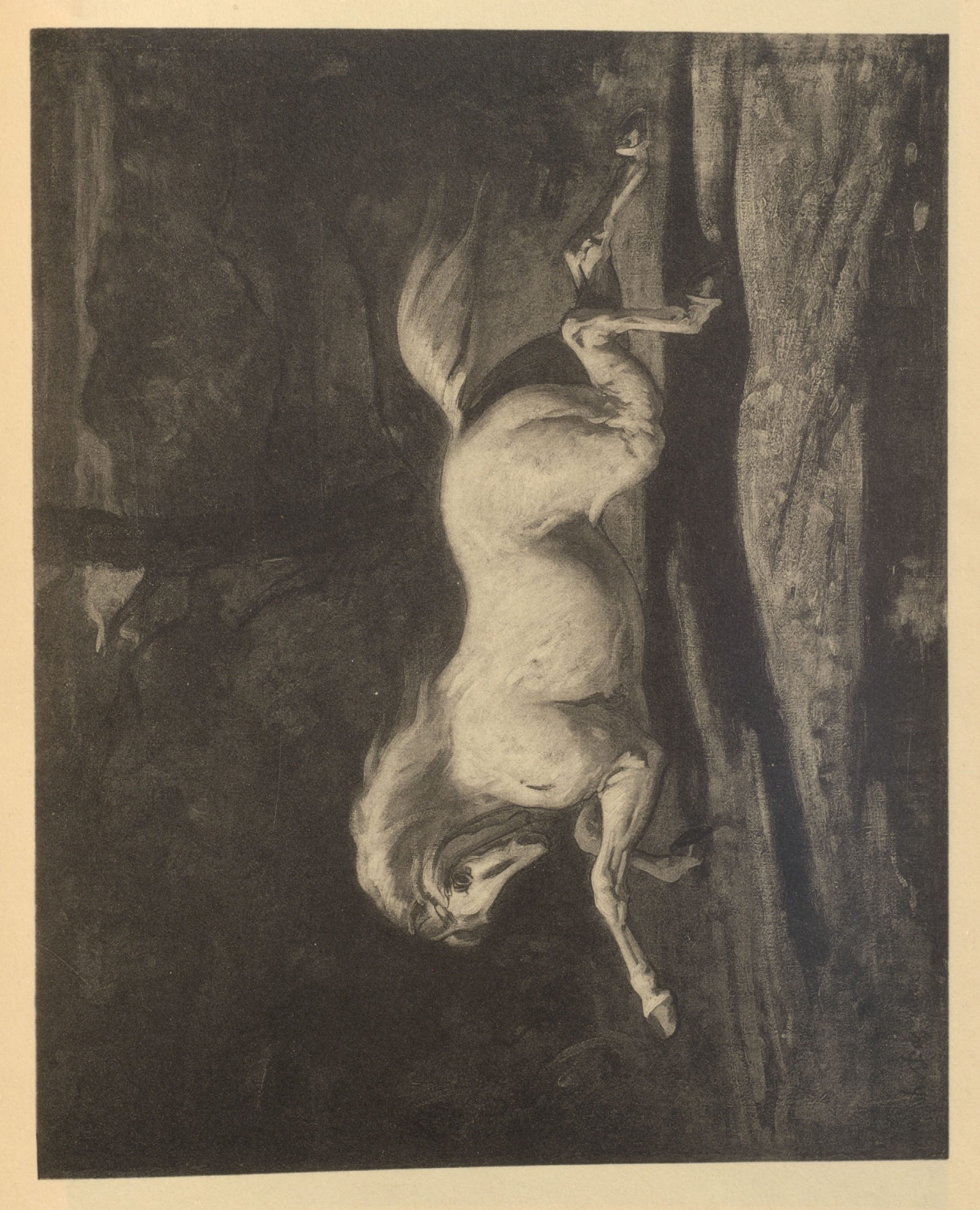
97

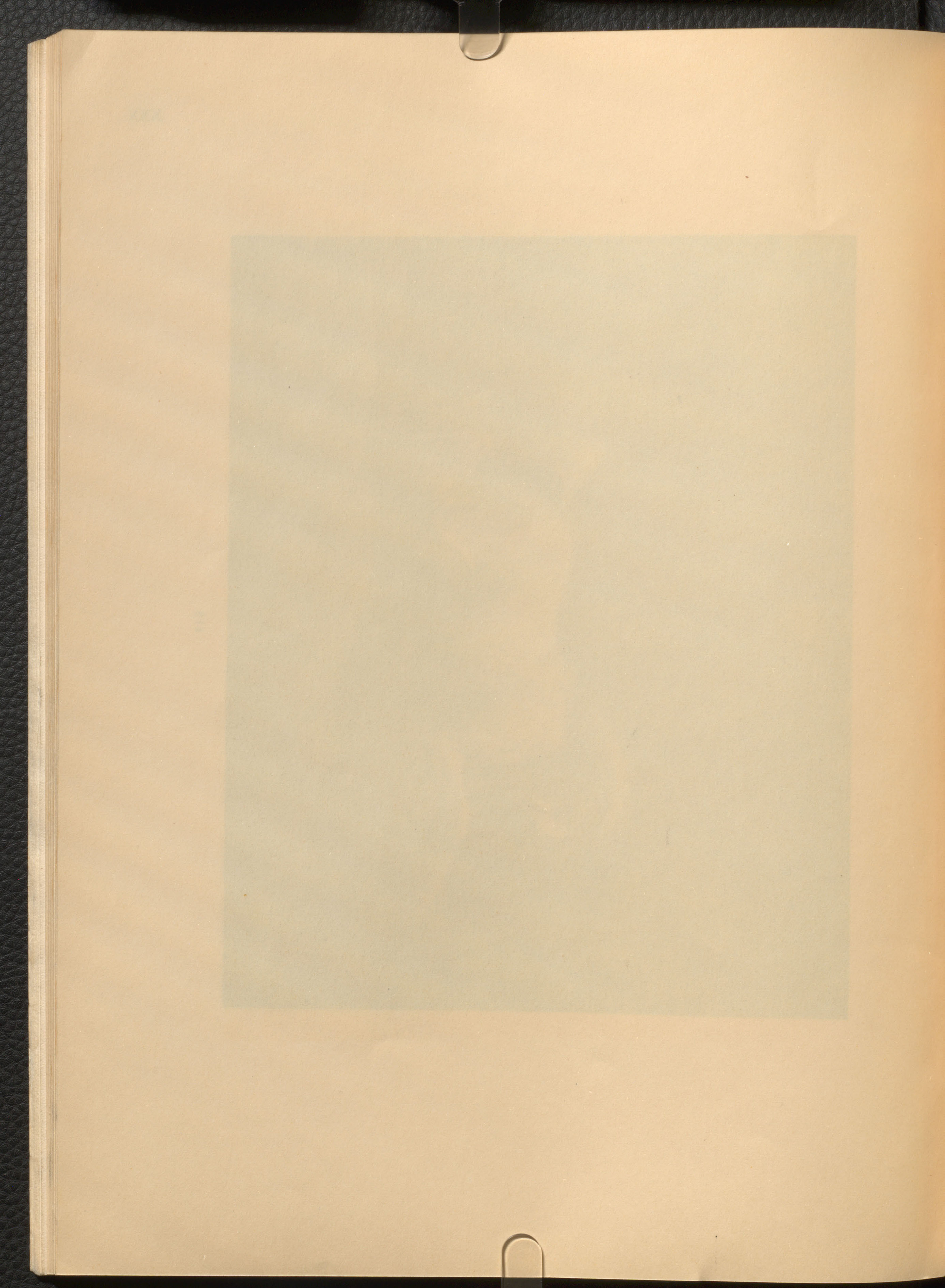




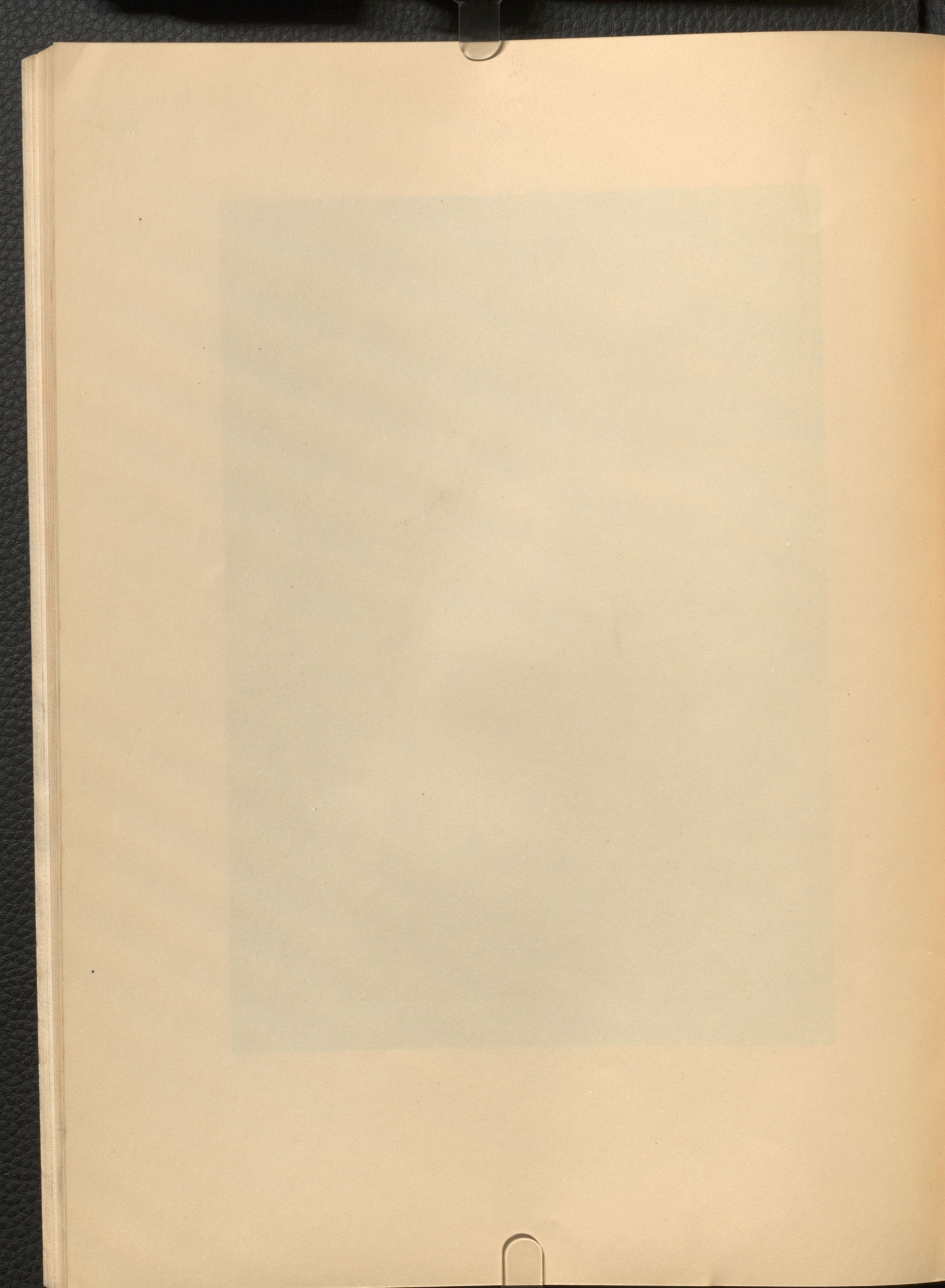
114

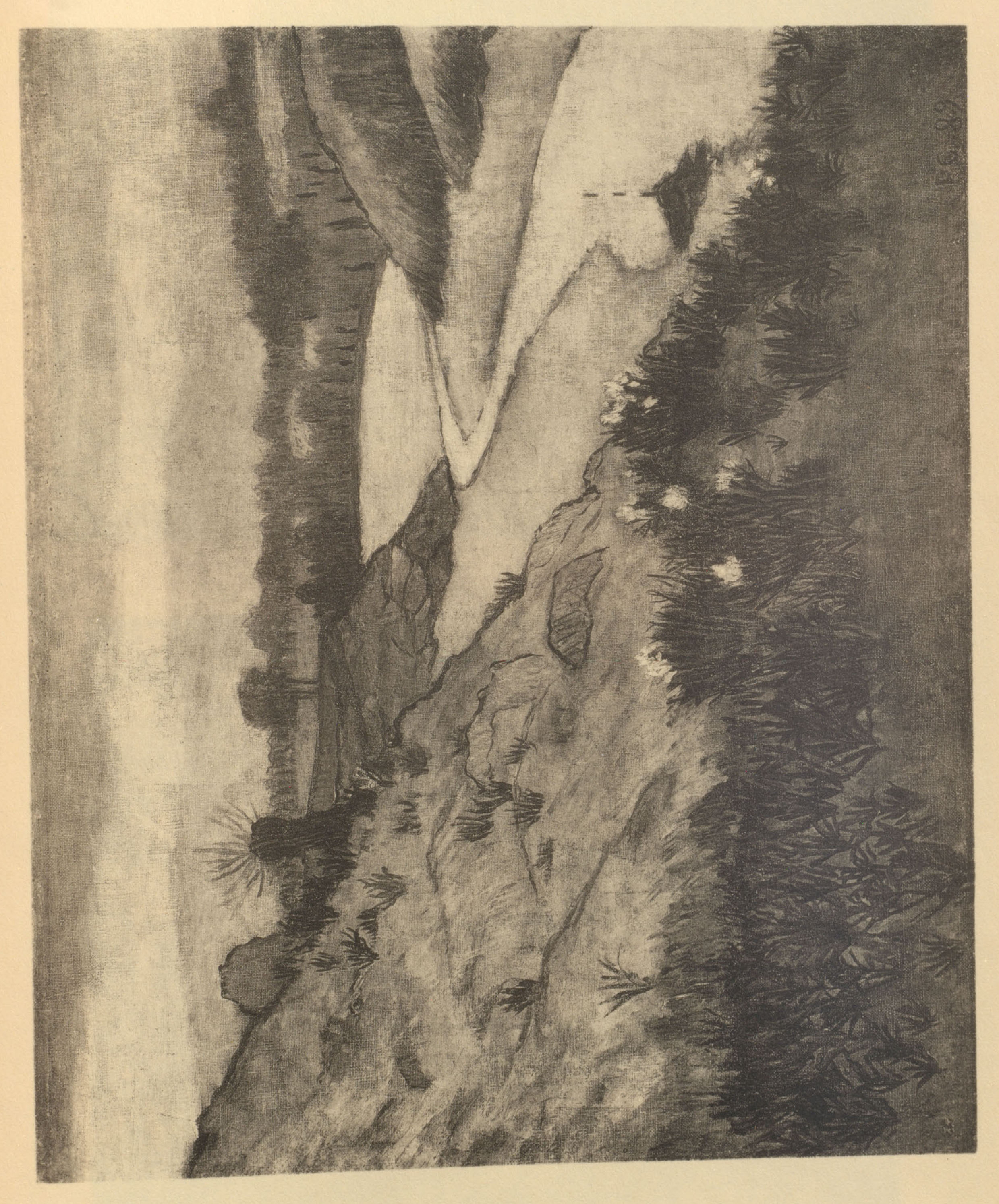




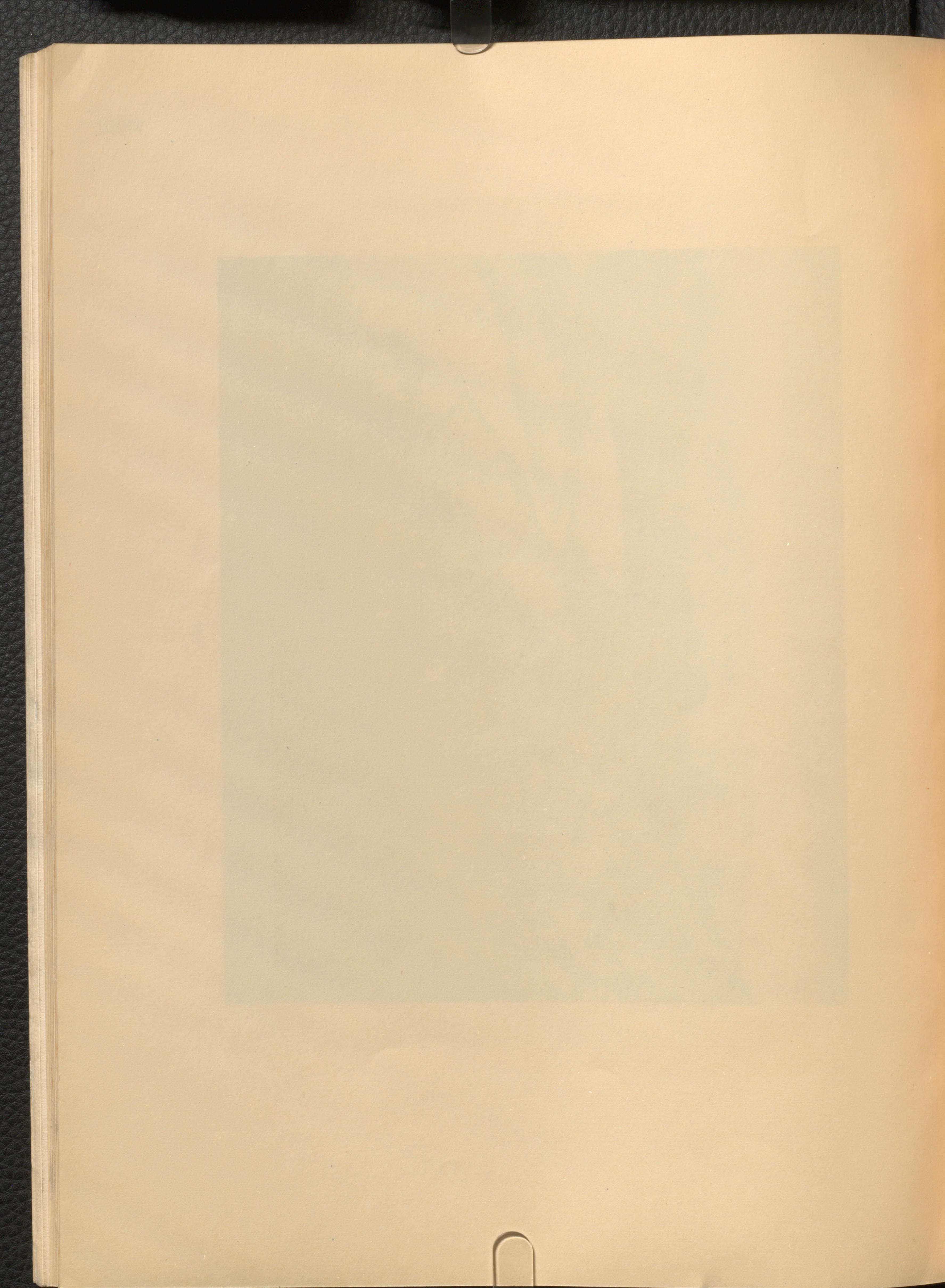








121

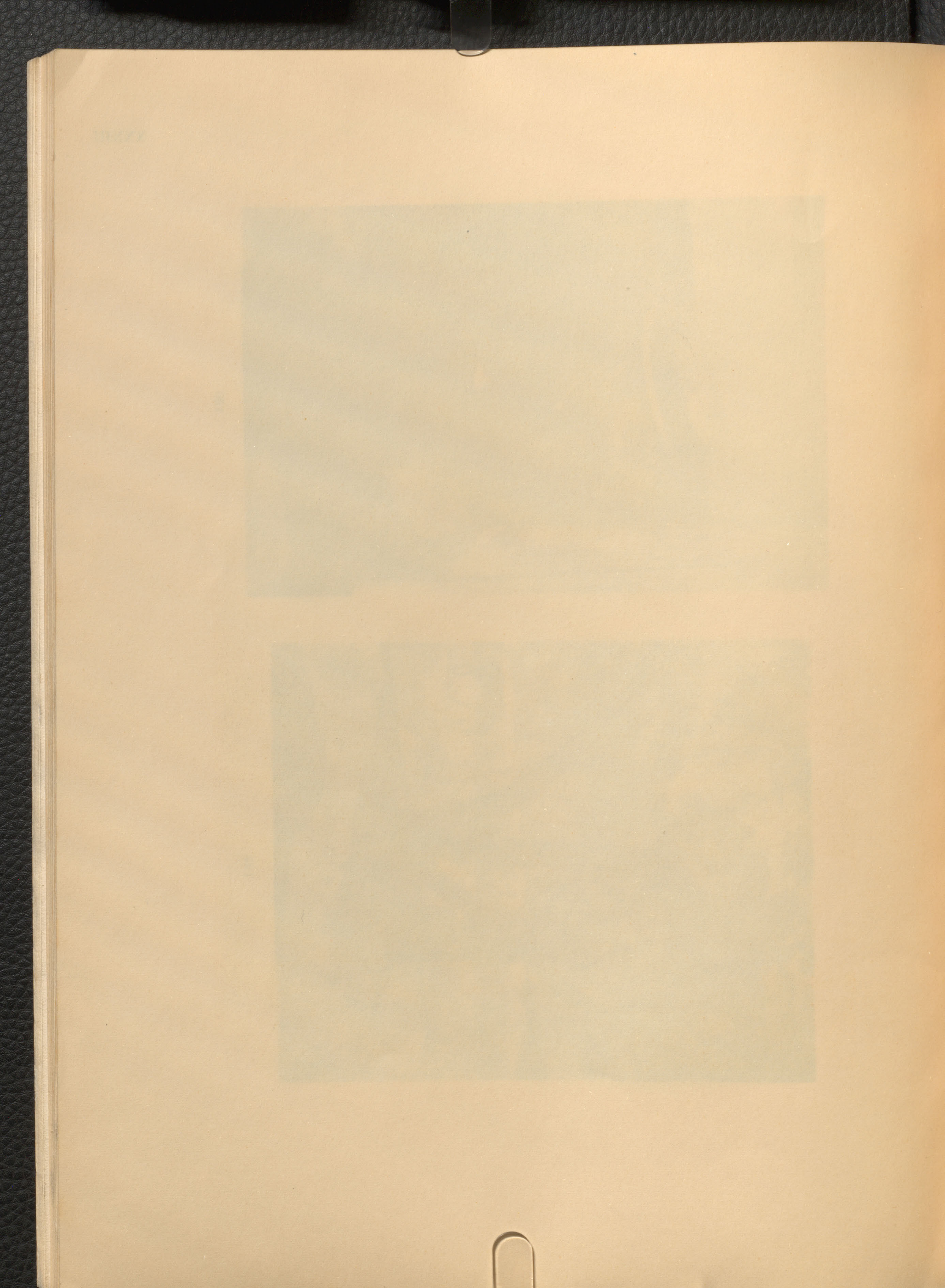


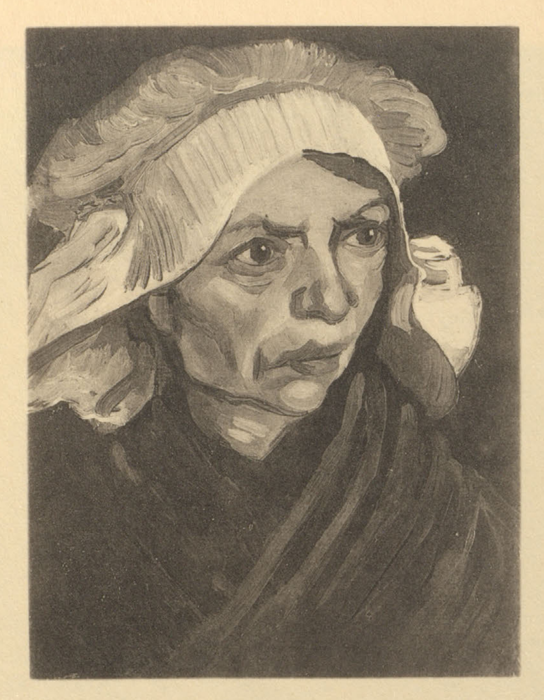


120



122

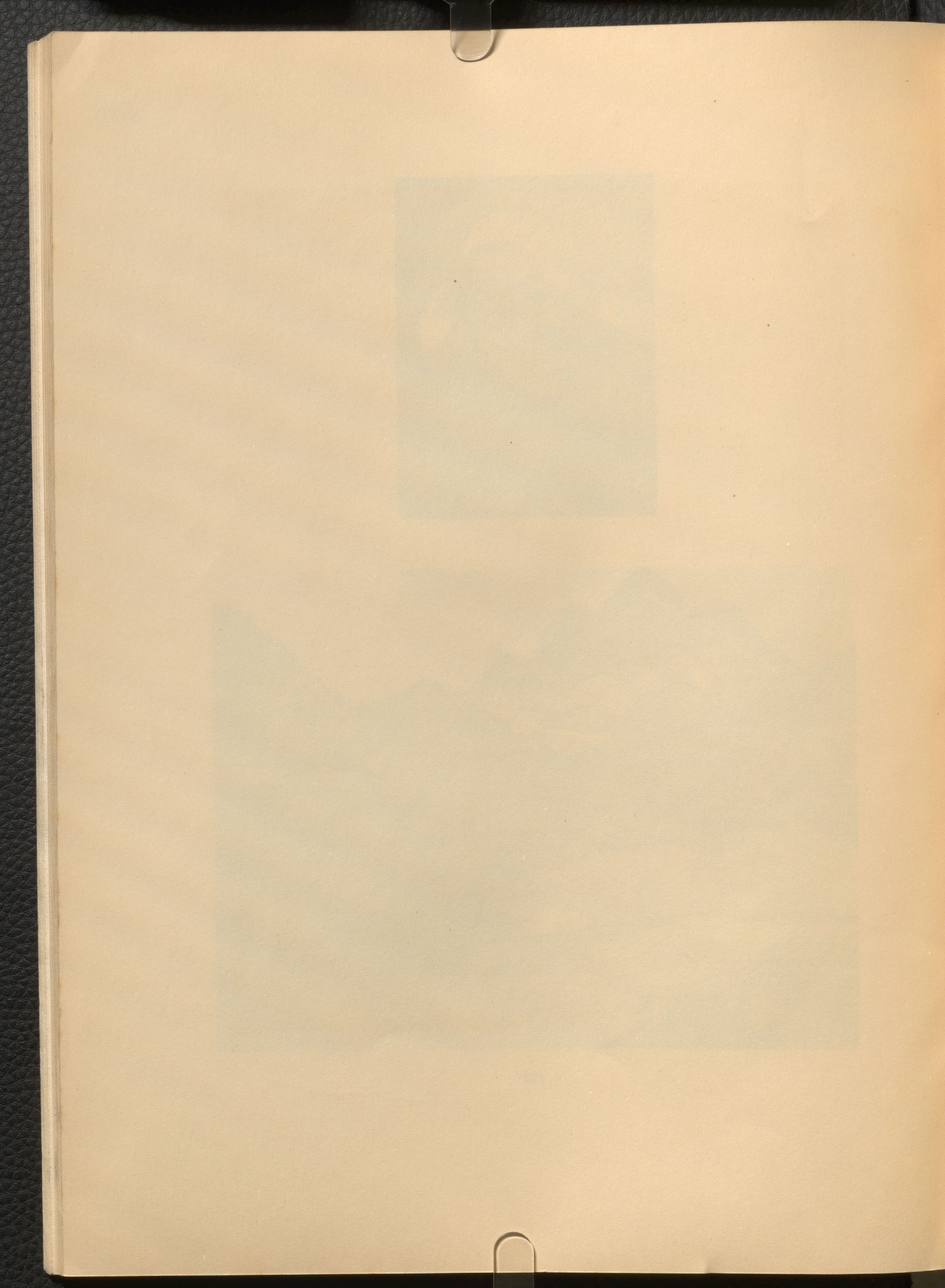




125

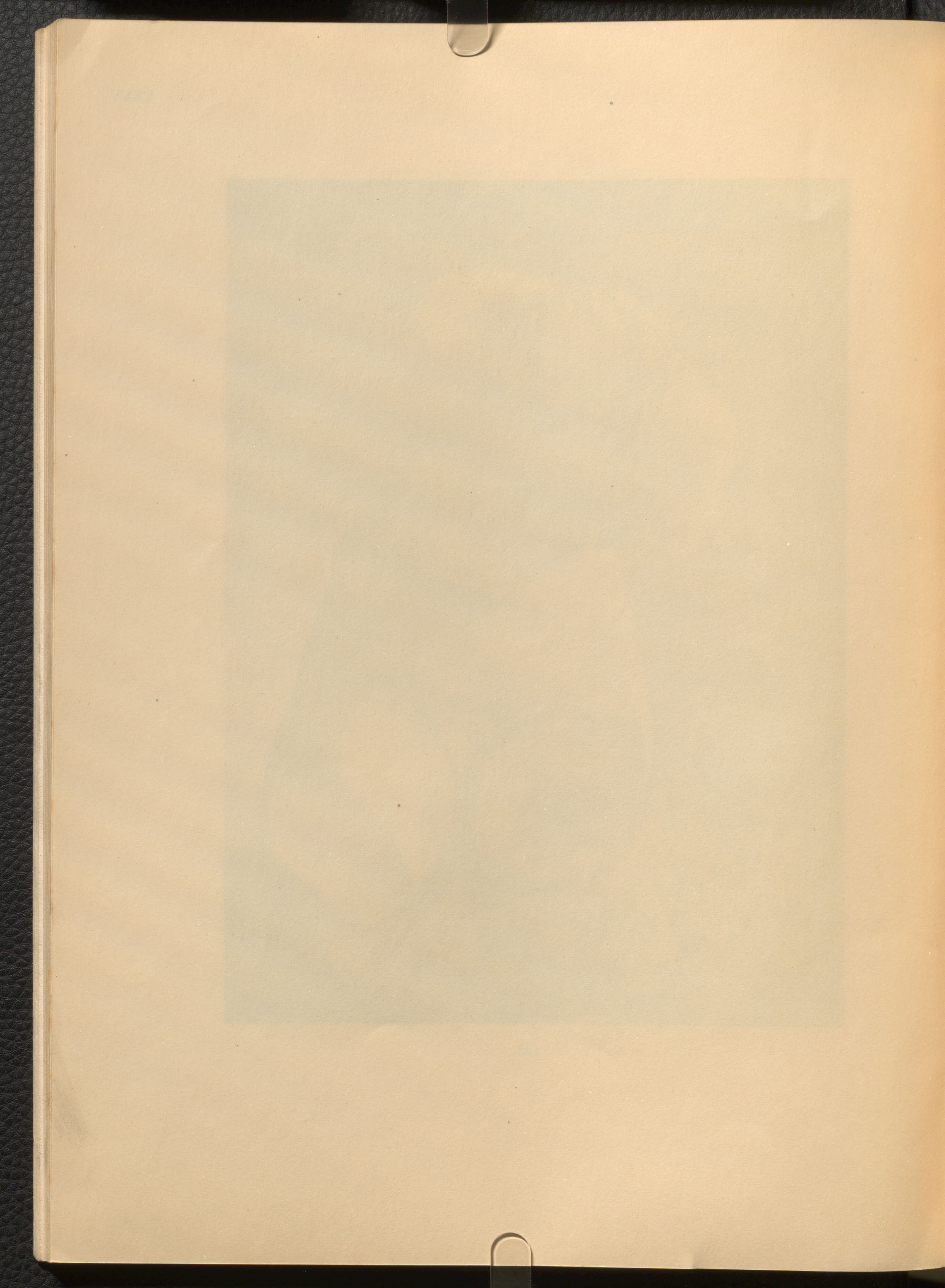


127



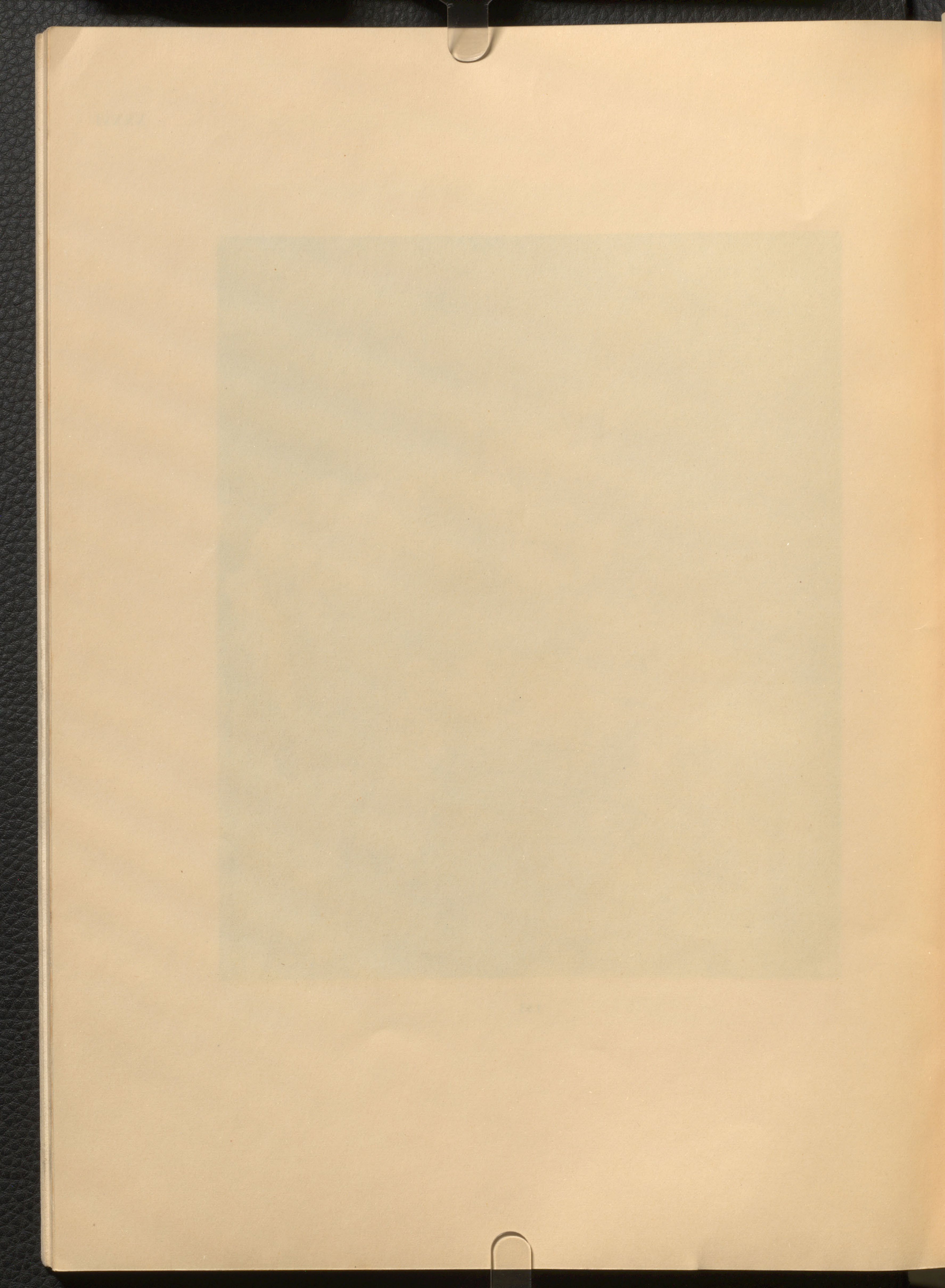


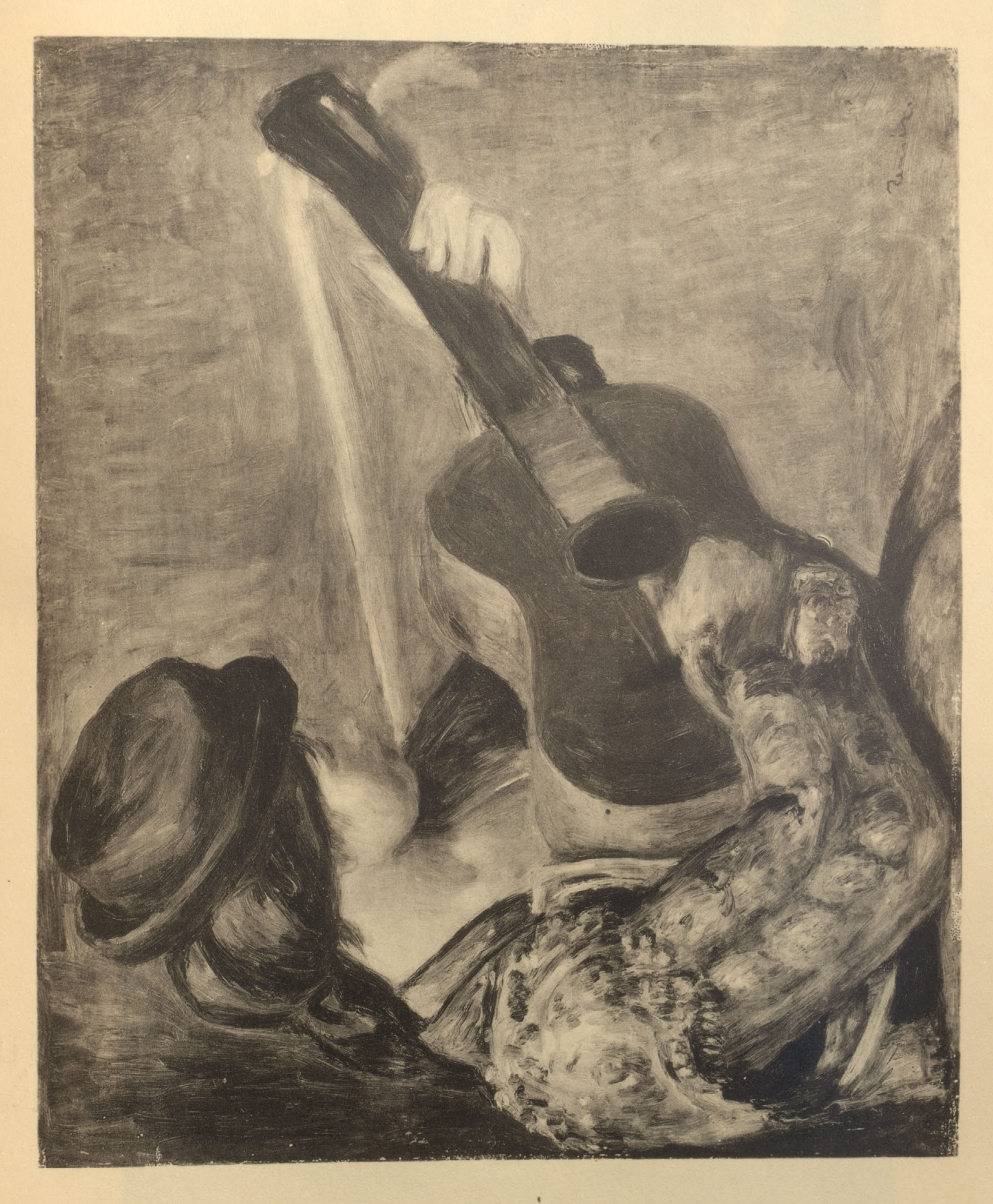
126



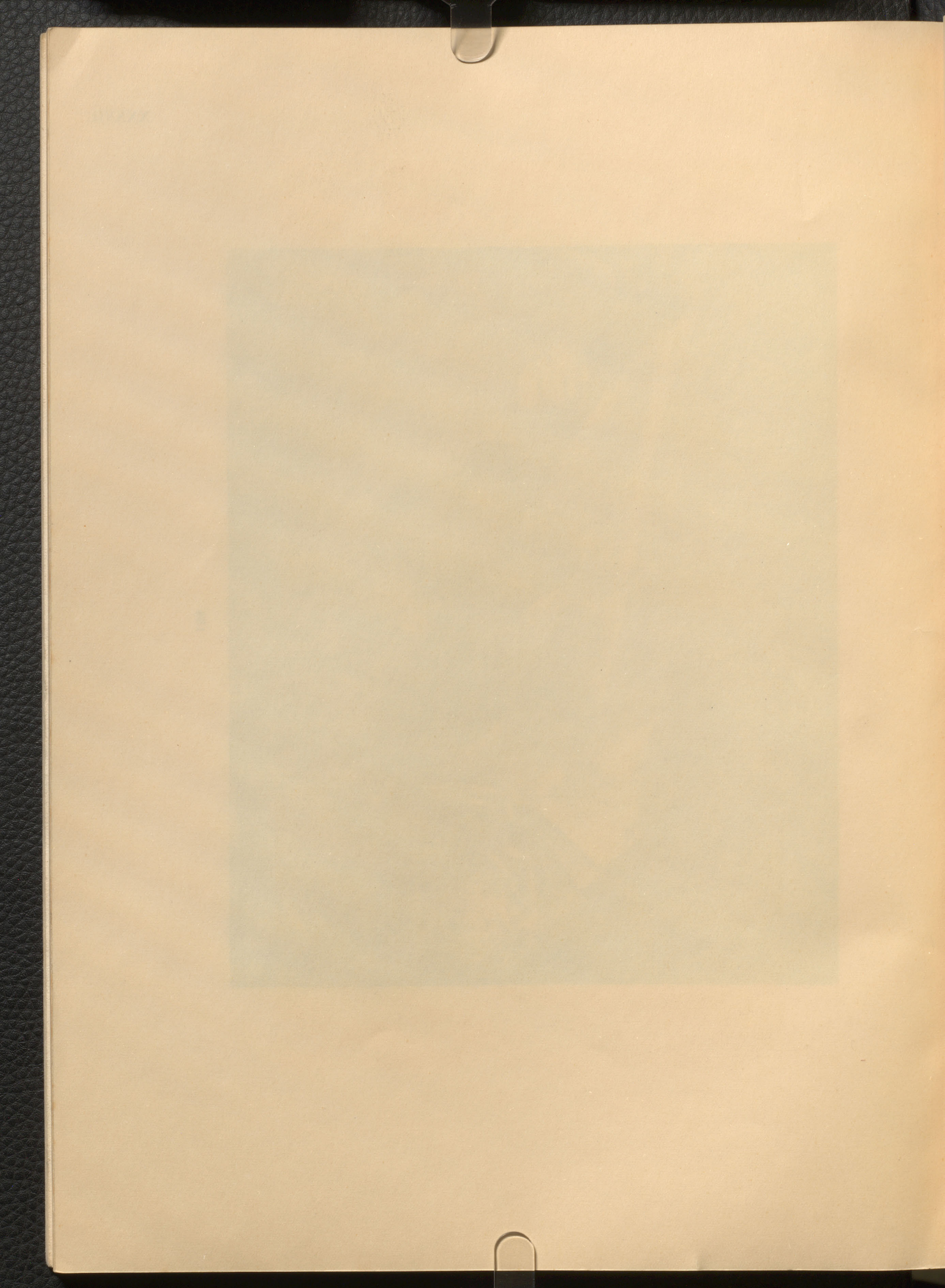


133





134





116



135

